

Xelos

TV

Xelos 32



Bedienungsanleitung

LOEWE.

233-35024.000



Übersicht der wichtigsten Funktionen

Betriebsart einstellen



TV-Betrieb



Radio-Betrieb (Standardbelegung)
Belegung der AUDIO-Taste kann verändert werden (siehe Seite 94).

Ein-/Ausschalten des TV-Gerätes

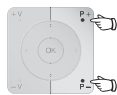


Gerät einschalten / in Standby ausschalten
(Netzschalter muss eingeschaltet sein)

Sender wählen



OK Senderübersicht aufrufen und mit
◀ ▶ ▲ ▼ Sender wählen



oder

P+ / P- Nächster/vorhergehender Sender

oder



Sender mit Zifferntasten wählen

Ton



V+ / V- Lautstärke erhöhen / verringern



Ton aus- / einschalten

Funktion der Farbtasten im TV-Betrieb



Rote Taste: Archiv aufrufen ⁽¹⁾ ;
Falls verfügbar, HbbTV bzw. interaktiven
Datendienst starten.

Grüne Taste: Teletext-Untertitel

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Blaue Taste: Programminfo

Funktion der Farbtasten im Radio-Betrieb



Rote Taste: Bildschirm ein/aus

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Tastenfunktionen



MediaPortal aufrufen



bei Bildschirmeinblendung: Info-Anzeige,
inhaltsbezogener Info-Text, der Ihnen bei Fragen zu Ihrem
TV-Gerät weiterhilft;

ohne Bildschirmeinblendung: Statusanzeige aufrufen,
bei geöffneter Statusanzeige und wiederholtem Drücken
Programminformationen (falls vorhanden) anzeigen



Timerübersicht aufrufen

Taste zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit dauerhaft ein- / ausblenden



Bildformat anpassen



EPG (Elektronische Programmzeitung) ein- / ausschalten



Teletext ein- / ausschalten



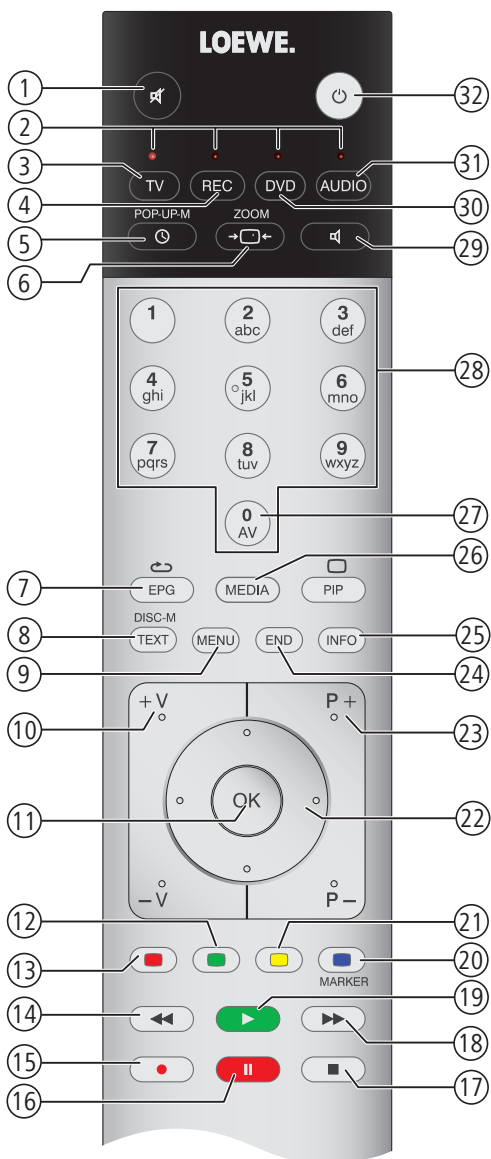
Menü aufrufen



bei geöffnetem Menü: Menü verlassen;
Einblendungen beenden

⁽¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

Fernbedienung – TV-Funktionen



- ① Ton aus/ein (Seite 33)
- ② LED-Anzeige für aktuelle Betriebsart (Seite 94)
- ③ Umschalten in den TV-Modus (Seite 20; 94)
- ④ Umschalten, um Recorder zu bedienen¹² (Seite 94)
- ⑤ Timerübersicht ein/aus / Uhrzeit dauerhaft ein-/ausblenden (Seite 77; 38)
- ⑥ Bildformat einstellen (Seite 36)
- ⑦ EPG-Programmzeitung ein/aus (Seite 45)
- ⑧ Teletext ein/aus (Seite 47)
- ⑨ Menü ein/aus (Seite 12)
- ⑩ **V+/V-** Lautstärke erhöhen/verringern (Seite 33)
- ⑪ Senderübersicht ein (Seite 31)
im Menü: Bestätigen/aufrufen (Seite 12)
- ⑫ Farbtaste grün: Teletext-Untertitel (Seite 37)
- ⑬ Farbtaste rot: Interaktiven Datendienst starten / Archiv aufrufen¹¹ (Seite 37; 69)
- ⑭ Sender wählen ab / Springen¹¹ / Spulen¹¹ (Seite 28; 81)
- ⑮ Direktaufnahme¹¹
- ⑯ Zeitversetztes Fernsehen¹¹ (Seite 78)
- ⑰ Zeitversatz beenden¹¹ / Archiv-Wiedergabe beenden¹¹ (Seite 78)
- ⑱ Sender wählen auf / Springen¹¹ / Spulen¹¹ (Seite 28; 81)
- ⑲ Fortsetzen (zeitversetzt fernsehen)¹¹ (Seite 78)
- ⑳ Farbtaste blau: Programminfo ein/aus (Seite 37)
- ㉑ Farbtaste gelb: Umschalten auf letzten gesehenen Sender (Seite 37)
- ㉒ im Menü / in Listen: Auswählen/einstellen (Seite 12)
- ㉓ **P+/P-** Sender wählen auf/ab (Seite 31)
- ㉔ Alle Einblendungen schließen (Seite 12)
- ㉕ Status-Anzeige ein/aus; im Menü: Kontextbezogene Info ein/aus (Seite 39; 15)
- ㉖ MediaPortal ein/aus (Seite 14; 56)
- ㉗ AV-Auswahl (Seite 32)
- ㉘ Sender direkt wählen; im Menü: Ziffern oder Buchstaben eingeben (Seite 31)
- ㉙ Tonanpassung einstellen (Seite 33)
- ㉚ Umschalten, um DVD-Spieler zu bedienen¹² (Seite 94)
- ㉛ Umschalten in den Radiomodus¹² (Seite 21; 48; 94)
- ㉜ Einschalten / Ausschalten in den Standby-Modus (Seite 21)

¹¹ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

¹² Die Belegung dieser Taste kann verändert werden (siehe Seite 94). Die Beschreibung bezieht sich auf die Standardeinstellung.

Die dargestellte Tastenbelegung gilt für die Hauptebene des TV-Gerätes. In bestimmten Betriebsarten ist die Tastenbelegung abweichend (siehe entsprechendes Kapitel in dieser Bedienungsanleitung).

Impressum

Loewe Opta GmbH
Industriestraße 11
D-96317 Kronach
www.loewe.de

Printed in Germany
Redaktionsdatum 11/11-1.0 TB/FP
© Loewe Opta GmbH, Kronach
ID: 1.0.8

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Technische Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.



Inhalt

Übersicht der wichtigsten Funktionen	2	Alltägliche Handhabung	31
Fernbedienung – TV-Funktionen.....	3	Sender wählen	31
Impressum.....	4	Audio-/Videoquelle wählen.....	32
Herzlich willkommen.....	7	Ton einstellen	33
Lieferumfang.....	7	Bild einstellen	35
Zu dieser Bedienungsanleitung	7	Tastenfunktionen.....	37
Zu Ihrer Sicherheit.....	8	Ohne Fernbedienung bedienen	38
Bedienelemente am TV-Gerät	10	Statusanzeige	39
Anschlüsse Geräterückseite	11	Sender verwalten	41
Bedienkomfort	12	TV-Sender.....	41
Generelles zur Bedienung.....	12	Favoritenlisten zusammenstellen / ändern.....	44
Bedienkomfort mit Assistenten	13	Elektronische Programmzeitung.....	45
Assistenten im Überblick	13	Elektronische Programmzeitung – EPG	45
MediaPortal.....	14	EPG konfigurieren	46
Stichwortverzeichnis im TV-Gerät.....	15	Teletext.....	47
Info-Anzeige.....	15	Digitales Radio.....	48
TV-Menü – Übersichtsplan	16	Radio-Betrieb (DVB-Radio).....	48
Radio-Menü – Übersichtsplan	17	EPG – Programmzeitung (DVB-Radio).....	49
Andere Menüs – Übersichtsplan	17	Radio-Betrieb (Internetradio)	50
Erste Inbetriebnahme	18	Tonwiedergabe von externen Geräten.....	51
Aufstellen des TV-Gerätes	18	Weitere Einstellungen	52
Geräteabdeckungen.....	18	Kindersicherung	52
Anschließen des TV-Gerätes.....	18	Zeitdienste.....	53
Fernbedienung vorbereiten	20	Sprache	53
Gerät ein-/ausschalten.....	21	Einblendungen	54
Erstinbetriebnahme-Assistent	22	Zeit und Datum	54
DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten.....	30	Verschlüsselte Sender	55
		Conditional-Access-Modul (CA-Modul).....	55

Inhalt

Media+	56	Software-Update	95
Allgemeines zu Media+	56	Grundsätzliches	95
Anbindung des TV-Gerätes an Ihr Netzwerk.....	56	USB-Stick	95
Hilfe bei Konfigurationsproblemen.....	56	Software-Download für Update über USB.....	95
MediaUpdate - zusätzliche Funktionen	56	Software-Update durchführen	96
Zugang zu Ihren Medien	57	Zeicheneingabe	97
Medien-Menü	57	Zeichentabelle	97
MediaHome	61	Fehlerbehebung	98
MediaMusic	64	Technische Daten	100
MediaPhoto	65	Allgemeine Daten.....	100
MediaVideo.....	66	Elektrische Daten.....	101
Interaktive Datendienste	68	Signale über PC IN / HDMI	101
HbbTV / MediaText.....	68	Anschlüsse (max. Ausstattung).....	102
MediaHome	66	MediaHome	103
Digital-Recorder	69	Zubehör	104
Zum System des Digital-Recorders	69	Ausstattungsvarianten.....	105
Einstellungen	72	Ausstattung des TV-Gerätes.....	105
Archiv-Aufnahme – Direkt-Aufnahme.....	73	Aufstellmöglichkeiten.....	106
Archiv-Aufnahme – Timer-Aufnahme	75	Umwelt	106
Timerübersicht.....	77	Rechtliche Hinweise	107
Zeitversetzt fernsehen	78	Glossar	108
Archiv-Wiedergabe.....	80	EG-Konformitätserklärung	113
Externe Geräte	85	Stichwortverzeichnis	115
Menü Anschlüsse	85	Service	117
Geräte an den Anschlüssen AV/AV-VIDEO	86		
Geräte an den HDMI-Anschlüssen	88		
Geräte am PC IN-Anschluss.....	89		
Tonkomponenten-Assistent	90		
Lautsprechersystem einstellen	91		
HiFi/AV-Verstärker anschließen	93		
Loewe Geräte bedienen.....	94		

Herzlich willkommen

Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Loewe TV-Gerät entschieden haben!

Mit Loewe verbinden wir höchste Ansprüche an Technik, Design und Bedienerfreundlichkeit. Dies gilt für TV, Video und Zubehör gleichermaßen.

Neben dem schlanken Design und den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten bei Farbe und Aufstellmöglichkeiten bietet Ihr Loewe TV-Gerät auch in technologischer Hinsicht vielfältige Möglichkeiten.

Loewe Bildoptimierung

Neueste Full-HD-LCD-Displays mit LED-Backlight-Technologie. Der Vorteil der LED-Backlights liegt im reduzierten Energieverbrauch und in hohen Kontrastwerten.

Von einem angeschlossenen HDMI-Gerät ausgegebene 24p-Filme können optimal dargestellt werden.

Loewe Media+

Über die MEDIA-Taste auf Ihrer Fernbedienung erreichen Sie das MediaPortal und haben Zugriff auf alle Multimediafunktionen Ihres TV-Gerätes.

Loewe Digital+

Mit Loewe Digital+ sind Sie für alle Empfangswege gerüstet - egal ob DVB-T, DVB-C oder DVB-S in SD- und HD-Qualität.

Die integrierte CI Plus-Schnittstelle ermöglicht Ihnen sogar den Empfang von Pay-TV¹.

Lieferumfang


- LCD-TV-Gerät
- Netzkabel
- Antennenkabel
- Fernbedienung Assist mit zwei Batterien
- TV-Kurzanleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Im Interesse einer sicheren und langfristig störungsfreien Benutzung des Gerätes lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme das Kapitel **Zu Ihrer Sicherheit** (siehe Seite 8).

Die Funktionen Ihres Loewe TV-Gerätes erschließen sich beim Benutzen. Falls trotzdem Fragen auftauchen, helfen Ihnen das integrierte **Stichwortverzeichnis** und die **Info-Anzeige** (siehe Seite 15) weiter.

Das Schlagwortverzeichnis/Glossar ab Seite 108 gibt Erläuterungen zu bestimmten Begriffen, die im TV-Gerät und in der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Absätze, die mit dem Symbol  beginnen, deuten auf wichtige Hinweise, Tipps oder auf Voraussetzungen für die folgenden Einstellungen hin.

Begriffe, die Sie im Menü bzw. als Bedruckung der Fernbedienung oder des TV-Gerätes wiederfinden, sind im Text **fett** gedruckt.

In den Beschreibungen sind die erforderlichen Bedienelemente links von dem Text, der die Handlungsanweisungen enthält, angeordnet.

Abhängig von den angeschlossenen Zusatzgeräten können die Menüs im TV-Gerät von den hier beschriebenen abweichen.

Alle in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Sendernamen, Programminhalte sowie die abgebildeten Fotos, Musiktitel, Alben und Albumgrafiken sind beispielhaft angegeben.

Die Bedienungsanleitungen für Ihr TV-Gerät werden in unregelmäßigen Abständen aktualisiert. Wir empfehlen eine gelegentliche Überprüfung, vor allem nach einem Software-Update.

¹ Für den Empfang von verschlüsselten Sendern wird ein im Fachhandel erhältliches Entschlüsselungsmodul (CA-Modul) benötigt.

Zu Ihrer Sicherheit

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötigen Schaden von Ihrem Gerät abzuwenden, lesen und beachten Sie bitte die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umgebungsbedingungen

Dieses TV-Gerät ist ausschließlich für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt und ist für Wohn- bzw. Büroräume konzipiert. Es darf nicht in Räumen mit hoher **Luftfeuchtigkeit** (z.B. Bad, Sauna) oder hoher **Staubkonzentration** (z.B. Werkstätten) betrieben werden. Die Garantie wird nur für den Gebrauch in der genannten zulässigen Umgebung gewährt.

Wird das Gerät im Freien benutzt, sorgen Sie dafür, dass es vor **Feuchtigkeit** (Regen, Tropf- und Spritzwasser oder Betauung) geschützt ist. Hohe Feuchtigkeit und Staubkonzentrationen führen zu Kriechströmen im Gerät. Dies kann zu Berührungsfahrer mit Spannungen oder einem Brand führen.

Haben Sie das Gerät aus der **Kälte** in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von **Kondensfeuchtigkeit** ca. eine Stunde ausgeschaltet stehen.

Stellen Sie keine mit **Flüssigkeit** gefüllten **Gegenstände** auf das Gerät. Schützen Sie das Gerät vor Tropf- und Spritzwasser. **Kerzen** und andere **offene Flammen** müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden, um das Ausbreiten von Feuer zu verhindern.

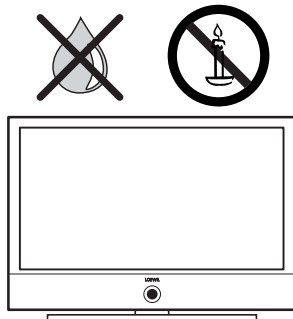
Stellen Sie das TV-Gerät nicht an einen Ort, an dem es zu **Erschütterungen** kommen kann. Dies kann zu Materialüberlastung führen.

Transportieren

Transportieren Sie das Gerät nur in **senkrechter Stellung**. Fassen Sie das Gerät an den Gehäusekanten unten und oben an. Bei demontiertem Tischfuß, z.B. vor einer Wandmontage, stellen Sie das TV-Gerät keinesfalls auf das herausstehende Bedienteil an der Unterseite des Gerätes ab. Muss das Gerät während des Ein-/Auspackens abgelegt werden, legen Sie das TV-Gerät mit der ganzen Fläche der Vorderseite auf eine weiche Unterlage. Verwenden Sie als Unterlage z.B. eine Decke oder das Vlies vom Verpackungsmaterial.

Der LCD-Bildschirm besteht aus Glas bzw. Kunststoff und kann bei unsachgemäßer Behandlung zerbrechen.

Bei Beschädigung des LCD-Bildschirms und evtl. auslaufendem **Flüssigkristall** unbedingt Gummihandschuhe zum Abtransport des Gerätes verwenden. Bei **Hautkontakt** mit der Flüssigkeit sofort gründlich mit Wasser reinigen.



Stromversorgung

Falsche Spannungen können das Gerät beschädigen. Dieses Gerät darf nur an ein Stromversorgungsnetz mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung und Frequenz mittels beigefügtem Netzkabel angeschlossen werden. Der **Netzstecker** des TV-Gerätes muss leicht erreichbar sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann. Wenn Sie den Netzstecker abziehen, nicht am **Kabel** ziehen, sondern am Steckergehäuse. Die Kabel im Netzstecker könnten beschädigt werden und beim Wiedereinstecken einen **Kurzschluss** verursachen.

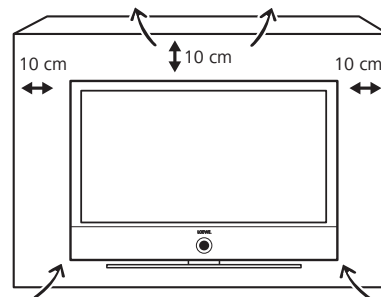
Verlegen Sie das **Netzkabel** so, dass es nicht beschädigt werden kann. Das Netzkabel darf nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt, nicht begangen und keinen **Chemikalien** ausgesetzt werden; Letzteres gilt für das gesamte Gerät. Ein Netzkabel mit beschädigter Isolation kann zu **Stromschlägen** führen und stellt eine **Brandgefahr** dar.

Luftzirkulation und hohe Temperaturen

Die **Lüftungsschlitze** an der **Geräterückwand** müssen stets frei bleiben. Bitte keine Zeitungen oder Deckchen auf/über das TV-Gerät legen.

Seitlich und oben muss mindestens je 10 cm freier Raum für die Luftzirkulation sichergestellt werden, wenn das Gerät in einen **Schrank** oder ein **Regal** gestellt oder aufgehängt wird.

Wie jedes elektronische Gerät, benötigt Ihr TV-Gerät **Luft zur Kühlung**. Wird die Luftzirkulation behindert, kann es zu Bränden kommen.



Vermeiden Sie, dass **Metallteile**, Nadeln, Büroklammern, Flüssigkeiten, Wachs oder Ähnliches durch die **Lüftungsschlitze** der Rückwand ins Geräterinnere gelangen. Das führt zu **Kurzschlüssen** im Gerät und damit möglicherweise zu einem Brand.

Sollte doch einmal etwas ins **Geräterinnere** gelangen, sofort den Netzstecker des Gerätes abziehen und zur Überprüfung den **Kundendienst** verständigen.

Automatisches Abschalten (nur im Home Mode)

Erfolgt 4 Stunden lang keine Bedienung des TV-Gerätes (Änderungen der Lautstärke, Programmwechsel usw.), schaltet sich das TV-Gerät aus Energiespargründen automatisch in den Standby-Modus. Eine Minute vor Ablauf der 4 Stunden erscheint ein Hinweis zum Abbruch dieses Vorgangs. Die Automatische Abschaltung ist nur im Energieeffizienzmodus **Home Mode** aktiv.

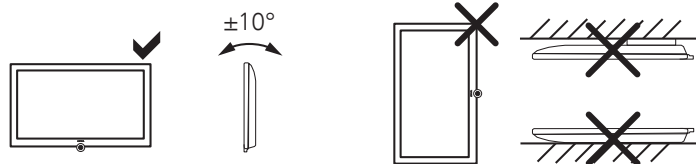
Im Radiobetrieb **ohne** Bildschirmanzeige (**Bildschirm aus**) erfolgt **keine** automatische Abschaltung.

Zu Ihrer Sicherheit

Aufstellung

Das Gerät ist für unterschiedliche Aufstellösungen geeignet. Beachten Sie die Hinweise bzgl. der Montage bei den verschiedenen Aufstellösungen.

Stellen Sie das TV-Gerät mit Tisch- oder Standfuß nur auf eine **ebene, standfeste, waagrechte Unterlage**. Das Gerät sollte insbesondere bei Aufstellung in oder auf Möbeln vorne nicht herausragen. Die übliche Gebrauchslage des TV-Gerätes ist zu beachten. Das TV-Gerät darf nur **horizontal** aufrecht betrieben werden. Die Neigung darf maximal 10 Grad betragen. Das TV-Gerät darf keinesfalls im Hochformat, liegend oder kopfüber an der Decke hängend betrieben werden.



Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten **Sonneneinstrahlung** und keiner zusätzlichen Erwärmung durch **Heizkörper** ausgesetzt ist.

Reparaturen und Zubehör

Die Rückwand des TV-Gerätes dürfen Sie keinesfalls selbst abnehmen. Überlassen Sie Reparatur- und Service-Arbeiten an Ihrem TV-Gerät ausschließlich **autorisierten Fernsehtechnikern**.

Verwenden Sie möglichst nur **Original-Zubehörteile** wie z.B. Loewe Stands (siehe Zubehör Seite 104 und 106).

Beaufsichtigung

Lassen Sie **Kinder** nicht unbeaufsichtigt am TV-Gerät hantieren und nicht im unmittelbaren Umfeld des TV-Gerätes spielen. Das Gerät könnte umgestoßen, verschoben oder von der Standfläche heruntergezogen werden und Personen verletzen.

Lassen Sie das eingeschaltete TV-Gerät **nicht unbeaufsichtigt** laufen.

Lautstärke

Lauter Musik kann zu Gehörschäden führen. Vermeiden Sie extreme Lautstärken, insbesondere über längere Zeiträume und wenn Sie Kopfhörer benutzen.

Gewitter

Bei Gewitter ziehen Sie den **Netzstecker** und alle angeschlossenen **Antennenleitungen** am TV-Gerät ab. Überspannungen durch **Blitzeinschlag** können das Gerät sowohl über die Antennenanlage als auch über das Stromnetz beschädigen. Auch bei längerer **Abwesenheit** sollte der Netzstecker und alle angeschlossenen Antennenleitungen am TV-Gerät abgezogen werden.

Hinweis zum LCD-Bildschirm

Das von Ihnen erworbene TV-Gerät mit LCD-Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich **Pixelfehlern** überprüft. Trotz höchster Sorgfalt bei der Fertigung der Displays ist aus technologischen Gründen nicht 100% auszuschließen, dass einige **Subpixel** Defekte aufweisen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass derartige Effekte, solange sie in den durch die Norm spezifizierten Grenzen liegen, nicht als Gerätedefekt im Sinne der Gewährleistung betrachtet werden können.

Vermeiden Sie die Anzeige von **Standbildern** über einen längeren Zeitraum hinweg. Es besteht die Möglichkeit, dass Nachbildungen zurückbleiben.

Reinigung und Pflege

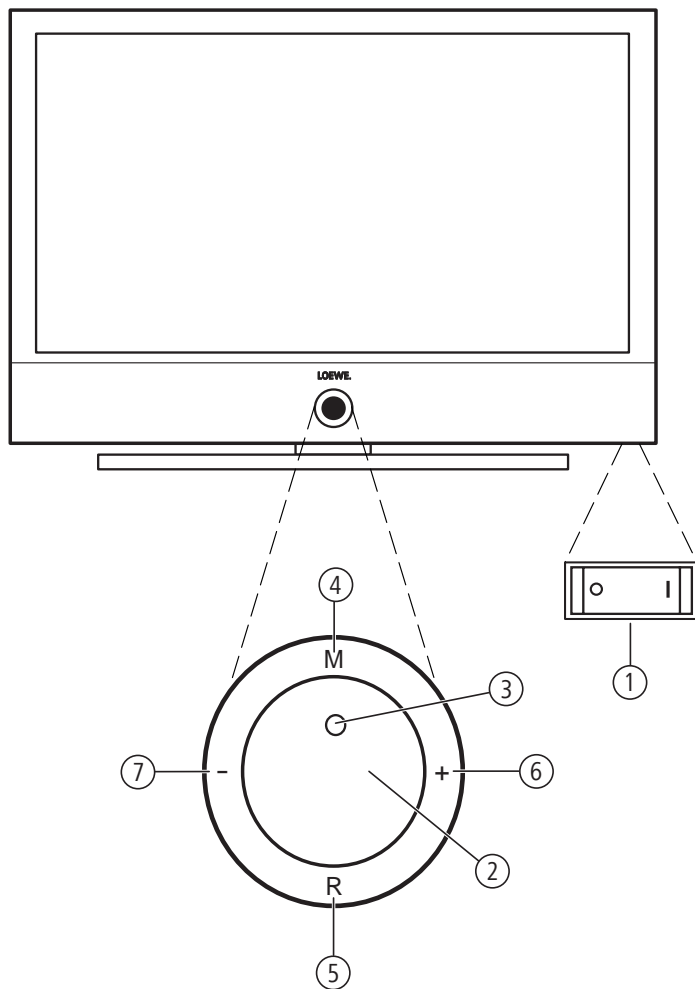
➡ Schalten Sie vor dem Reinigen das TV-Gerät mit dem Netzschalter aus.

Reinigen Sie das TV-Gerät, den Bildschirm und die Fernbedienung nur mit einem feuchten, weichen und sauberen Tuch **ohne** jedes **scharfe** oder **scheuernde Reinigungsmittel**.

Bei Geräten mit Glasscheibe kann die Scheibe mit einem handelsüblichen Glasreiniger gereinigt werden.

Bedienelemente am TV-Gerät

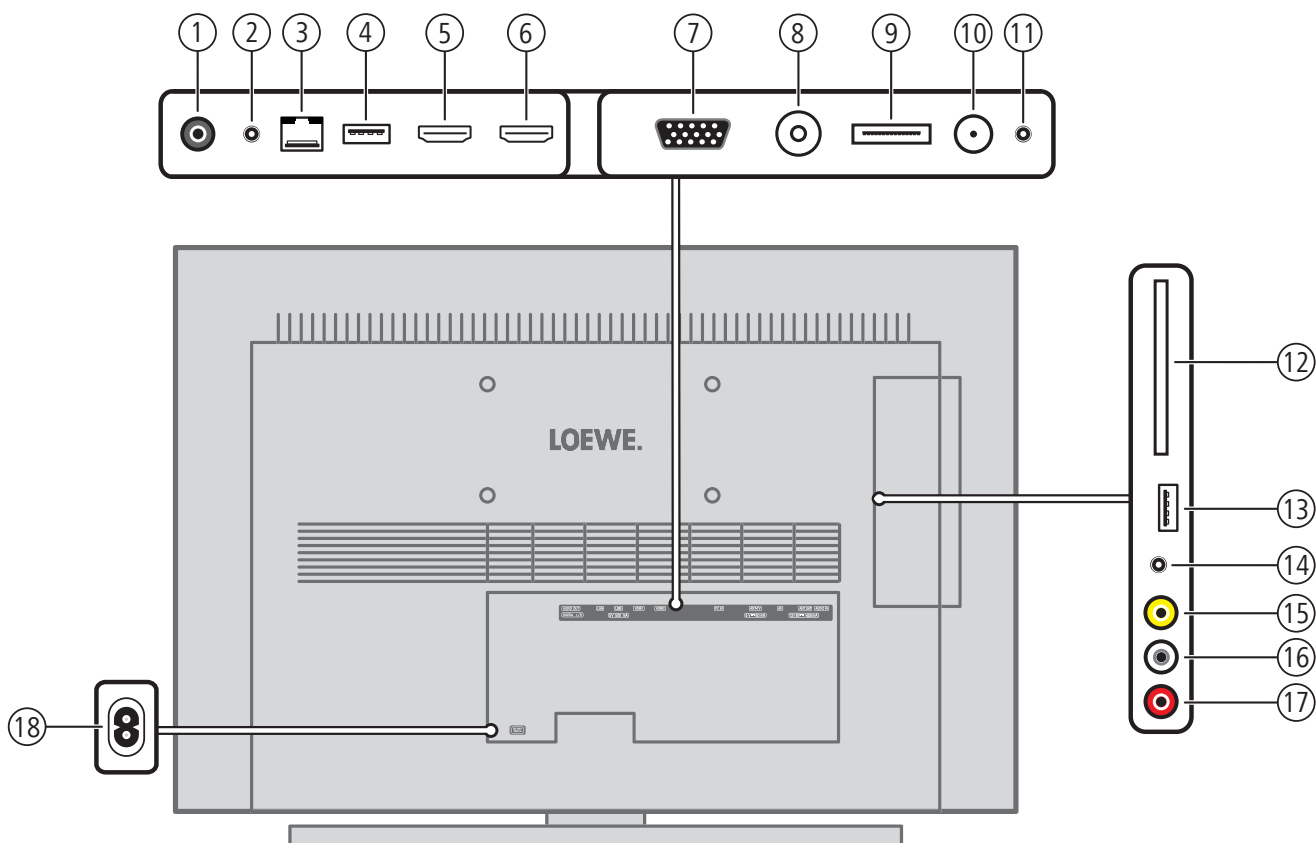
deutsch



Funktionen der Bedienelemente

- ① **Netzschalter:**
Der Netzschalter befindet sich an der Unterseite des TV-Gerätes.
- ② **Ein-/Ausschaltknopf:**
Einschalten aus dem Standby-Modus
Ausschalten in den Standby-Modus
- ③ **Anzeige:**
 - rot = Standby (Bereitschaft)
 - grün = Betrieb
 - orange = Betrieb ohne Bildschirmanzeige (Radio-Modus oder Archivaufnahme mit dem Digital-Recorder).
- ④ **Taste M:**
Menü aufrufen
im Menü: auf-/abwärts ▲ ▼
- ⑤ **Taste R:**
Radio ein/aus (zurück zum TV-Betrieb)
Aus dem Standby-Modus das Radio einschalten
im Menü: abwärts ▼
- ⑥ **Taste +:**
Sender auf
im Menü: nach rechts ►
- ⑦ **Taste -:**
Sender ab
im Menü: nach links ◀

Anschlüsse Geräterückseite



- ① **AUDIO OUT DIGITAL**- Ton-Ausgang (digital)
- ② **AUDIO IN L/R** - Ton-Eingang (analog)
- ③ **LAN** - Netzwerkanschluss
- ④ **USB** - USB-Anschluss
- ⑤ **HDMI 1** - HDMI-Eingang 1
- ⑥ **HDMI 2** - HDMI-Eingang 2
- ⑦ **PC IN** - VGA-/XGA-Eingang
- ⑧ **ANT-TV** - Kabel analog / Antenne/Kabel digital
- ⑨ **AV** - Mini-Scart-Buchse ⁽¹⁾

- ⑩ **ANT SAT** - Satellitenantenne (Sat-Tuner) digital
- ⑪ **AUDIO OUT L/R** - Ton-Ausgang links/rechts (analog)
- ⑫ **COMMON INTERFACE** - Common Interface (CI-Slot)
- ⑬ **USB** - USB-Anschluss
- ⑭ **🎧** - Kopfhöreranschluss
- ⑮ **VIDEO** - Video-Eingang (AV-Video)
- ⑯ **AUDIO - L** - Ton-Eingang links (AV-Video)
- ⑰ **R - AUDIO** - Ton-Eingang rechts (AV-Video)
- ⑱ **220-240V~ 50/60Hz** – Netzanschluss

⁽¹⁾ Euro-AV-Adapter als Zubehör erhältlich.

Bedienkomfort

Generelles zur Bedienung

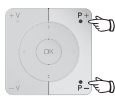
Die Bedienung kann grundsätzlich in zwei Bereiche unterteilt werden: Die Bedienung von Auswahllisten (z.B. Senderübersicht, Favoritenlisten, EPG etc.) und die Menübedienung (TV-Menü etc.) zur Konfiguration Ihres TV-Gerätes.

- ➡ Sollten bei der Bedienung Ihres TV-Gerätes Fragen auftauchen, erscheint bei Druck auf die **INFO-Taste** ein inhaltsbezogener Info-Text, der Ihnen bei der Bedienung hilft (siehe auch Info-Anzeige auf Seite 15).

Auswahlliste (Beispiel: Senderübersicht)



- ▲ ▼ ◀ ▶ Durch Drücken auf den Ring (oben, unten, links, rechts) bewegen Sie den Auswahlbalken (Cursor).



- P+/P-** Sind mehr Auswahlmöglichkeiten vorhanden als auf einer Bildschirmseite dargestellt werden können, wird **Seite 11** eingeblendet. Mit **P+/P-** können Sie durch die Seiten blättern.



- OK** Die **OK-Taste** ruft die Auswahl auf bzw. bestätigt die Einstellung.



- Mit den Farbtasten wählen Sie je nach Anwendung verschiedene Optionen. Die Belegung der Farbtasten wird im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt.



- INFO:** Zusätzliche Informationen zur Bildschirmseite.



- END:** Auswahlliste schließen/beenden.

Eingaben mit den Zifferntasten



- Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben erforderlich. Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (0 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind auf den einzelnen Zifferntasten aufgedruckt. Eine genaue Übersicht der verfügbaren Zeichen finden Sie auf Seite 97.

Menübedienung (Beispiel: TV-Menü)

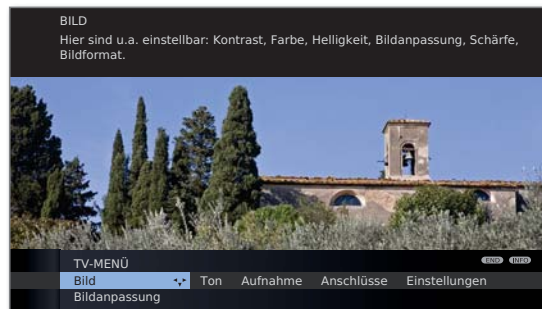
Menüs für die einzelnen Betriebsarten (TV, Radio, EPG, Teletext, Media-Portal und Archiv ¹⁾) werden mit der **MENU-Taste** aufgerufen. Weitere Menüs sind auch mit anderen Tasten der Fernbedienung erreichbar.

Die Menüs werden unten im Bild angezeigt. Oben erhalten Sie zusätzliche Informationen zum markierten Menüpunkt (siehe Info-Anzeige Seite 15).

- ➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
 - ◀ ▶ **Helligkeit** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
 - ◀ ▶ **Helligkeit** einstellen.
 - ▲ Zurück in die Menüzeile **Helligkeit** wechseln, um andere Bild-Einstellungen vorzunehmen.
 - ◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
 - OK weitere ...** Funktionen aufrufen.
 - ◀ ▶ **Auto-Format** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
 - ◀ ▶ **aus / ein** auswählen.
- END:** Einstellungen beenden und Einblendungen schließen.



Menüstruktur

Die Darstellung der Menüstruktur finden Sie auf den Übersichtsplänen ab Seite 16.

¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-SpeichermEDIUM.

Bedienkomfort

Bedienkomfort mit Assistenten

Für viele Einstellungen verfügt Ihr TV-Gerät über eine Bedienerführung mit Assistenten, die Sie schrittweise durch die Einstellungen führen.

Assistenten im Überblick

Erstinbetriebnahme

Der Erstinbetriebnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Erstinbetriebnahme und dem Anschluss eventuell vorhandener Zusatzgeräte (siehe Seite 22).

Antennen einrichten

Sie geben im Antennenassistenten an, welche Antennensignale bei Ihnen zur Verfügung stehen. Der Antennenassistent wird erstmals bei der Erstinbetriebnahme aufgerufen (siehe Seite 22). Sie können den Antennenassistenten auch im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Antenne DVB** → **Antenne DVB-S** bzw. **Antenne DVB-T** aufrufen.

Sender suchen/aktualisieren

Wollen Sie später nach neuen Sendern suchen oder haben Sie Ihre Antenne neu ausgerichtet, können Sie dies mit Hilfe des Suchassistenten erledigen (siehe Seite 41). Den Suchassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Einstellungen** → **Sender** → **Suchassistent**.

Tonkomponenten anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent sorgt dafür, dass die Komponenten, die den TV-Ton wiedergeben, korrekt angemeldet, angeschlossen und eingestellt werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 90). Den Tonkomponenten-Assistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Tonkomponenten**.

Aufnahmen programmieren und verwalten

Der Aufnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Programmierung einer Aufnahme über den Digital-Recorder ⁽¹⁾ (siehe ab Seite 75).

Software-Update

Die neueste Software für Ihr TV-Gerät können Sie über die Loewe Service-Seite herunterladen und mit Hilfe eines USB-Sticks aktualisieren (siehe Seite 95).

⁽¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

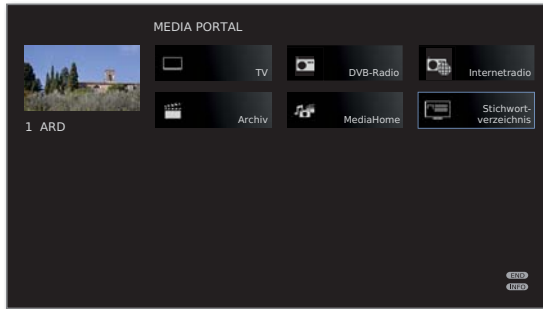
MediaPortal

Das MediaPortal ist die zentrale Übersichtsseite über die Funktionen Ihres TV-Gerätes. Hier erhalten Sie Zugang zu TV-Sendern, lokalen und Online-Medien, digitalem Radio und zum Archiv des Digital-Recorders ⁽¹⁾.

MediaPortal aufrufen

MEDIA

MEDIA: MediaPortal aufrufen.



Im MediaPortal sind die einzelnen Medien und verschiedenen Funktionen angeordnet.

Je nach Geräteausstattung, Netzwerkverbindung, verfügbaren Medien/Medienservern und angeschlossenen Geräten kann die Anzahl der auswählbaren Punkte variieren.



◀ ▶ ▲ ▼ Menüpunkt auswählen,
OK aufrufen.

Beschreibung der einzelnen Funktionen:

- TV:** Hier rufen Sie den TV-Modus Ihres TV-Gerätes auf. Weitere Informationen siehe Seite 31.
- DVB-Radio:** Hier rufen Sie den DVB-Radio-Modus Ihres TV-Gerätes für digitale Radiosender über DVB auf. Weitere Informationen siehe Seite 48.
- Internetradio:** Hier rufen Sie den Internetradio-Modus Ihres TV-Gerätes für digitale Radiosender über Internet auf. Der Menüpunkt erscheint nur, wenn eine Internetverbindung vorhanden ist. Weitere Informationen siehe Seite 50.
- Archiv ⁽¹⁾ :** Über das **Archiv** haben Sie Zugriff auf die aufgezeichneten Sendungen Ihrer angeschlossenen USB-Speichermedien. Weitere Informationen siehe Seite 69.
- MediaHome:** Hier haben Sie Zugriff auf Ihre persönlichen Speichermedien, wie z.B. auf über USB angeschlossenen Speichermedien oder auf Netzwerke, mit denen Ihr TV-Gerät verbunden ist. Weitere Informationen siehe ab Seite 56.
- Stichwortverzeichnis:** Hier haben Sie Zugriff auf das im TV-Gerät integrierte Stichwortverzeichnis. Weitere Informationen siehe Seite 15.

⁽¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

Bedienkomfort

Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Das Stichwortverzeichnis enthält Erläuterungen zu Funktionen und Begriffen, die Ihnen bei der Bedienung des TV-Gerätes begegnen. Sie können von hier aus auch alle Assistenten und viele Bedienfunktionen direkt starten. Der alphabetischen Sortierung vorangestellt sind die Punkte **Menüsprache**, **Energieeffizienz**, **Ausstattung** und **Erstinbetriebnahme wiederholen**.

Stichwortverzeichnis aufrufen

MEDIA

MEDIA: MediaPortal aufrufen.



◀ ▶ ▲ ▼ **Stichwortverzeichnis** auswählen,
OK aufrufen.

Sie sehen einen Info-Text zum markierten Stichwort oben in der Info-Anzeige.



Falls in der markierten Zeile ein OK-Symbol erscheint, kann diese Funktion mit **OK** direkt aufgerufen werden.

Ein Stichwort auswählen



Mit den **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 12).

Oder wechseln Sie mit



◀ ▶ zum vorhergehenden / nächsten Buchstaben,
▼ ▲ von Zeile zu Zeile.



P+ / P- Seitenweise zurück- oder vorblättern.

Beispiel: Sie wollen das TV-Gerät zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ausschalten lassen:
Wählen Sie das Stichwort **Ausschalten** → **Automatisch**, mit **OK** gelangen Sie zu der Einstellung.

Info-Anzeige

Die Info-Anzeige liefert Ihnen zu jeder Bildschirm-Einblendung einen inhaltsbezogenen Info-Text, der Ihnen bei der Bedienung Ihres TV-Gerätes weiterhilft. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem.

► Eine Bildschirm-Einblendung wird angezeigt.

INFO

Werkseitig wird die Info-Anzeige automatisch zu jedem Menüpunkt eingeblendet. In diesem Fall können Sie die Info-Texte mit der **INFO-Taste** vorübergehend ausblenden.

Die Info-Anzeige kann über das **TV-Menü** → **Einstellungen** → **Sonstiges** → **Einblendungen** → **Automatische Info** → **aus** auch dauerhaft ausgeblendet werden.



Dass ein Info-Text zur Verfügung steht, sehen Sie auch durch ein eingeblendetes **INFO**-Symbol rechts unten.



Steht ein mehrseitiger Infotext zur Verfügung, wird im Infofenster die Anzahl der verfügbaren Seiten sowie **P+P-Seite** ⚡ eingeblendet. Sie können mit **P+** und **P-** durch die einzelnen Info-Seiten blättern.

Automatische Info-Anzeige dauerhaft ein- oder ausblenden

Wenn Sie sich mit der Bedienung des TV-Gerätes vertraut gemacht haben, können Sie die automatische Info-Anzeige ausschalten.

► Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

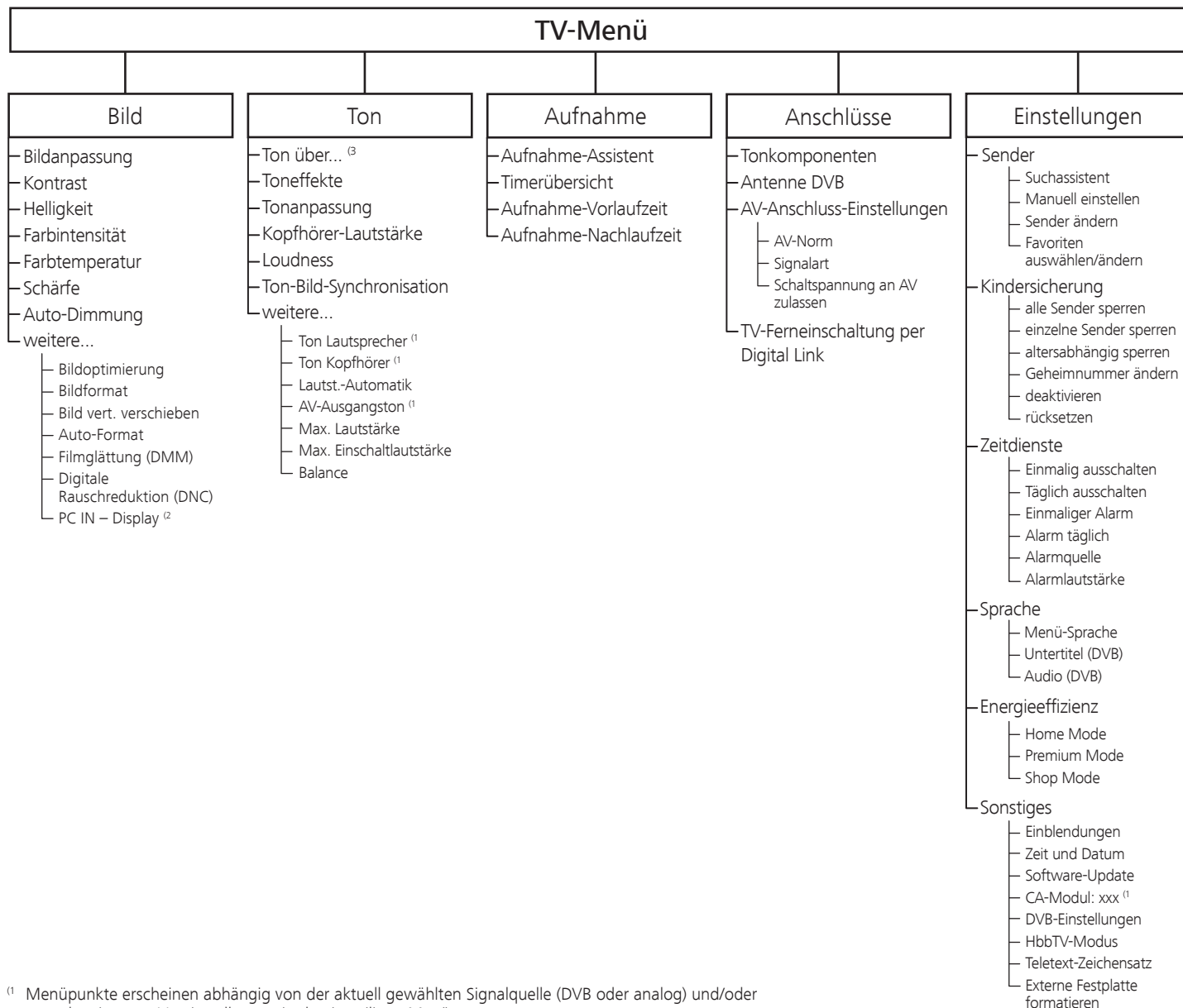
MENU



MENU: TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Einblendungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Automatische Info** auswählen,
▼ in der Menüzeile darunter wählen: **ja / nein**.

TV-Menü – Übersichtsplan



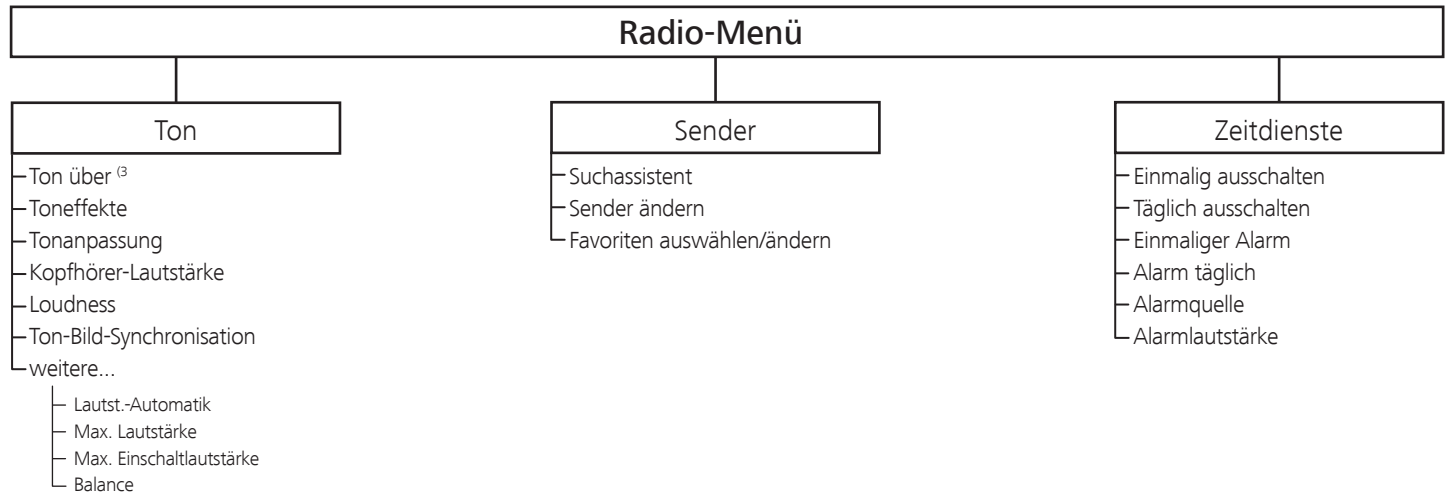
¹ Menüpunkte erscheinen abhängig von der aktuell gewählten Signalquelle (DVB oder analog) und/oder unter bestimmten Voreinstellungen in den jeweiligen Menüs.

² Menüpunkt nur anwählbar, wenn ein gültiges Signal am **PC IN**-Eingang anliegt.

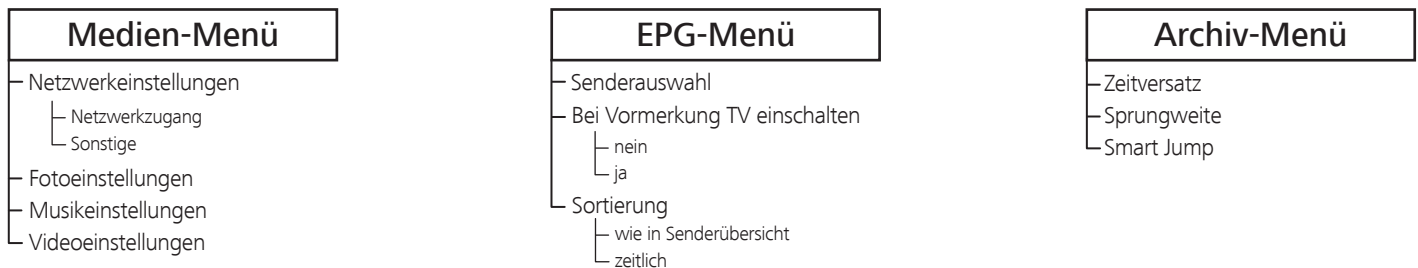
³ Menüpunkt erscheint nur bei Tonwiedergabe über **HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)**.

Bedienkomfort

Radio-Menü – Übersichtsplan



Andere Menüs – Übersichtsplan



Erste Inbetriebnahme

Aufstellen des TV-Gerätes

Aufstellösungen

Ihr TV-Gerät ist ab Werk mit einem Tischfuß ausgestattet. Sie haben die Möglichkeit, bei Ihrem Loewe Fachhändler eine Ihren Wünschen entsprechende andere Aufstellösung zu erwerben. Verwenden Sie ausschließlich Loewe Aufstellösungen (z.B. Wandhalter, Floor Stand), die Sie im Kapitel Zubehör – Aufstellmöglichkeiten auf Seite 106 finden.

Nachdem Sie sich für eine Aufstellösung entschieden haben, beachten Sie die Hinweise der entsprechenden Montageanleitung.

Aufstellhinweise

Bei der Wahl des Aufstellortes sollten Sie beachten, dass kein helles Licht oder Sonnenschein direkt auf den Bildschirm fällt. Dies könnte Spiegelungen hervorrufen, die das Bild beeinträchtigen.

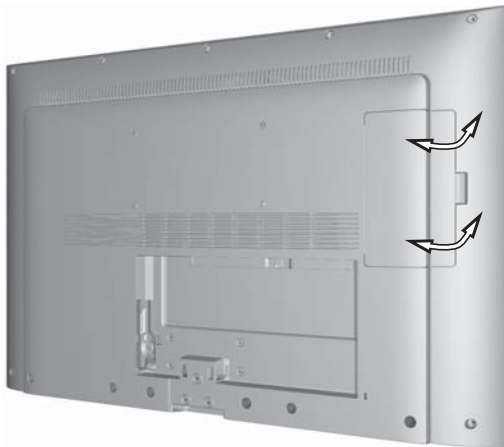
Als Richtwert für den Betrachtungsabstand bietet sich das 3-fache der Bildschirmdiagonale an (z.B. für 26-Zoll-Gerät ca. 2m für SD-Signal). Bei einem HD-Signal kann der Betrachtungsabstand reduziert werden.

Geräteabdeckungen

Abdeckungen für seitliche Anschlüsse

Die seitliche Abdeckung am TV-Gerät kann ganz abgenommen werden. Hierzu öffnen Sie diese bis zum Anschlag und ziehen mit geringer Kraft an der geöffneten Abdeckung.

Die Abdeckung rastet aus der Halterung und der Anschlussbereich ist frei. Zum Einsetzen der Abdeckung drücken Sie diese einfach wieder in die Rastungen zurück.



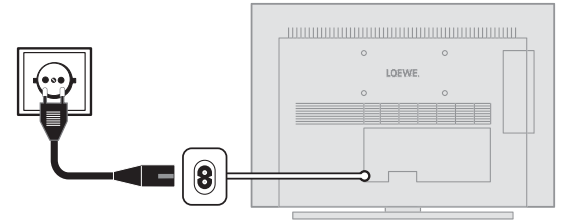
Anschließen des TV-Gerätes

An das Stromnetz anschließen

Abdeckung für die Anschlüsse abnehmen.

TV-Gerät an eine 220-240V Steckdose anschließen:

Zuerst kleinen Stecker des Netzkabels in den Netzanschluss hinten am TV, danach großen Netzstecker in eine Netzsteckdose stecken.



Antennen anschließen

Kabel (analog)- / DVB-C- / DVB-T-Antenne:

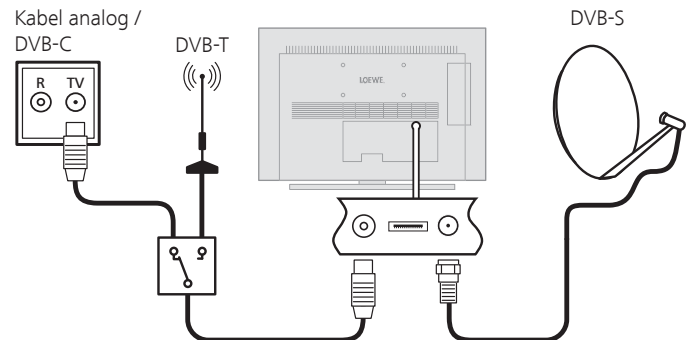
Anschlusskabel von Antennen-, Kabelanlage oder Zimmerantenne in die Buchse **ANT TV** stecken.

Falls Sie analogen Kabel- / DVB-C-Anschluss und eine DVB-T-Antenne gemeinsam nutzen wollen, verwenden Sie einen externen Antennenumschalter (im Fachhandel erhältlich).

Satelliten-Antenne DVB-S:

Abhängig von der verwendeten Satellitenanlage schließen Sie ein Anschlusskabel vom Multischalter oder direkt vom LNC an die Buchse **ANT-SAT** des TV-Gerätes an.

Beim Anschluss des TV-Gerätes an eine Einkabel-Gemeinschaftsanlage schließen Sie die Buchse **ANT-SAT** direkt an die passende SAT-Antennendose an. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.



Erste Inbetriebnahme

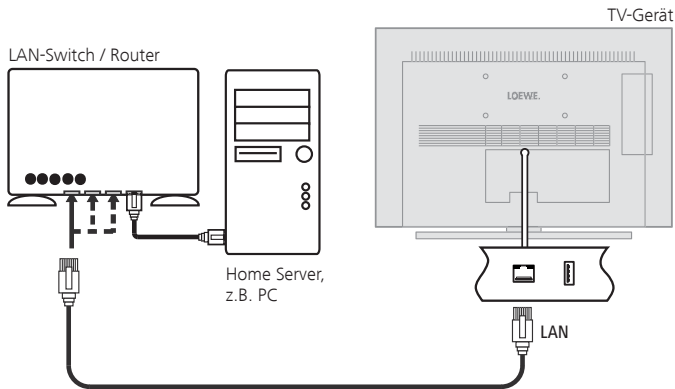
TV-Gerät an das Heimnetzwerk anschließen

Sie können Ihr TV-Gerät **drahtgebunden** (Ethernet, Powerline) oder über eine **drahtlose Funkverbindung** (WLAN) an Ihr Heimnetzwerk anbinden. Für weiterführende Informationen zu Powerline wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

Zur Konfiguration der Netzwerkadapter siehe Seite 58.

Beispiel für drahtgebundene Verbindung

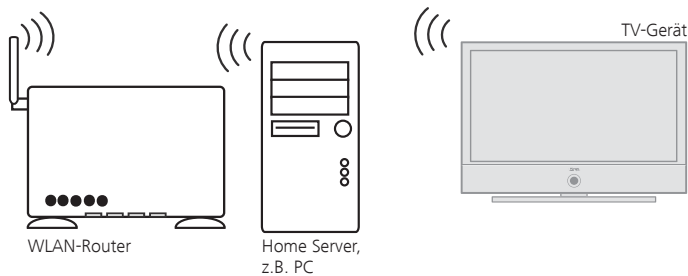
Verbinden Sie die LAN-Buchse Ihres TV-Gerätes mit dem LAN-Switch/Router Ihres Heimnetzwerkes mittels einer Netzwerkleitung (im Fachhandel erhältlich).



Beispiel für drahtlose Verbindung

Über den als Zubehör erhältlichen WLAN-USB-Stick können Sie das TV-Gerät über eine drahtlose Funkverbindung an Ihr Heimnetzwerk anbinden.

Mit der als Zubehör erhältlichen USB-Verlängerung (siehe Seite 104) können Sie die Ausrichtung des WLAN-USB-Sticks für bestmöglichen Empfang optimieren.



Erste Inbetriebnahme

Fernbedienung vorbereiten

Batterien einsetzen oder wechseln

Auf die Stelle des eingepprägten Pfeils drücken, dabei den Batteriefachdeckel nach unten abschieben.

Verwenden Sie nur auslaufsichere Microzellen vom Typ LR 03 (AAA) Alkali-Mangan. Benutzen Sie keine unterschiedlichen Typen von Batterien und keine alten und neuen Batterien gemeinsam.

Die verwendeten Batterien dürfen nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden!

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung von + und –.

Wenn die Batterien nach längerer Benutzungszeit zu schwach sind, erscheint am TV-Gerät eine Einblendung, die zum Wechseln der Batterien auffordert.

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien umweltschonend (siehe Seite 106).

Nach dem Einsetzen der Batterien den Deckel von unten wieder aufschieben.



Fernbedienung für Bedienung des TV-Gerätes einstellen

TV

TV-Taste drücken.

Wie Sie andere Loewe-Geräte bedienen und die Gerätetasten der Fernbedienung umbelegen können, erfahren Sie auf Seite 94.

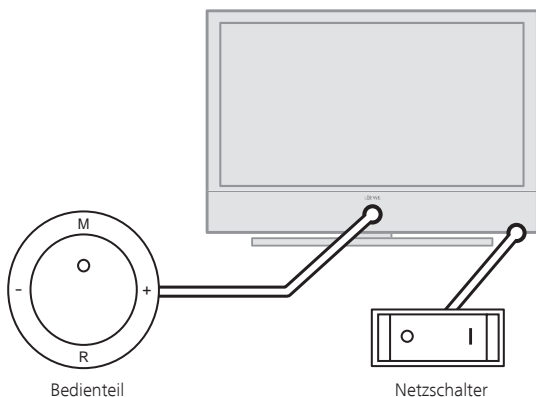
Erste Inbetriebnahme

Gerät ein-/ausschalten

TV-Gerät in den Standby-Modus setzen

Netzschalter auf der Geräteunterseite betätigen (Stellung I).

Die Anzeige im Bedienteil auf der Vorderseite leuchtet erst orange und dann rot. Das Gerät befindet sich jetzt im Standby-Modus.



TV-Gerät am Bedienteil ein-/ausschalten

Zum Einschalten des TV-Gerätes in den Betrieb bzw. Ausschalten in den Standby-Modus drücken Sie für ca. 2 Sekunden auf die Mitte des Ein-/Ausschaltknopfes.

Anzeige



Bedeutung der Anzeigefarbe der LED im Ein-/Ausschaltknopf:

Rot: Standby-Modus

Grün: TV-Gerät eingeschaltet

Orange: Radio-Modus oder Archivaufnahme mit dem Digital-Recorder aktiv ¹⁾.

Mit der Fernbedienung einschalten



Ein/Aus-Taste drücken



oder
Zifferntasten



oder
TV-Taste



oder
OK-Taste – Senderübersicht wird aufgerufen



oder
MEDIA-Taste – MediaPortal wird aufgerufen.

Mit der Fernbedienung ausschalten



Ein/Aus-Taste drücken.

➡ Bevor Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, empfehlen wir, es in den Standby-Modus zu setzen.

In den Radio-Betrieb einschalten



R auf dem Bedienteil am Gerät drücken.

Oder:



AUDIO-Taste auf der Fernbedienung drücken (Radio-Betrieb siehe Seite 48).

TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten

Netzschalter auf der Geräteunterseite betätigen (Stellung O).

Das TV-Gerät ist nun vollständig ausgeschaltet.

➡ Beim Ausschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter leuchtet die Status-Anzeige im Bedieneuge für ca. 20 Sekunden nach.

¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

Erste Inbetriebnahme

Erstinbetriebnahme-Assistent

Erstinstallation nach dem ersten Einschalten

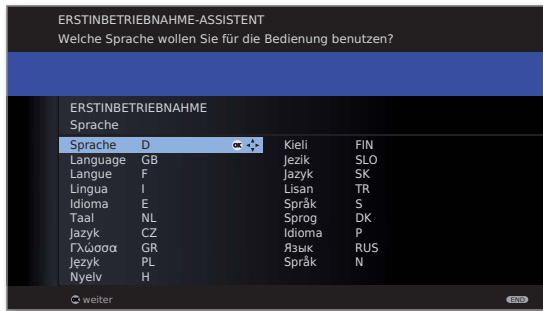
Dieser Assistent startet nach dem ersten Einschalten automatisch, kann aber auch später manuell im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes aufgerufen werden (siehe **Erstinbetriebnahme wiederholen** auf Seite 15).

- ➔ Ist irgendeine Kindersicherung eingestellt, muss vor der Wiederholung der Erstinbetriebnahme die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 52).

Ablauf des Erstinbetriebnahme-Assistenten

Der Ablauf des Erstinbetriebnahme-Assistenten ist abhängig von den gewählten Einstellungen.

Sprache

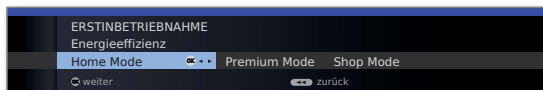


▲ ▼ ◀ ▶ **Sprache** auswählen.

Die Auswahl der Sprache der Benutzerführung ist der erste Schritt des Assistenten. Folgen Sie von nun an den Anweisungen auf Ihrem TV-Gerät.

OK weiter.

Energieeffizienz



◀ ▶ **Energieeffizienz** wählen.

Legen Sie fest, wie energieeffizient Sie Ihr TV-Gerät betreiben möchten. Je nach Voreinstellung wird der Wert für den Kontrast (und damit die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung) angepasst und die automatische Dimmung aktiviert bzw. deaktiviert (siehe Seite 35).

Energieeffizienz (Fortsetzung)

Home Mode:

Hier steht geringer Energieverbrauch bei der Heimbenutzung im Vordergrund. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Premium Mode:

Dieser Modus optimiert die Einstellungen bei erhöhtem Energieverbrauch auf ein helleres Umfeld. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Shop Mode:

Die Bildeinstellungen sind auf den Betrieb im Präsentationsraum ausgerichtet. Die automatische Dimmung wird deaktiviert. Sollte sich die Umgebungshelligkeit verringern, erfolgt keine Reduzierung des Energieverbrauchs.

Die Voreinstellung kann später im **TV-Menü** unter **Bild** → **Bildanpassung** → **Voreinstellungen** (siehe Seite 35) bzw. unter **Einstellungen** → **Energieeffizienz** geändert werden.

OK weiter.



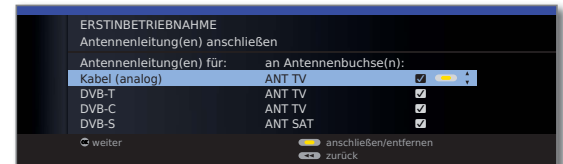
Gerätestandort



▲ ▼ ◀ ▶ **Gerätestandort** auswählen (länderspezifische Voreinstellungen werden übernommen).

OK weiter.

Wahl der Antennen



▲ ▼ Antennenleitung auswählen.



Gelbe Taste: Antennenleitung **anschließen/entfernen**.

Kabel (analog):

DVB-T:

DVB-C:

DVB-S:

analoge Sender über Kabel
digitale terrestrische Sender
digitale Sender über Kabel
digitale Sender über Satellit

Fortsetzung auf nächster Seite →

Erste Inbetriebnahme

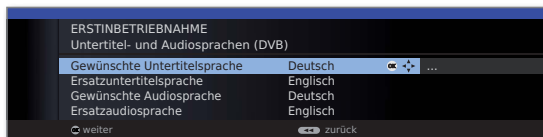
Wahl der Antennen (Fortsetzung)

Je nachdem, welche Antenne(n) gewählt wurde(n), werden später im Ablauf die entsprechenden Einstellungen aufgerufen.



OK weiter.

Untertitel- und Audiosprachen (DVB)



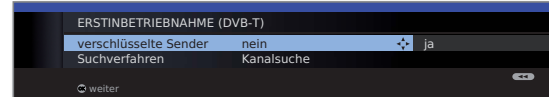
▲ ▼ ◀ ▶ Gewünschte Sprachen und Ersatzsprachen für Untertitel und Audio bei DVB-Sendungen auswählen (siehe Seite 53).

OK weiter.

Einstellmöglichkeiten für den DVB-T-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-T-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-C-Empfang** auf Seite 24.

Einstellungen



▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für den DVB-T-Empfang auswählen und anpassen.

Verschlüsselte Sender

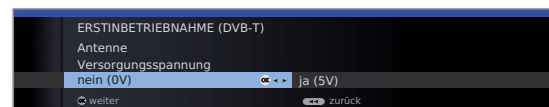
Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 55 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

Suchverfahren Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

OK weiter.

Versorgungsspannung



◀ ▶ Versorgungsspannung **nein / ja** wählen.

Verwenden Sie eine DVB-T-Antenne, die eine Versorgungsspannung benötigt (aktive Antenne) und nicht bereits durch ein Steckernetzteil versorgt wird, dann wählen Sie **ja (5V)** für die Stromversorgung der Antenne.

Wie Sie Ihre DVB-T-Antenne ausrichten, ist auf Seite 30 beschrieben.

OK weiter.

Erste Inbetriebnahme

Einstellmöglichkeiten für den DVB-C-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-C-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang** (siehe rechte Spalte).

Die gebräuchlichen DVB-C-Einstellungen werden aus der Wahl des Gerätestandortes abgeleitet und müssen nicht geändert werden.

Einstellungen



▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für den DVB-C-Empfang auswählen und anpassen.

Verschlüsselte Sender

Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 55 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

Suchverfahren

Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

Startfrequenz

Die DVB-Sender werden im Frequenzband nur oberhalb der Startfrequenz gesucht.

Netzwerk-ID

Verändern Sie diese Voreinstellungen nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist. Bei kleinen, direkt vom Satelliten gespeisten Kabelnetzen ist unter Umständen die Symbolrate 6900 durch 6111 zu ersetzen. Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber.

QAM-Modulation



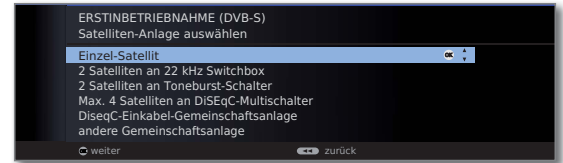
OK weiter.

Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-S-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten** auf Seite 28.

Die gebräuchlichen DVB-S-Einstellungen werden aus der Wahl des Gerätestandortes abgeleitet und müssen in den meisten Fällen nicht geändert werden.

Satelliten-Anlage auswählen



▲ ▼ Satellitenanlage auswählen.

Geben Sie an, auf welchem Weg (Einzel-Satellit bzw. Art der Satellitenanlage) Sie welche(n) Satelliten empfangen. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Einzel-Satellit

Empfang eines einzelnen Satelliten über ein angeschlossenes LNC (LNB). Einstellungen siehe Seite 25.

2 Satelliten an 22 kHz Switchbox

Empfang von zwei verschiedenen Satelliten mit zwei LNC (LNB), die über eine 22 kHz-Switchbox an das TV-Gerät angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 25.

2 Satelliten an Toneburst-Schalter

Empfang von zwei verschiedenen Satelliten mit zwei LNC (LNB), die über einen Toneburst-Schalter an das TV-Gerät angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 25.

Max. 4 Satelliten an DiSEqC-Multischalter

Das TV-Gerät steuert einen DiSEqC-Multischalter, an den bis zu vier LNC (LNB) für verschiedene Satelliten angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 26.

DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage

Einstellung auswählen, wenn das TV-Gerät an eine DiSEqC-Einkabel-Anlage (nach EN 50494) angeschlossen ist. Es können mehrere Sat-Empfänger an eine Sat-Leitung angeschlossen werden. Einstellungen siehe Seite 26.

andere Gemeinschaftsanlage

Einstellung auswählen, wenn das TV-Gerät an eine Einkabel-Anlage (ohne DiSEqC) angeschlossen ist. Es können mehrere Sat-Empfänger an eine Sat-Leitung angeschlossen werden. Im Gegensatz zur einer DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage ergeben sich bei „normalen“ Einkabel-Gemeinschaftsanlagen Einschränkungen im Bereich bestimmter Empfangsfrequenzen. Einstellungen siehe Seite 27.

OK weiter

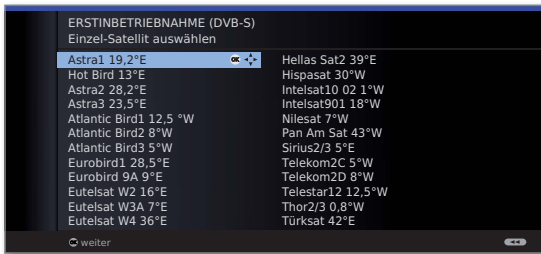
(zur entsprechenden Seite der Satellitenanlage).



Erste Inbetriebnahme

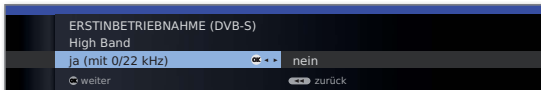
Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (Einzel-Satellit):

Einzel-Satellit auswählen



▲ ▼ Satellit auswählen,
OK weiter.

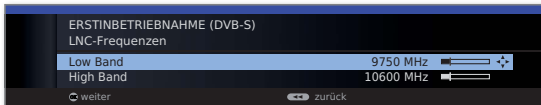
High Band



◀ ▶ High Band **nein / ja.**
Hier geben Sie an, ob zusätzlich zum Low Band auch das High Band des gewählten Satelliten abgesucht werden soll.

OK weiter.

LNC-Frequenzen



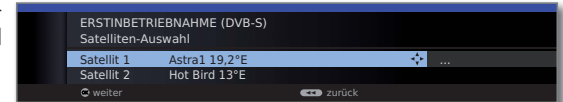
◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte für High und Low Band nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

OK weiter.

(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 28).

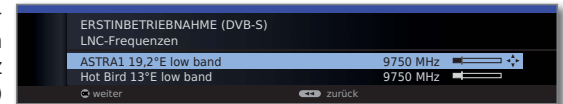
Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (2 Satelliten an 22 kHz Switchbox / 2 Satelliten an Toneburst-Schalter):

Satelliten-Auswahl

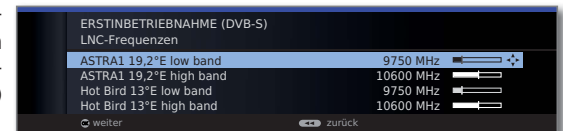


▲ ▼ **Satellit 1 / Satellit 2** auswählen,
▶ Satelliten aus Liste auswählen,
OK weiter.

LNC-Frequenzen (22 kHz Switchbox)



LNC-Frequenzen (Toneburst-Schalter)



◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

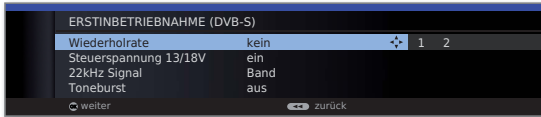
OK weiter.

(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 28).

Erste Inbetriebnahme

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (Max. 4 Satelliten an DiSEqC-Multischalter):

Einstellungen
DiSEqC-
Multischalter



▶ ◀ ◂ ◃ ▹ ▸ ▹ ▸ Einstellungen für den DiSEqC-Multischalter auswählen und anpassen.

Wiederholrate Die Wiederholrate bestimmt, wie oft ein DiSEqC-Befehl ausgegeben wird. Eine Wiederholung ist nur bei kaskadierten Anlagen notwendig.

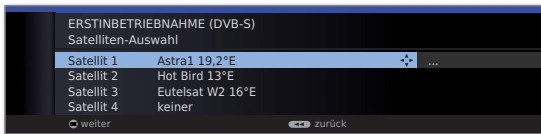
**Steuer-
spannung** Die Steuerspannung steuert die Umschaltung der Polarisationssebene (horizontal/vertikal) bei nicht-DiSEqC-fähigen Komponenten (z.B. Steuerung von Single-LNBs via DiSEqC-Multischalter).

22kHz Signal Das 22kHz-Signal steuert bei Einstellung **Band** die Umschaltung zwischen High- und Low-Band. Die Einstellung **Position** steuert die Auswahl der Satelliten bei nicht-DiSEqC-fähigen Komponenten.

Toneburst Der Toneburst steuert mit den Einstellungen **Position** und **Option** die Auswahl der Satelliten bei nicht-DiSEqC-, aber Toneburst-fähigen Komponenten.

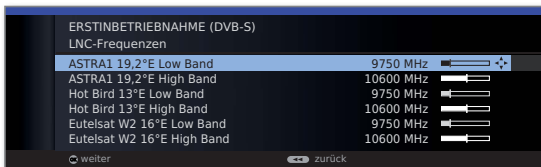
OK weiter

Satelliten-
Auswahl



▶ ◀ ◂ ◃ ▹ ▸ ▹ ▸ **Satellit 1 ... Satellit 4** auswählen,
▶ Satelliten aus Liste auswählen,
OK weiter.

LNC-
Frequenzen

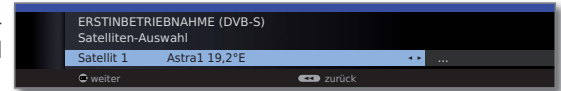


▶ ◀ ◂ ◃ ▹ ▸ ▹ ▸ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern.

OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 28).

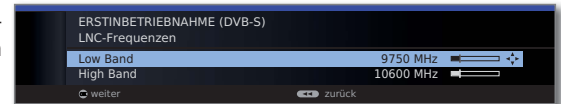
Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage):

Satelliten-
Auswahl



▶ Satelliten aus Liste auswählen,
OK weiter.

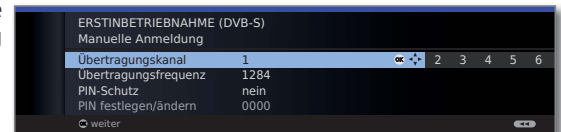
LNC-
Frequenzen



▶ ◀ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

OK weiter.

Manuelle
Anmeldung



▶ ◀ ◂ ◃ ▹ ▸ ▹ ▸ Einstellungen für die DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage auswählen und anpassen.

**Übertragungs-
kanal / -frequenz** Wählen Sie den gewünschten Übertragungskanal und die zugehörige Übertragungsfrequenz.

PIN-Schutz Sofern Ihre Anlage dafür ausgelegt ist, ist es möglich, Ihre verwendeten Übertragungsdaten mit einer PIN vor Benutzung durch andere Teilnehmer zu schützen.

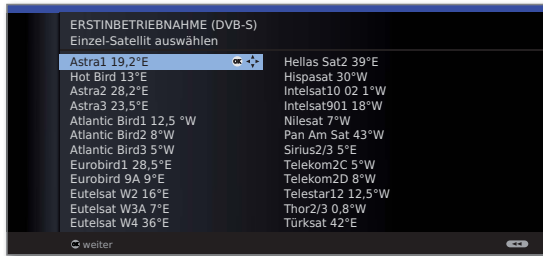


OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 28).

Erste Inbetriebnahme

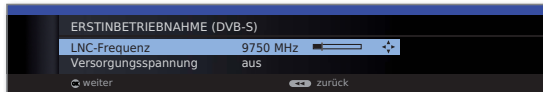
Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (andere Gemeinschaftsanlage):

Einzel-Satellit
auswählen



▲ ▼ Satellit auswählen,
OK weiter.

LNC-
Einstellungen



▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen auswählen und anpassen.

LNC-
Frequenz

Im Normalfall brauchen Sie die LNC-Frequenz nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

Versorgungs-
spannung

Ist Ihr Gerät an eine Einkabelanlage ohne externe Spannungsversorgung angeschlossen, dann können Sie die Antennenversorgung (13V oder 18V / max. 450mA) zuschalten.



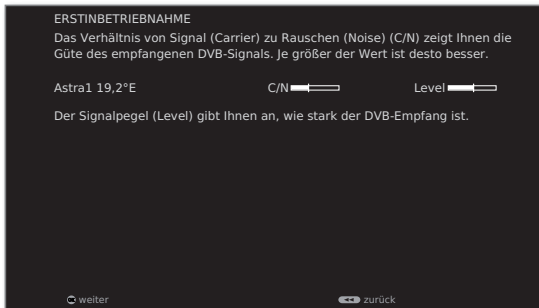
OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten** auf Seite 28).

Fortsetzung auf nächster Seite →

Erste Inbetriebnahme

Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung):

Test Empfang



Die beiden Balken geben Ihnen eine Auskunft über Stärke und Qualität Ihres Satellitenempfangs. Je voller die Balken sind, desto besser ist der Empfang.



OK weiter.

Einstellungen



▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen auswählen und anpassen.

Falls mehrere Satelliten empfangen werden, müssen die nachfolgenden Einstellungen für jeden Satelliten erfolgen. Je nach gewähltem Satelliten kann es vorkommen, dass der Umfang der Einstellungen unterschiedlich ist.

Verschlüsselte Sender

Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 55 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

Suchverfahren

Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

Symbolraten

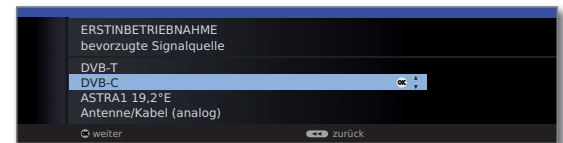
Die Symbolraten sind vom Satellitenanbieter vorgegeben und müssen in der Regel nicht verändert werden.



OK weiter.

Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten:

bevorzugte Signalquelle



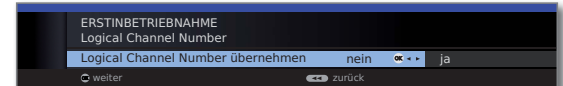
▲ ▼ bevorzugte Signalquelle auswählen.

Sie wählen aus einer Liste diejenige Signalquelle aus, deren Sender am Anfang Ihrer Senderübersicht (beginnend mit Senderspeicherplatz 1) stehen sollen.

Die aufgelisteten Signalquellen sind abhängig von den gewählten Antennen und - wenn das Gerät mit Satellitentuner ausgerüstet ist - der Art der verwendeten Satellitenanlage und der empfangenen Satelliten.

OK weiter.

Logical Channel Number



▶ ▶ Logical Channel Number übernehmen **nein / ja**.

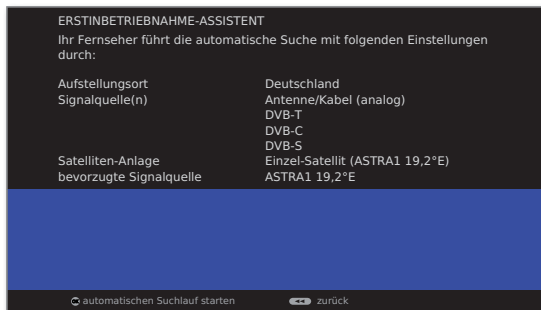
In verschiedenen Ländern werden digitale Sender (DVB-T, DVB-C, DVB-S) mit einer vorgegebenen Programmnummer je Sender übertragen, bekannt als „Logical Channel Numbers“ – „LCN“.

Falls Sie hier **ja** angeben, werden die vorgegebenen Programmnummern als Senderspeicherplätze übernommen und die Sender der bevorzugten Signalquelle nach LCN sortiert. Dabei können in Abhängigkeit der LCN Lücken in der Nummerierung der Senderliste entstehen.

OK weiter.

Erste Inbetriebnahme

Übersicht Einstellungen für Sendersuche



Sie sehen eine Übersicht mit den gewählten Einstellungen. Mit der Taste ◀◀ können Sie schrittweise zurück, um evtl. Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.



OK automatischen Suchlauf starten.

Das Gerät sucht nun nach TV- und Radiosendern. Die bei der automatischen Suche gefundenen Sender werden, abhängig von den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen), in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umsortiert werden.

➡ Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern der bevorzugten Signalquelle. Eine beliebige gemischte Sortierung von Sendern verschiedener Signalquellen ist nur mit den Favoritenlisten möglich (siehe Seite 44).

Info TV-Sender

ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT
Die automatische TV-Sendersuche und -sortierung ist beendet.
966 neue(r) TV-Sender wurde(n) gefunden.

Die Anzahl der gefundenen TV-Sender wird angezeigt.
OK weiter.



Struktur TV-Sender- übersicht

ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT: STRUKTUR DER TV-SENDERÜBERSICHT
Die bei der automatischen Suche gefundenen TV-Sender wurden passend zu den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen) in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umgeordnet werden. Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern Ihrer bevorzugten Signalquelle.

Signalquelle	zugehörige Sendernummern
ASTRA1 19,2°E	1- 900
DVB-C	901-1300
DVB-T	1301-1400
Antenne/Kabel (analog)	1401-1500

Die Struktur der TV-Senderübersicht wird angezeigt.
OK weiter.



Info Radio-Sender

ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT
Die automatische Radio-Sendersuche und -sortierung ist beendet.
336 neue(r) Radio-Sender wurde(n) gefunden.

Die Anzahl der gefundenen Radio-Sender wird angezeigt.
OK weiter.



Struktur Radio-Sender- übersicht

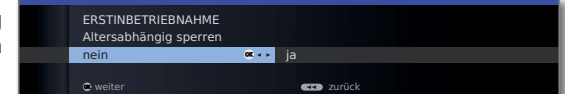
ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT: STRUKTUR DER RADIO-SENDERÜBERSICHT
Die bei der automatischen Suche gefundenen Radio-Sender wurden passend zu den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen) in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umgeordnet werden. Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern Ihrer bevorzugten Signalquelle.

Signalquelle	zugehörige Sendernummern
ASTRA1 19,2°E	1- 300
DVB-C	301-500
DVB-T	501-700
Antenne/Kabel (analog)	701-900

Die Struktur der Radio-Senderübersicht wird angezeigt.
OK weiter.



Altersabhängig sperrern



◀ ▶ **Altersabhängig sperren** auswählen.

Sie können hier bei Ihrem TV-Gerät eine Altersbeschränkung angeben. DVB-Sendungen, die eine entsprechende Alterskennung besitzen, werden gesperrt und können nur nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden (siehe Seite 52).

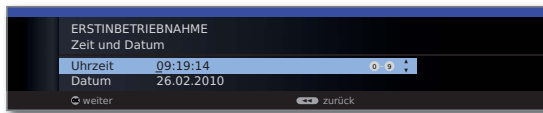
OK weiter.



Fortsetzung auf nächster Seite →

Erste Inbetriebnahme

Zeit und Datum

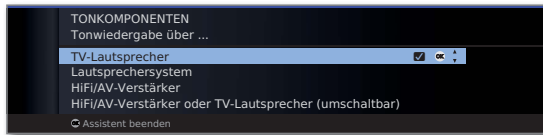


- ▲ ▼ Uhrzeit / Datum auswählen.

Falls noch keine bzw. nicht korrekte Werte für Uhrzeit und Datum angegeben sind, geben Sie hier mit den Zifferntasten die richtigen Werte ein.

OK weiter.

Tonwiedergabe
über ...



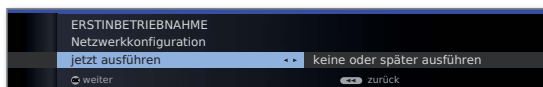
- ▲ ▼ Tonkomponente auswählen.

Mit der Auswahl geben Sie an, über welche Tonkomponenten Sie Ihren TV-Ton hören möchten. Je nach Auswahl startet der Tonkomponenten-Assistent, mit dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

Der Tonkomponenten-Assistent ist ab Seite 90 ausführlich beschrieben und kann jederzeit auch außerhalb der Erstinbetriebnahme gestartet werden (**TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Tonkomponenten**).

OK weiter.

Netzwerk-
konfiguration



- ◀ ▶ Option auswählen.

Mit der Auswahl geben Sie an, ob Sie die vorhandenen Netzwerkadapter jetzt konfigurieren möchten. Für **jetzt ausführen** siehe **Medien-Menü** ab Seite 57. Für **keine oder später ausführen**:

OK Assistent beenden.

DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten

Empfangen Sie mit einer Zimmerantenne einen oder mehrere DVB-T-Sender mit Bild- und Tonstörungen, sollten Sie den Aufstellungsort und die Ausrichtung der Antenne ändern. Fragen Sie Ihren Fachhändler, über welche Kanäle die DVB-T-Sender in Ihrer Region ausgestrahlt werden.

- ➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen. Ein DVB-T-Sender wird empfangen und ist angewählt.

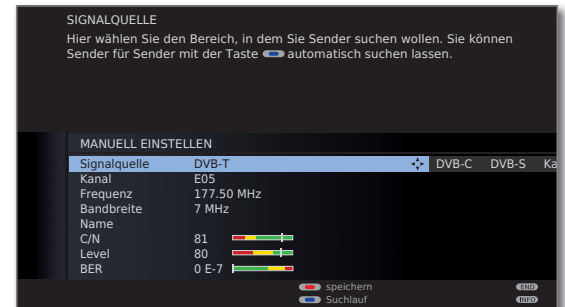


MENU: TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Manuell einstellen aufrufen.



Die Signalquelle steht durch die Sendervorwahl bereits auf DVB-T.

Die Antenne so positionieren und ausrichten, dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.



Blaue Taste: Suchlauf starten.

DVB-T-Sender nacheinander suchen und Werte für **C/N** und **Level** vergleichen.

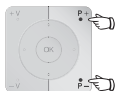
Die Antenne schließlich für den schwächsten Sender positionieren/ausrichten, so dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden. Der Wert für **BER** sollte möglichst niedrig sein.

Danach eine automatische Suche aller DVB-T-Sender durchführen (siehe Seite 41).

Alltägliche Handhabung

Sender wählen

Sender mit P+ / P- wählen



P+ / P- Sender auf / ab.

Die Statusanzeige mit Sendungstitel, Zeit und Tonkennung wird kurz eingeblendet (siehe Seite 39).

- ➔ Sind Favoriten angewählt, wird mit **P+ / P-** auf den entsprechenden Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 32).
- ➔ Die Symbole für die Tonkennung sind auf Seite 39 beschrieben.
- ➔ Stehen bei DVB-Sendern weitere Sprachen oder DVB-Untertitel zur Verfügung, wird unter der Senderanzeige die Sprach- und Untertitelauswahl angezeigt. Siehe auch Seite 40: Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern.

Sender mit den Zifferntasten wählen



1-stellige Sender

Zifferntaste etwas länger gedrückt halten: Der Sender wechselt sofort.

Oder:

Zifferntaste kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 9 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).



kurz kurz lang

2- (und 3-)stellige Sender

Erste (und zweite) **Zifferntaste** kurz drücken.

Die letzte **Zifferntaste** etwas länger gedrückt halten: Der Sender wechselt sofort.

Oder:

Alle **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt 2 Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer (bei bis zu 99 bzw. 999 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).



alle kurz

4-stellige Sender

Alle vier **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt sofort.

- ➔ Sind Favoriten angewählt, wird mit den Zifferntasten auf den entsprechenden Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 32). Hierbei sind maximal zweistellige Sendernummern möglich.
- ➔ Wenn Sie einen Speicherplatz wählen, der nicht belegt ist, wird auf den nächsten vorhandenen Sender umgeschaltet.

Sender über die Senderübersicht wählen

- ➔ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen, keine Favoriten angewählt:



Sortierung numerisch

OK Senderübersicht aufrufen.



P+ / P- In den Seiten der Senderübersicht blättern.



➔➔ Zum nächsten Senderblock springen.



▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

Oder:

Nummer des Senders eingeben.

Die Markierung springt zum gewählten Sender. Der markierte Sender wird als kleines Bild angezeigt.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.



Blaue Taste: Wechselt die Sortierung zwischen **numerisch** und **alphabetisch**.

Sortierung alphabetisch



Anfangsbuchstaben eingeben (siehe auch Seite 12). Der erste Sender zum angegebenen Buchstaben wird markiert.



▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Alltägliche Handhabung

Sender über Favoritenlisten wählen

Ihre Lieblingssender können Sie in 6 Favoritenlisten (z.B. für mehrere Benutzer) speichern. Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Nach der Erstinbetriebnahme sind in der ersten Liste bereits 10 Sender aus der Senderübersicht gespeichert. Ändern Sie die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (siehe **Favoritenlisten zusammenstellen / ändern** auf Seite 44).

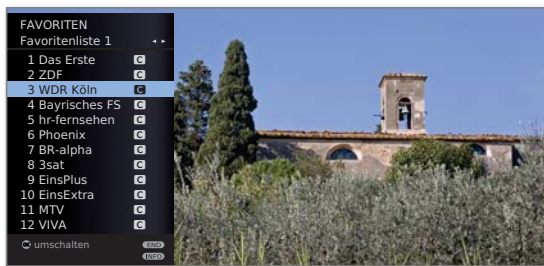
➔ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



OK Senderübersicht aufrufen.



Rote Taste: Ruft die zuletzt benutzte Favoritenliste auf.



P+/- In den Seiten der Favoritenliste blättern.



Mit **Zifferntasten** Sender direkt markieren. Oder:

▲ ▼ Sender markieren.

◀ ▶ Andere Favoritenliste wählen.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

➔ Andere Favoritenlisten können nur gewählt werden, wenn diese auch Sender enthalten.



Rote Taste: Zurück zur Senderübersicht.

Grüne Taste: Alle Sender der aktuell angewählten Favoritenliste anspielen.

Gelbe Taste: Favoritenlisten ändern, siehe Seite 44.

Erläuterung zu den Favoritenlisten:

Die erfolgte Auswahl mit der roten Taste (Favoritenliste) bleibt erhalten, bis mit der roten Taste wieder zurück auf die Senderübersicht geschaltet wird. Sind Favoriten ausgewählt, erscheint in der Statusanzeige nach einem Senderwechsel hinter dem Sendernamen der Name der Favoritenliste.

Erläuterung der Symbole hinter den Sendernamen:

- T** DVB-T-Sender (digital terrestrisch über Antenne)
- C** DVB-C-Sender (digital über Kabel)
- S** DVB-S-Sender (digital über Satellit)
- C+** Verschlüsselter Sender
- CH+** CI Plus-verschlüsselter Sender
- A** Gesperrter Sender (siehe Kindersicherung auf Seite 52)

Audio-/Videoquelle wählen

AV-Quelle über die AV-Auswahl wählen

➔ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ Gewünschten Anschluss auswählen, **OK** umschalten.

Falls die ausgewählte AV-Quelle ein Signal (Bild) liefert, sollte dies jetzt zu sehen sein.

Bei der Auswahl **VIDEO** wird auf Programmplatz 0 (Signalquelle Kabel (analog), Werkseinstellung Kanal E36) geschaltet. Das TV-Gerät stellt über Antenne das Signal eines Zuspilers dar (siehe Seite 87). Der Kanal kann bei Bedarf geändert werden (siehe Seite 42).

AV-Quelle über die Senderübersicht wählen

➔ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



OK Senderübersicht aufrufen.

Falls die Favoritenliste angezeigt wird, zuerst auf die Senderübersicht umschalten.

Bei numerischer Sortierung befinden sich die Anschlüsse immer am Anfang der Übersicht.

Bei alphabetischer Sortierung werden die Anschlüsse alphabetisch in die Senderliste einsortiert.



▲ ▼ ◀ ▶ Anschluss auswählen, **OK** Umschalten.

Alltägliche Handhabung

Ton einstellen

Ton aus-/einschalten



Ton aus.
Ton wieder ein: Taste erneut drücken oder Lautstärke mit **V+** erhöhen.

Lautstärke einstellen



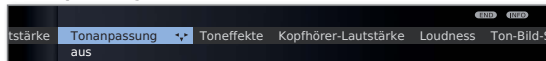
V+ / V- Lautstärke lauter / leiser.

Der Lautstärkebalken wird kurz eingeblendet, wenn kein weiteres Menü angezeigt wird.

Tonanpassung aufrufen



Tonanpassung aufrufen.



Durch mehrmaliges Drücken Tonanpassung wählen.
Oder:



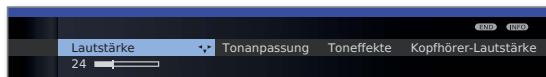
◀ ▶ Tonanpassung wählen.

Weitere Toneinstellungen

► Solange der Lautstärkebalken oder die Auswahl der Tonanpassung noch zu sehen ist:



▲ Weitere Toneinstellungen aufrufen.



◀ ▶ Toneinstellung auswählen (siehe rechte Spalte),
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Toneinstellungen über das TV-Menü

► Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Ton** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ Gewünschte Toneinstellung auswählen (siehe rechte Spalte),
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

Ton über Wiedergabe über die TV-Lautsprecher oder einen externen HiFi-Verstärker.

Der Menüpunkt **Ton über** erscheint nur, wenn im Tonkomponenten-Assistenten **HiFi/AV-Verstärker** oder **TV-Lautsprecher (umschaltbar)** gewählt wurde (siehe Seite 93).

Toneffekte Stereo, 3D Surround einstellen. Mit **3D Surround** kann ein Stereosignal in ein virtuelles Surroundsignal umgesetzt werden.

Tonanpassung Sprache, Klassik, Pop, persönlicher Klang.

Kopfhörer-Lautstärke Kopfhörer-Lautstärke einstellen.

Loudness Gehörriichtige Anhebung hoher und tiefer Töne bei geringer Lautstärke ein-/ausschalten.

Ton-Bild-Synchronisation Ist der Ton nicht exakt im Einklang mit dem Bild, können Sie dies hier korrigieren. Bewegen Sie sich auf dem Balken nach links, verzögern Sie den Ton gegenüber dem Bild. Bewegen Sie sich nach rechts, beschleunigen Sie ihn gegenüber dem Bild. Die zeitliche Anpassung des Tons geschieht in Schritten von jeweils 10ms.

Der Menüpunkt Ton-Bild-Synchronisation erscheint nur bei DVB-Sendern.

weitere ... mit **OK** aufrufen (siehe nächste Seite).

Alltägliche Handhabung

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

weitere ...

Ton Lautsprecher/ Kopfhörer Bei analogen Sendern: Auswahlmöglichkeit Mono/Stereo bzw. Ton 1 oder Ton 2 bei Zweiton-Sendungen getrennt für Lautsprecher und Kopfhörer.

Lautst.-Automatik Lautstärkeunterschiede verringern, z.B. bei zu lauten Werbeblöcken.

AV-Ausgangston Bei Zweiton-Sendungen von analogen Sendern können Sie hier angeben, welcher Ton an der Buchse AV ausgegeben wird: Ton 1 (z.B. Hauptsprache), Ton 2 (z.B. Fremdsprache) oder Ton 1+2 (beide gleichzeitig).

Max. Lautstärke Maximal einstellbare Lautstärke festlegen.

Max. Einschaltlautstärke Lautstärke vorgeben, die nach dem Einschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter eingestellt ist. Wenn die Lautstärke beim Ausschalten des TV-Gerätes in den Standby-Modus höher ist als hier vorgegeben, wird sie beim Wiedereinschalten automatisch auf die festgelegte maximale Einschaltlautstärke herabgesetzt.

Balance Stereo-Balance so einstellen, dass der Lautstärkeindruck von rechts und links gleich ist.

Alltägliche Handhabung

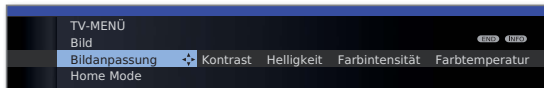
Bild einstellen



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Bildfunktion auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen:

Bildanpassung Hier können Sie zwischen drei fest voreingestellten Bildeinstellungsvarianten und den persönlichen, von Ihnen veränderten Bildwerten wechseln (siehe Seite 36).

Kontrast Der Einstellwert für den Kontrast richtet sich nach der Raumhelligkeit. Je heller die Umgebung, desto höher muss der Kontrastwert eingestellt werden. Die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes ist direkt abhängig vom hier eingestellten Wert (siehe auch Seite 22).

Helligkeit Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass schwarze Bildanteile gerade noch schwarz erscheinen.

Farbintensität Stellen Sie die Farbintensität nach Ihrem persönlichen Geschmack ein.

Farbtemperatur Hier können Sie ihrem persönlichen Geschmack entsprechend dem TV-Bild einen wärmeren oder kälteren Farbton geben.

Schärfe Hier können Sie auf beste Konturenschärfe einstellen.

Auto-Dimmung Ist diese automatische Dimmung aktiv, wird der Kontrast Ihres Fernsehbildes bei abnehmender Raumhelligkeit automatisch reduziert (Optical Power Control – OPC). Hierbei wird auch eine Verringerung der Leistungsaufnahme des Gerätes erreicht.

weitere ... mit **OK** aufrufen (siehe rechte Spalte).

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen (Fortsetzung):

Bild-optimierung Bildverbesserung ein-/ausschalten.

Bildformat Bildformat einstellen (siehe Seite 36).

Bild vert. verschieben Bild vertikal verschieben (siehe Seite 36).

Auto-Format Automatische Erkennung und Einstellung des Bildformats bei Cinemascope oder Breitwandfilmen.

Filmglättung (DMM) DMM vermindert bei raschen Bildobjektbewegungen und bei durchlaufenden Schrifteinblendungen ein Bewegungsruckeln. Dieses gilt auch insbesondere für Kinofilme.

Digitale Rauschreduktion (DNC) Bei aktivem DNC (Digital Noise Control) beseitigen oder reduzieren Sie Rauschen im Bild.

PC IN - Display Geometrie des Bildes einstellen (siehe Seite 89).

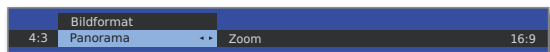
Alltägliche Handhabung

Bildformat einstellen

Bei aktiver HbbTV-Applikation (siehe Seite 68) kann das Bildformat nicht angepasst werden.



Bildformat-Taste so oft drücken, bis gewünschtes Bildformat eingestellt ist oder mit



gewünschtes Bildformat wählen.

Das Bildformat **Panorama** kann zwischen proportional richtiger und formatfüllender Darstellung umgestellt werden. Bei proportional richtiger Darstellung sind links und rechts vom Bild dunkle Ränder sichtbar.



Umstellen: Am Gerät **Taste M** gedrückt halten, gleichzeitig auf der Fernbedienung die **Bildformat-Taste** kurz drücken.



Zurückstellen: Gleiche Tastenkombination erneut drücken.

Erläuterungen zu den Bildformaten:

Die Einstellmöglichkeiten sind abhängig vom übertragenen Bildinhalt.

16:9 Proportional richtige Darstellung von 16:9-Sendungen.

4:3 Proportional richtige Darstellung von 4:3-Sendungen.

Panorama Proportional richtige oder formatfüllende Darstellung (Auslieferungszustand) von 4:3-Sendungen auf dem 16:9-Bildschirm. Sender-Logo und Untertitel bleiben sichtbar. Umstellung des Panorama-Modus siehe oben.

Zoom Maximale Vergrößerung des Bildes bei proportional richtiger Darstellung.

PALplus Eine vom Sender gelieferte 4:3-kompatible 16:9-Bildübertragung, die automatisch erkannt wird.

Wird ein hochauflösendes Bildsignal am TV-Gerät dargestellt oder über die Schnittstellen PC IN, HDMI1 oder HDMI2 eingespeist, können die Bildformate 16:9 PC, 16:9 TV, 16:9 Zoom sowie 4:3 PC, 4:3 TV und 4:3 Zoom eingestellt werden.

Bei den PC-Formaten wird der komplette Bildinhalt dargestellt. Bei den TV-Formaten wird ein kleiner Teil des Bildes beschnitten. Dies kann notwendig sein, um evtl. Störungen am Bildrand, die vom eingespeisten Signal stammen, auszublenden.

Bild vertikal verschieben

Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

▲ ▼ Bild nach oben/unten verschieben.



Um Untertitel oder Nachrichtenticker sichtbar zu machen, die abgeschnitten werden, lässt sich das Bild bei den Bildformaten **Panorama** und **Zoom** (nicht bei hochauflösendem Signal) mit den **Pfeiltasten** ▲ ▼ nach oben oder unten verschieben.

Voreinstellungen / Persönliche Werte für Bildanpassung einstellen

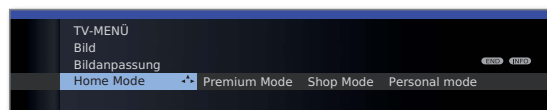


MENU: TV-Menü aufrufen.



▲ ▼ **Bild** auswählen, in die Menüzeile darunter wechseln.

▲ ▼ **Bildanpassung** auswählen, in die Menüzeile darunter wechseln



▲ ▼ Gewünschte Einstellung auswählen. **OK** Auswahl bestätigen.

Erläuterungen zur Bildanpassung:

Durch Auswahl der Voreinstellungen **Home Mode**, **Premium Mode** oder **Shop Mode** werden die Bildeinstellungen für Kontrast, Farbintensität, Farbtemperatur, Helligkeit, Schärfe und digitaler Rauschunterdrückung für die jeweils gerade aktive Signaleingangsgruppe auf vordefinierte Werte gesetzt. Zur Erläuterung, siehe Glossar: **Signaleingangsgruppen**.

Eigene Einstellungen dieser Werte werden unter **Personal Mode** abgelegt. Dabei gibt es für jede Signaleingangsgruppe jeweils eigene persönliche Werte.

Im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes können unter **Rücksetzen Bild/Ton** bzw. **Werkswerte Bild/Ton** alle Bild- und Tonanpassungen in einem Schritt für alle Signaleingangsgruppen auf die Werkswerte zurückgesetzt werden.

Alltägliche Handhabung

Tastenfunktionen





Jede Betriebsart des TV-Gerätes (TV, Radio, Teletext, EPG, MediaPortal und Archiv ⁽¹⁾) verfügt über ein eigenes Menü und eigene Funktionen der Farbtasten.




Die Funktion der Farbtasten wird jeweils unten in den Menüs und Assistenten angezeigt.

Nachfolgend sind einige Tastenfunktionen aufgeführt, die Sie im TV-Betrieb bei der alltäglichen Handhabung Ihres TV-Gerätes benötigen.

Farbtasten im TV-Betrieb

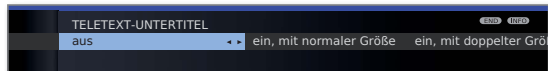
➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

    **Rote Taste:** Archiv aufrufen ⁽¹⁾; Applikation des interaktiven Datendienstes (z.B. HbbTV), falls verfügbar, laden bzw. starten (siehe Seite 68).

    **Grüne Taste:** Untertitel aufrufen.

➡ Die Handhabung der Untertitel ist abhängig vom gewählten Sender.

Untertitel bei analogen Sendern:



◀ ▶ Größe der Teletext-Untertitel auswählen,
OK Teletext-Untertitel einblenden.

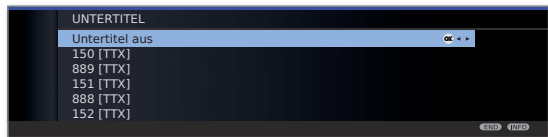
➡ Untertitel werden nur bei Verfügbarkeit angezeigt.







END: Teletext-Untertitel aus, oder im Menü **aus** wählen.




Untertitel bei DVB-Sendern:

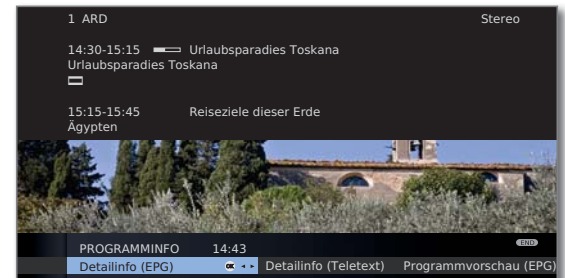
➡ Die DVB-Untertitel können ebenfalls über die Statusanzeige ausgewählt werden (siehe Seite 40).








▲ ▼ Untertitel auswählen,
OK Untertitel ein-/ausblenden.

    **Gelbe Taste:** Wechsel zum zuletzt gesehenen Sender. Mit dieser Taste können Sie schnell zwischen zwei Sendern hin- und herschalten.

    **Blaue Taste:** Programminfo zur aktuellen und zur folgenden Sendung anzeigen.



Erläuterung der Symbole in den Programminformationen:

-  Sendung im 16:9-Bildformat
-  Sendung in hoher Bildauflösung (HDTV)
-  Sendung mit Dolby-Digital-Ton
-  Ausstrahlung von Untertiteln für Hörgeschädigte
-  Sendung mit Jugendschutz (siehe **Kindersicherung - Altersabhängig sperren** auf Seite 52).

Die Symbole können auch in Kombination auftreten.

⁽¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

Alltägliche Handhabung

Daueranzeige der Uhrzeit



Zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit wird dauerhaft ein-/ausgeblendet.



Die permanente Einblendung der Uhrzeit ist auch über das **TV-Menü** unter **Einstellungen** → **Sonstiges** → **Einblendungen** → **Permanente Zeiteinblendung** einstellbar (siehe Seite 54).

Die Einblendposition der Uhrzeit ist abhängig von der gewählten Einstellung im Menü Einblendungen (ab Werk: unten).

Ohne Fernbedienung bedienen

Sender am TV-Gerät wechseln



+ / - Sender auf / ab.

Radio ein-/ausschalten oder auf Radio umschalten

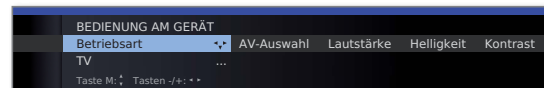


R Radio ein bzw. Umschalten zwischen TV und Radio.

TV-Menü am Gerät aufrufen



M Menü **Bedienung am Gerät** aufrufen,



- / + Funktion auswählen.

M oder R in die Menüzeile darunter wechseln,
- / + Änderungen vornehmen.

M Eine Menüzeile nach oben wechseln,
- / + andere Funktion auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellungen:

- Betriebsart Zwischen TV- und Radiobetrieb umschalten.
- AV-Auswahl AV-Quelle auswählen.
- Lautstärke Lautstärke einstellen.
- Helligkeit Helligkeit einstellen.
- Kontrast Kontrast einstellen.
Die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes ist direkt abhängig vom hier eingestellten Wert (siehe auch Seite 22).
- Bildformat Bildformat einstellen (siehe auch Seite 36).
- Sender Sender +/- wählen.
- Service Der Menüpunkt Service ist ausschließlich zu Service-Zwecken für den Fachhandel gedacht.

Alltägliche Handhabung

Statusanzeige

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

INFO

INFO: Statusanzeige einblenden.



In den oberen zwei Zeilen sehen Sie die Nummer und den Namen des Senders, den Titel und die Sendezeit der gerade laufenden Sendung (falls verfügbar) und die Tonkennung.

Der Balken (falls verfügbar) zeigt den Fortschritt der gerade laufenden Sendung an.

Falls nähere Informationen zur laufenden Sendung verfügbar sind, können diese über einen weiteren Druck der **INFO-Taste** aufgerufen werden; in diesem Fall ist die Taste rechts eingeblendet.

In den beiden unteren Zeilen erscheint, abhängig vom DVB-Sender, eine Auswahl von Funktionen (siehe Seite 40), die Uhrzeit und, falls aktiviert, die Alarmzeit und Ausschaltzeit.

Die Statusanzeige wird, mit Ausnahme der letzten Zeile, ebenfalls bei jedem Programmwechsel automatisch angezeigt.

Nach Ablauf der Einblenddauer (Einstellung siehe Seite 54) wird die Statusanzeige automatisch ausgeblendet.

Möchten Sie die Statusanzeige manuell vor Ablauf der Einblenddauer schließen, ist dies mit der **END-Taste** möglich.

Erläuterungen zu den Symbolen in der Statusanzeige:

Allgemeine Symbole:
HbbTV HbbTV-Modus ein und HbbTV-Applikation verfügbar

Übertragenes Tonsignal:
Mono Mono-Tonübertragung analog
2-Ton Zweitton-Übertragung (Ton1/Ton2) analog
Stereo Stereo-Tonübertragung analog

Alltägliche Handhabung

Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern

In der Statusanzeige werden, je nach DVB-Programmanbieter, für die einzelnen Sendungen zusätzliche Auswahlmöglichkeiten angeboten.

- ➡ Wenn Sie während der eingeblendeten Statusanzeige die **grüne Taste** oder die **TEXT-Taste** drücken, wird das zugehörige Auswahlmenü angezeigt.
- ➡ Die Auswahlzeile wird auch dann automatisch kurz angezeigt, wenn eine neue Sendung mit anderen Optionen als bei der vorherigen Sendung beginnt oder wenn auf einen anderen Sender umgeschaltet wird.

Die Auswahlmenüs sind nur so lange verfügbar, wie die Statusanzeige eingeblendet ist. Sie können diese aber erneut aufrufen, indem Sie die **INFO-Taste** drücken.



Grüne Taste: Sprache/Ton

Die angebotenen Tonformate und deren Bezeichnungen sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.



TEXT:

Untertitel

Die verfügbaren Untertitel sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.

Weitere Einstellmöglichkeiten für DVB-Sender

Sie können generelle Voreinstellungen für DVB-Sender unter **TV-Menü** → **Einstellungen** → **Sonstiges** → **DVB-Einstellungen** vornehmen.

- | | |
|------------------|--|
| Untertitel-Modus | Hier können Sie voreinstellen, ob immer ein Untertitel eingeblendet werden soll, sobald er vom Sender angeboten wird. Dabei kann auch ein spezieller Untertitel für Hörgeschädigte gewählt werden. Untertitel werden nicht von allen Sendern angeboten. Viele Sender übertragen Untertitel nur mittels Teletext. |
| Audio-Modus | Hier können Sie voreinstellen, ob Sie immer einen speziellen Ton für Sehgeschädigte hören möchten, sobald er vom Sender angeboten wird. |
| DVB-Zeichensatz | Wählen Sie den DVB-Zeichensatz so, dass die Sendungstitel der von Ihnen bevorzugt empfangenen Sender bzw. die Texte Ihres CA-Moduls richtig angezeigt werden. |
| Standby-Suche | Das Gerät kann nach dem Ausschalten das DVB-Netzwerk auf Änderungen durchsuchen. Die Senderliste wird dann automatisch aktualisiert. Neu gefundene Sender werden gespeichert, entfallene Sender gelöscht. |

Sender verwalten

TV-Sender

Über das TV-Menü lassen sich verschiedene Optionen zur Senderverwaltung erreichen. Beispielfhaft erfolgt die Beschreibung für TV-Sender. Für Radio-Sender gilt das Gleiche, nur dass dafür im Radio-Betrieb das Radio-Menü aufgerufen wird (siehe auch Seite 48).

- ➡ Sender verwalten ist nicht möglich, solange eine programmierte Timeraufnahme noch nicht ausgeführt wurde.
- ➡ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor der Sendersuche/-aktualisierung die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 52).

Sender suchen/aktualisieren – Suchassistent

Bei der Suche/Aktualisierung mit dem Suchassistenten wird nach neuen Sendern gesucht, die noch nicht gespeichert sind.

- ➡ Möchten Sie alle vorhandenen Sender löschen und automatisch neu suchen lassen, müssen Sie die Erstinbetriebnahme wiederholen (siehe Seite 22).



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Im oberen Info-Text werden jetzt die aktuellen Sucheinstellungen angezeigt:



Wenn Sie diese Sucheinstellungen ändern möchten:



- ◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Wenn Sie mit diesen Vorgaben einverstanden sind:

- ◀ ▶ **Suche/Aktualisierung starten** auswählen,
OK Suchlauf starten.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

- Gerätestandort** Für länderspezifische Voreinstellungen und die Sendersortierung das Land auswählen.
- Signalquelle** Wählen Sie hier Kabel (analog), DVB-T, DVB-C oder DVB-S, je nachdem auf welcher Signalquelle Sie nach neuen Sendern suchen wollen.
Hier ist auch eine Konfiguration der DVB-T- und DVB-S-Antennen über die **grüne Taste** aufrufbar (siehe auch Seite 23 und 24).
➡ Beim Aufrufen der DVB-Antennen-Konfiguration wird der **Sucheinstellungen ändern**-Dialog verlassen.
Er muss nach Fertigstellung der Konfiguration erneut aufgerufen werden.
- Kabel (analog) TV-/Farbnorm** Mit der Wahl des Gerätestandortes wird die gebräuchliche TV-/Farbnorm voreingestellt. Nur verändern, wenn Sender mit anderen Normen gesucht werden sollen.
- Suchverfahren** Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.
- Verschlüsselte Sender** Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Verschlüsselte Sender können nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler, welche Smart Card Sie für den Empfang bestimmter Sender benötigen. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 55 beschrieben.
- DVB-C Einstellungen** Mit der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuchlichen Einstellungen voreingestellt. Verändern Sie diese nur, wenn Ihnen andere Einstellungen bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist (Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber).
- DVB-S Symbolrate** Die Symbolrate ist vom Satellitenanbieter vorgegeben und muss in der Regel nicht angepasst werden.



Rote Taste: Laufende Suche/Aktualisierung abbrechen.

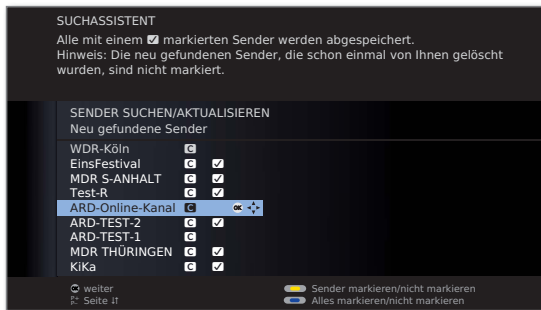
Sender verwalten

Sender suchen/aktualisieren – Behandlung von neuen und nicht mehr gefundenen Sendern

Nachdem die automatische Suche/Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Anzahl der neu gefundenen Sender angezeigt.



OK Liste der neu gefundenen Sender.



Sender auswählen.



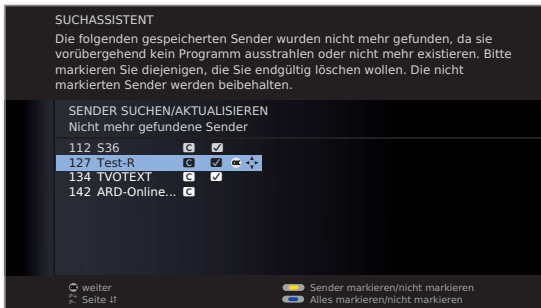
Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren

Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK speichert die markierten Sender ab.

Im Anschluss wird, falls vorhanden, eine Liste der Sender angezeigt, die gespeichert sind, aber vorübergehend kein Programm ausstrahlen oder nicht mehr existieren.

Vor dem Sender steht die Nummer des verwendeten Speicherplatzes. Bitte markieren Sie diejenigen Sender, die Sie endgültig löschen wollen.



Sender auswählen.



Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren

Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK löscht die markierten Sender.

END: Suchassistent beenden.

Sender suchen/aktualisieren – manuelle Suche / Einstellungen

Möchten Sie die Parameter eines bestehenden einzelnen Senders anpassen, wählen Sie zunächst den entsprechenden Sender aus.



MENU: TV-Menü aufrufen.



▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK aufrufen.

In den folgenden Zeilen können Sie die Daten des Senders eingeben bzw. verändern:



Oder:



Blaue Taste: Startet **Suchlauf** und sucht nächsten Sender.

Rote Taste: Speichert Sender.

Es können nur Sender für die gewählte Signalquelle gespeichert werden, die noch nicht in der Senderübersicht vorhanden sind.

Sender, die bereits für die gewählte Signalquelle in der Senderübersicht vorhanden sind, werden mit Stationsnummer und Namen grau hinterlegt angezeigt. Diese Sender können mit der **roten Taste** nur überschrieben werden.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Je nach gewählter Signalquelle sind verschiedene Einstellungen möglich. Einige Einstellungen wurden bereits bei der Erstinbetriebnahme erläutert (siehe ab Seite 22).

Signalquelle Auswahl des Bereiches, in dem Sie Sender suchen wollen.

Kanal Direkte Eingabe des Kanals.

Frequenz Direkte Eingabe der Senderfrequenz.

TV-Norm Eingabe der TV-Norm des Senders. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Sender verwalten

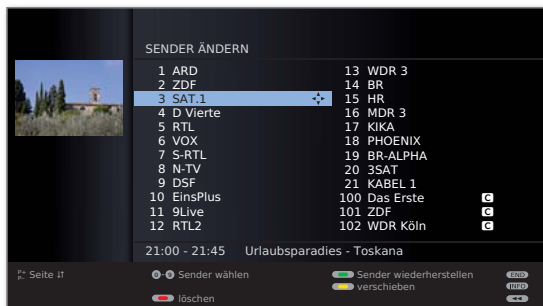
Sender ändern – löschen, verschieben, umbenennen, wiederherstellen

- ➡ **Sender ändern** ist auch aufrufbar über die Senderübersicht (Seite 31).
- ➡ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor dem Ändern von Sendern die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung Seite 52).

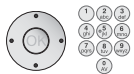


MENU: TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender ändern** auswählen,
OK Liste mit Sendern aufrufen.

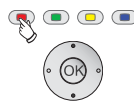


Von diesem Menü aus können Sie Sender löschen, verschieben, umbenennen oder wiederherstellen.



- ◀ ▶ ▲ ▼ oder **Zifferntasten**:
Entsprechenden Sender auswählen.
Bei Bedarf mit **P+ / P-** blättern.

Sender löschen

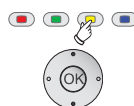


Rote Taste: Leitet **Sender löschen** ein.

- ▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK löschen ausführen.

Sender verschieben / Reihenfolge ändern

- ➡ Sender können nur innerhalb des Blockes ihrer Signalquelle umsortiert werden.
- ➡ Sender mit LCN können nicht umsortiert werden.



Gelbe Taste: Leitet **Sender verschieben** ein.

- ▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK Markieren beenden,
- ▲ ▼ Einfügeposition auswählen, ab der die markierten Sender eingeschoben werden,
OK Verschieben ausführen.

Sender umbenennen

- ➡ DVB-Sender, bei denen der Sendername mit übertragen wird, können nicht umbenannt werden. In diesem Fall ist die Funktion **umbenennen** ausgeblendet.



Blaue Taste: Startet **Sender umbenennen**.

Unter dem ersten Buchstaben des Namens sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.



- ▶ Eingabeposition um eine Stelle nach rechts (auch für Leerzeichen).
- ◀ Eingabeposition um eine Stelle nach links.



Geben Sie nacheinander die Buchstaben ein. Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung wie bei einer Handytastatur eine **Zifferntaste** so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind jeweils auf den Tasten aufgedruckt. Eine genaue Übersicht der verfügbaren Zeichen finden Sie auf Seite 97.



Grüne Taste: Umschaltung Groß- / Kleinschreibung.

Gelbe Taste: Zeichen vor der Eingabeposition löschen.

Blaue Taste: Umbenennen abbrechen.



OK Neuen Namen abspeichern.

Sender wiederherstellen

Die aus der Senderübersicht gelöschten Sender können wiederhergestellt werden.



Grüne Taste: Leitet **Sender wiederherstellen** ein.



▲ ▼ ◀ ▶ **Sender** auswählen,

OK **Sender** wird wiederhergestellt.

Der wiederhergestellte Sender wird entsprechend seiner Signalquelle am Ende des jeweils zugehörigen Signalblockes einsortiert.

Sender verwalten

Favoritenlisten zusammenstellen / ändern

Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Sie können die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (z.B. Spartenlisten) zusammenstellen. Weitere Benutzer dieses TV-Gerätes können eigene Favoritenlisten anlegen.

Die Favoritenlisten haben auch den Vorteil, dass Sie Sender verschiedener Signalquellen in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge ablegen können.

➡ **Favoriten ändern** ist auch aufrufbar über die Favoritenliste (Seite 32).

MENU



MENU: TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Favoriten auswählen/ändern** markieren,
OK Liste aller Sender (linke Spalte) und zuletzt aktive Favoritenliste (rechte Spalte) aufrufen.



Grüne Taste: nächste Favoritenliste in rechter Spalte anzeigen.

Favoritenliste umbenennen

➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



Blaue Taste: Startet **Favoritenliste umbenennen**.



Neuen Namen eingeben (Vorgehensweise wie bei Sender umbenennen, siehe Seite 43).



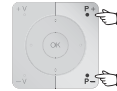
OK Neuen Namen abspeichern. Oder:



Blaue Taste: Umbenennen abbrechen.

Sender zur Favoritenliste hinzufügen

➡ Alle Sender (linke Spalte) muss angewählt sein.
Falls nicht, mit ◀ die Liste wechseln.



P+/P- Bei Bedarf in den Seiten der Senderliste blättern.



▲ ▼ Sender markieren oder mit **Zifferntasten** (bei alphabetischer Sendersortierung geben Sie den Anfangsbuchstaben ein) den Sender auswählen, der als Favorit in die Favoritenliste übertragen werden soll.

OK überträgt den Sender in die Favoritenliste.
Der neue Sender wird am Ende der Favoritenliste eingefügt. Verfahren Sie in gleicher Weise mit weiteren Sendern.

Sender aus Favoritenliste löschen

➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



▲ ▼ Zu löschenden Sender markieren.

OK Markierten Sender aus Favoritenliste entfernen.

Oder:



Rote Taste: Leitet **Favoritenliste leeren** ein.



OK Liste leeren bestätigen.

Sender in der Favoritenliste verschieben / Reihenfolge ändern

➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



▲ ▼ Zu verschiebenden Sender markieren.



Gelbe Taste: Leitet **Sender verschieben** ein.



▲ ▼ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Sender eingeschoben werden soll.



Die Einfügeposition kann auch mit den Zifferntasten ausgewählt werden.



OK Verschieben ausführen. Oder:



Gelbe Taste: Verschieben abbrechen.

Elektronische Programmzeitung

Elektronische Programmzeitung – EPG

EPG steht für Electronic Programme Guide und liefert Ihnen die Programminformationen auf den Bildschirm. Sie können mit diesem System wie in einer Zeitschrift blättern und sich über das aktuelle Programm informieren. Außerdem lassen sich Sendungen nach bestimmten Themen sortieren, vormerken und auch Aufnahmen programmieren.

EPG starten und beenden

EPG

EPG: EPG ein- / ausschalten.

- ➔ EPG ist nur für DVB-Sender verfügbar.
- ➔ Beim ersten Start von EPG führt Sie ein Assistent durch die notwendigen Voreinstellungen.



Die Anzeige der Programmzeitung ist in zwei Bereiche unterteilt. Die Vorgaben im oberen Teil grenzen den Umfang der angezeigten Sendungen im unteren Teil ein.



Blaue Taste: Wechselt zwischen den oberen Vorgabezeilen **Datum, ..., Themen** und der unteren Programmliste.

Umschalten und Vormerken mit der Programmliste

- ➔ Sie befinden sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.



- ▼ ▲ Sendung auswählen,
OK ansehen / vormerken.

ansehen Die Sendung läuft bereits, das TV-Gerät schaltet zu der markierten Sendung um.

vormerken Die Sendung hat noch nicht begonnen und wird vormerkt. Ein erscheint vor dem Sendungstitel. Das TV-Gerät fragt zu Sendungsbeginn nach, ob auf diese Sendung umgeschaltet werden soll bzw. schaltet aus dem Standby-Modus ein, falls dies im EPG-Menü eingestellt ist (siehe Seite 46).

- ➔ Sendungen können auch über die Timerübersicht vormerkt werden (siehe Seite 77).

Programmliste anpassen

- ➔ Die Auswahl befindet sich oben bei den Vorgaben, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.
- ▼ ▲ **Datum, Zeit, Sender** oder **Themen** auswählen.
- ◀ ▶ Innerhalb der jeweiligen Zeile Vorgaben auswählen.



Beispiel Wenn Sie die nächsten Nachrichten suchen, wählen Sie das heutige Datum, für die Zeit z.B. **17:00**, bei Sender **alle** und bei Themen **News**. Dann werden Ihnen in der Programmliste darunter alle Nachrichtensendungen ab 17:00 Uhr aufgelistet. Die Art der Auflistung der Sendungen in der Programmliste ist abhängig von der Einstellung der **Sortierung** im EPG-Menü (siehe Seite 46).

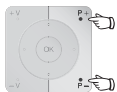
Zeiteingabe Wenn die Zeile **Zeit** gewählt ist, können Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen. Innerhalb des gewählten Zeitfensters werden die Sendungen passend zur Reihenfolge der Senderübersicht sortiert.

Sender Wurde eine **Favoritenliste** ausgewählt, werden in der Programmliste nur die Sendungen von Sendern aus der Favoritenliste angezeigt. Mit „...“ kann ein Einzelsender ausgewählt werden. Die Auswahl Einzelsender wird geöffnet. Nach der Auswahl werden dann nur noch Sendungen des gewählten Einzelsenders angezeigt.

Tipp Bevor Sie mit der **blauen Taste** die oberen Auswahlzeilen verlassen, wählen Sie gezielt eine der Zeilen vor. Wenn Sie dann zur Programmliste zurückschalten, können Sie mit ◀ ▶ diese Menüzeile verändern, ohne die Programmliste verlassen zu müssen. Haben Sie **Zeit** markiert, können Sie mit den Zahlentasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen.

Elektronische Programmzeitung

In der Programmliste blättern



P+/P- Seitenweise zurück- / vorblättern.

Bei den Vorgaben für **Datum** und **Zeit** werden Sie beim Blättern Veränderungen sowohl in der Zeit als auch beim Datum sehen. Das Blättern in der Programmliste ist auch möglich, wenn sich die Auswahl oben in den Vorgaben befindet.

Weitere Informationen zu den Sendungen aufrufen

➔ Zu manchen Sendungen werden Kurzinformationen unter der Programmliste der Sendungen eingeblendet.

TEXT

Detail-Informationen können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese durch das TEXT-Symbol unten links angeboten werden. Die Erläuterung der Symbole ist auf Seite 37 beschrieben.

Aufnahme für einen Recorder programmieren

➔ Die Auswahl befindet sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.

➔ Die angezeigte Seite der Programmliste enthält die gewünschte Sendung, ansonsten bis dahin blättern oder über die Vorgaben im oberen Teil geeignet einschränken.



▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.



RECORD-Taste: Timer-Daten werden aufgerufen.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen (siehe Seite 75).

Anschließend steht in der Programmliste zur Kennzeichnung ein **roter Punkt** vor dieser Sendung.



RECORD-Taste: Löscht die bereits programmierte Aufnahme der rot markierten Sendung aus dem Timer.

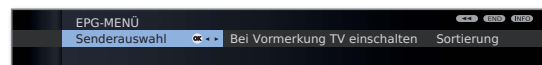
EPG konfigurieren

EPG-Menü starten

➔ EPG-Modus ist gestartet, wenn nicht, **EPG-Taste** drücken.

MENU

MENU: EPG-Menü aufrufen.



Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im EPG-Menü:

Senderauswahl Sie können in der **Senderauswahl** bestimmen, für welche Sender in der Programmzeitung Informationen angezeigt werden sollen. Programminformationen werden im EPG nur für Sender angezeigt, die Sie hier mit markieren. Mit den Farbtasten können Sie den ausgewählten oder alle Sender markieren oder nur die Sender aller Favoritenlisten markieren.

Auf Grund der Vielzahl von empfangbaren DVB-S-Sendern sollten Sie die Senderauswahl einschränken. Dies verringert die Dauer der Datenerfassung erheblich und erhöht die Übersichtlichkeit im EPG.

Anzeige der Sender nach Empfangsbereichen:

T Digitale terrestrische Sender (DVB-T).

C Digitale Kabelsender (DVB-C).

S Digitale Satellitensender (DVB-S).

Bei Vormerkung TV einschalten Bei Einstellung **ja** schaltet sich das abgeschaltete TV-Gerät zu Beginn einer vorgemerkten Sendung automatisch aus dem Standby-Modus ein. Beim Einschalten erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Sortierung Die Sendungen können entweder nach Ihrer Anfangszeit (**zeitlich**) oder nach Sendern (**wie in Senderübersicht**) geordnet werden.

Teletext

Teletext / Videotext

Ihr TV-Gerät unterstützt die beiden Bediensysteme TOP-Text und FLOF. Es werden bis zu 1000 Seiten gespeichert, so dass Sie schnellen Zugriff darauf haben.

Teletext starten und beenden



Teletext ein- / ausschalten.



Seitenwahl mit den Farbtasten



Rote Taste: Seite zurück.

Grüne Taste: Seite vor.

Gelbe Taste: Zum nächsten Thema.

Blaue Taste: Zum nächsten Themenbereich.

Die farbigen Balken (bei TOP) bzw. die farbige Schrift (bei FLOF) in der letzten Zeile zeigen Ihnen, mit welchen Farbtasten Sie zu welchen Themenbereichen und Themen weiterblättern können.

Darstellungen der Teletext-Seiten



0 AV: Selbst wechselnde Seiten anhalten.



9: Seite vergrößern (mehrmals drücken).

Weitere Möglichkeiten für die Seitenwahl



1. Möglichkeit:

Übersichtsseite 100 aufrufen.



2. Möglichkeit:

Seitenzahl direkt eingeben.

3. Möglichkeit:

Die Seite besteht aus mehreren Unterseiten.



Unterseiten durchblättern.



Verborgene Informationen einblenden



Zeigt verborgene Informationen an, z.B. bei Quizfragen.

Teletext-Zeichensatz auswählen

Der Teletext-Zeichensatz kann auf andere Sprachen umgestellt werden (West, Ost, Kyrillisch, Griechisch, Türkisch, Arabisch).

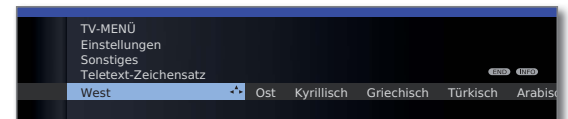


MENU: TV-Menü aufrufen.

Einstellungen auswählen,
in die Menüzeile darunter wechseln.

Sonstiges auswählen,
in die Menüzeile darunter wechseln.

Teletext-Zeichensatz auswählen,
in die Menüzeile darunter wechseln.



Gewünschten Zeichensatz auswählen,
OK Zeichensatz übernehmen.

Digitales Radio

Radio-Betrieb (DVB-Radio)

Das TV-Gerät kann digitale Radiosender über DVB und Internet (siehe Seite 50) empfangen.

Zusätzlich können Sie über die Ton-/AV-Eingänge des TV-Gerätes den Ton von einem externen Gerät über das TV-Gerät wiedergeben (siehe Seite 51).

Die **AUDIO-Taste** ist werksseitig für den Radio-Betrieb vorbelegt. Änderung der Belegung siehe Seite 94.

Radio-Betrieb einschalten

AUDIO

AUDIO-Taste auf der Fernbedienung drücken.
Der zuletzt ausgewählte Radio-Modus (DVB- oder Internetradio) wird aufgerufen.

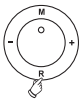
Oder:

MEDIA

MEDIA: MediaPortal aufrufen.



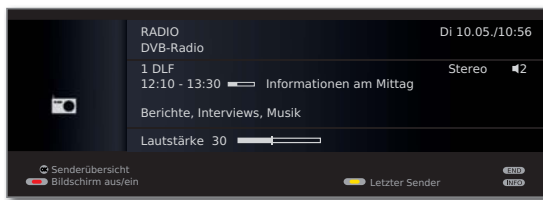
◀ ▶ ▲ ▼ **DVB-Radio** auswählen,
OK aufrufen.



Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

Sie sehen ein Informationsfenster zum aktuell eingestellten Sender.



Bei bestehender Internetverbindung:

◀ ▶ Zwischen **DVB-Radio** und **Internetradio** (siehe Seite 50) wechseln.

Lautstärke einstellen



V+ / V- Lautstärke lauter / leiser.

Weitere Toneinstellungen wie bei der Lautstärke-Einstellung im TV-Betrieb (siehe Seite 33).

Sender-Umschaltung (DVB-Radio)

Die Auswahl der Sender / Favoriten gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seite 31 und 32).



P+ / P- oder die **Zifferntasten** der Fernbedienung drücken.



Oder:

+ / - auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.



Oder:

OK Senderübersicht / Favoriten aufrufen.

Tonanpassung



Tonanpassung aufrufen.

Weitere Einstellungen wie im TV-Betrieb (siehe Seite 33).

Bildschirm aus-/einschalten



Rote Taste: Bildschirm ausschalten.

Durch das Abschalten des Bildschirms sinkt die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes.

Die **LED-Anzeige** (siehe Seite 10) am Gerät wechselt von grün nach orange.

Bildschirm mit der Fernbedienung einschalten:
Rote Taste oder **OK-Taste** (Senderübersicht wird geöffnet) drücken.



Bildschirm am Gerät einschalten:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

Digitales Radio

Radio-Menü

Im Radio-Menü können Sie den Ton einstellen, Radio-Sender suchen und speichern (automatisch oder von Hand), Sender ändern und Ausschalt-/Alarm-Funktionen einstellen.

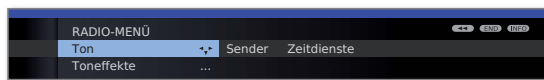
Die Einstellungen werden wie im TV-Betrieb beschrieben vorgenommen.

Radio-Menü aufrufen

- ➡ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe Seite 48.

MENU

MENU: Radio-Menü aufrufen.



Radio-Betrieb ausschalten

TV

TV-Taste auf der Fernbedienung drücken.



Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

EPG – Programmzeitung (DVB-Radio)

Für die DVB-Radiosender können Sie auch eine elektronische Programmzeitung nutzen, wenn die Radio-Sender Programminformationen bereitstellen.

EPG starten und beenden

- ➡ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe Seite 48.

EPG

EPG: EPG ein- / ausschalten.



- ➡ Die EPG-Funktionen im Radio-Betrieb gleichen denen des TV-Betriebs. Für weitere Informationen können Sie ab Seite 45 nachlesen.

EPG konfigurieren (Radio)

Die EPG-Einstellungen im Radio-Betrieb entsprechen denen im TV-Betrieb (siehe Seite 46). Wird das EPG-Menü im Radio-Betrieb aufgerufen, werden bei der Senderauswahl ausschließlich Radiosender berücksichtigt.

Wie schon unter **EPG konfigurieren** im TV-Betrieb (siehe Seite 46) wird empfohlen, in der EPG-Senderauswahl für den Radio-Betrieb alle für Sie unwichtigen Radiosender wegzulassen (nicht mit markieren).

Dadurch wird die Übersichtlichkeit im EPG erhöht, da es insbesondere für die Signalquelle DVB-S eine große Anzahl von Sendern gibt.

Auch das Sammeln der EPG-Daten kann dadurch wesentlich verkürzt werden.

Digitales Radio

Radio-Betrieb (Internetradio)

Das TV-Gerät kann digitale Radiosender über DVB (siehe Seite 48) und Internet empfangen.

Zusätzlich können Sie über die Ton-/AV-Eingänge des TV-Gerätes den Ton von einem externen Gerät über das TV-Gerät wiedergeben (siehe Seite 51).

- Die **AUDIO-Taste** ist werksseitig für den Radio-Betrieb vorbelegt. Änderung der Belegung siehe Seite 94.
- Internetradio ist nur möglich, wenn eine Verbindung zum Internet besteht.

Radio-Betrieb einschalten

AUDIO

AUDIO-Taste auf der Fernbedienung drücken.
Der zuletzt ausgewählte Radio-Modus (DVB- oder Internetradio) wird aufgerufen.

Oder:

MEDIA

MEDIA: MediaPortal aufrufen.



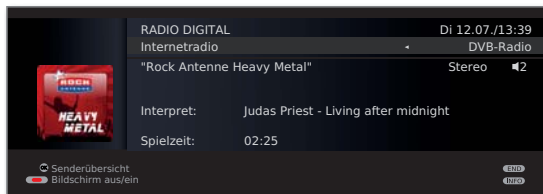
◀ ▶ ▲ ▼ **Internetradio** auswählen,
OK aufrufen.



Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

Sie sehen ein Informationsfenster zum aktuell eingestellten Sender. Beim ersten Aufruf von Internetradio erscheint die Senderübersicht (siehe rechte Spalte).



◀ ▶ Zwischen **DVB-Radio** (siehe Seite 48) und **Internetradio** wechseln.

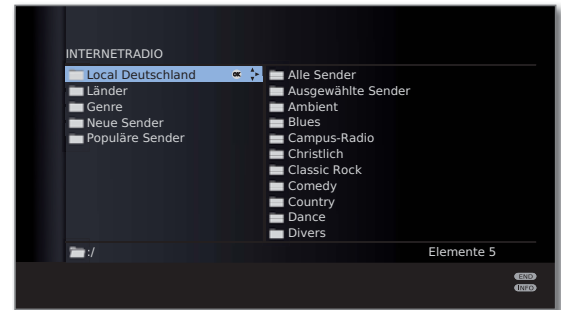
Lautstärke einstellen



V+ / V- Lautstärke lauter / leiser.

Weitere Toneinstellungen wie bei der Lautstärke-Einstellung im TV-Betrieb (siehe Seite 33).

Senderübersicht (Internetradio)



- Bei Wiedergabe von Internetradio-Sendern werden die fest vom Anbieter vTuner vorgegebenen Ordnernamen für die Anzeige am TV-Gerät übernommen.

Weitere Bedienung siehe **Generelle Navigation in der Medienübersicht** auf Seite 62.

Tonanpassung



Tonanpassung aufrufen.

Weitere Einstellungen wie im TV-Betrieb (siehe Seite 33).

Bildschirm aus-/einschalten



Rote Taste: Bildschirm ausschalten.

Durch das Abschalten des Bildschirms sinkt die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes.

Die **LED-Anzeige** (siehe Seite 10) am Gerät wechselt von grün nach orange.

Bildschirm mit der Fernbedienung einschalten:
Rote Taste oder **OK-Taste** (Senderübersicht wird geöffnet) drücken.

Bildschirm am Gerät einschalten:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.



Radio-Betrieb ausschalten



TV-Taste auf der Fernbedienung drücken.

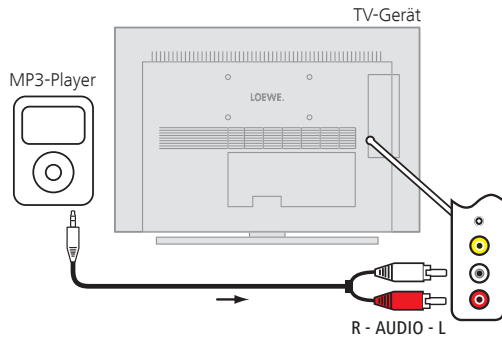
Digitales Radio

Tonwiedergabe von externen Geräten

Sie können im Radiomodus den Ton von externen AV-Geräten (z.B. von MP3-Playern, DVD-Playern) wiedergeben.

Externes Gerät (z.B. MP3-Player) anschließen

Verbinden Sie den Ausgang (Klinkenbuchse) des MP3-Players mit den Cinch-Toneingangsbuchsen L/R (weiß/rot) des TV-Gerätes.



Anschlussbeispiel eines MP3-Players

AV-Eingang auswählen

- Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe Seite 48.



- OK** Senderübersicht öffnen.
Die AV-Eingänge sind bei numerischer Sortierung vor dem ersten Radiosender aufgelistet.



- Die Auswahl der AV-Eingänge gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

Nach dem Auswählen des AV-Eingangs Wiedergabe am externen Gerät starten.

Weitere Einstellungen

Kindersicherung

Sie können gegen ungewünschte Benutzung des TV-Gerätes und zum Schutz Ihrer Kinder vor ungeeigneten Sendungen verschiedene Sicherungsmöglichkeiten auswählen und einstellen.

Geheimnummer festlegen



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



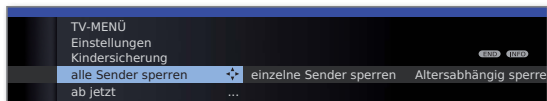
◀ ▶ **Kindersicherung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Legen Sie beim ersten Aufruf eine vierstellige Geheimnummer fest. Die Zahlen erscheinen dabei im Klartext. Merken Sie sich die Geheimnummer gut.

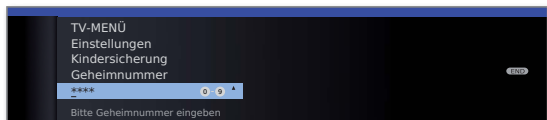


OK Geheimnummer bestätigen.

Das Menü **Kindersicherung** wird geöffnet.



Bei zukünftigem Aufrufen der Kindersicherung muss die vierstellige Geheimnummer eingegeben werden. Sie erscheint bei der Eingabe aus Sicherheitsgründen verdeckt (****).



Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer hebt jede beliebige eingegebene Geheimnummer auf. Sie kann z.B. herangezogen werden, wenn die reguläre Geheimnummer vergessen wurde. Auf Seite 102 finden Sie einen Hinweis auf diese Schlüsselnummer. Trennen Sie diesen aus der Bedienungsanleitung heraus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Kindersicherung:

- | | |
|-------------------------|---|
| alle Sender sperren | Das TV-Gerät wird beim Verlassen des Menüs sofort gesperrt. Sendungen jeglicher Art können dann nur noch nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden. Die Sperre kann sowohl ab jetzt als auch für einen täglich festgelegten Zeitraum aktiviert werden. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv. |
| einzelne Sender sperren | Sie können einzelne Sender der Senderliste gezielt sperren / entsperren. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv. |
| Altersabhängig sperren | Einige DVB-Sender strahlen zusätzlich eine Altersklassifizierung aus. Liegt das hier eingestellte Alter unter der ausgestrahlten Altersgrenze, kann die Sendung erst nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden. |
| Geheimnummer ändern | Sie können Ihre Geheimnummer jederzeit ändern. Geben Sie die neue Geheimnummer an Stelle der bisherigen ein. |
| deaktivieren | Alle gesetzten Kindersicherungen (gesperrte Sender, altersabhängige Sperren, gesperrte Filme im Archiv ⁽¹⁾) werden aufgehoben. Die aktuelle Geheimnummer wird gelöscht. Bei erneuter Aktivierung der Kindersicherung sind alle vorherigen Kindersicherungen automatisch wieder gesetzt. |
| rücksetzen | Sämtliche aktuell gesetzten Kindersicherungen werden endgültig aufgehoben. Die Geheimnummer wird gelöscht. |

Jugendschutz bei CI Plus-Sendungen

Jugendschutzte Sendungen von Programmanbietern mit CI Plus-Verschlüsselung erfordern unter Umständen die Eingabe der Geheimnummer (PIN) des CA-Moduls.

Wir empfehlen, die Geheimnummer des TV-Gerätes entsprechend der CA-Modul-Geheimnummer zu wählen, da die Geheimnummer des CA-Moduls nicht geändert werden kann. So müssen Sie sich nur eine Geheimnummer merken.

⁽¹⁾ Nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium.

Weitere Einstellungen

Zeitdienste

In diesem Menü stehen Ihnen komfortable Alarmdienste zur Verfügung. Programmierte Alarmer werden auch dann aktiv, wenn das TV-Gerät in den Standby-Modus ausgeschaltet wurde.

Wenn sich das TV-Gerät per Alarm aus dem Standby-Modus einschaltet, erscheint eine Bildschirrmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Ebenso kann das TV-Gerät zu bestimmten Zeiten automatisch ausgeschaltet werden. Eine Minute vor der automatischen Abschaltung wird eine Bildschirmwarnung ausgegeben. Mit Druck auf eine beliebige Taste kann das automatische Abschalten abgebrochen werden.

Zeitdienste aufrufen

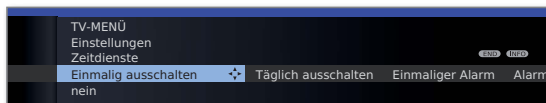


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Zeitdienste** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Einmalig ausschalten Das Gerät schaltet sich einmalig zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus. Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, schaltet sich das Gerät am darauf folgenden Tag zu dieser Uhrzeit ab.

Täglich ausschalten Das Gerät schaltet sich regelmäßig jeden Tag zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.

Einmaliger Alarm Das Gerät alarmiert Sie einmalig zum angegebenen Zeitpunkt. Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, wird der Alarm für den nächsten Tag übernommen.

Alarm täglich Das Gerät alarmiert Sie täglich regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Alarmquelle Geben Sie an, ob das TV-Gerät bei einer Alarmierung aus dem Standby-Modus im **TV-** oder **Radio-**Modus mit dem jeweils zuletzt aktiven Sender einschaltet.

Alarmlautstärke Stellen Sie die gewünschte Lautstärke des Alarmtons ein. Während der Einstellung wird der Alarmton zur Veranschaulichung als Dauerton wiedergegeben.

Sprache

Im Sprachmenü legen Sie die Sprache für sämtliche Menüs des TV-Gerätes fest. Für DVB-Sendungen kann die Sprache für die DVB-Untertitel sowie die Filmsprache eingestellt werden.

Sprache aufrufen

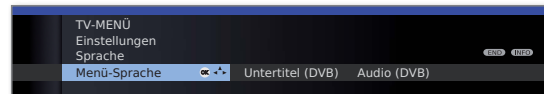


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sprache** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Sprache:

Menü-Sprache Hier können Sie die Menüsprache ändern. Die Änderung der Menü-Sprache ist auch über das Stichwortverzeichnis möglich (siehe Seite 15).

Untertitel (DVB) Falls vom DVB-Sender Untertitel angeboten werden, können Sie hier Ihre gewünschte Sprache vorab einstellen. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch eingeblendet.

Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

Audio (DVB) Legen Sie hier Ihre gewünschte Filmsprache vorab fest. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch gesendet.

Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

Weitere Einstellungen

Einblendungen

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die sich auf die Einblendungen auswirken.

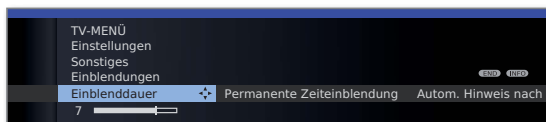
Einblendungen aufrufen



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Einblendungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Einblendungen:

- | | |
|---|--|
| Einblend-
dauer | Hier stellen Sie die Dauer der Einblendung z.B. für die Lautstärke oder die Senderanzeige bei einem Senderwechsel ein.
Die Dauer ist zwischen 2 und 9 Sekunden einstellbar. |
| Einblend-
position | Sie können zwischen einer oberen und einer unteren Einblendposition wählen, damit andere Einblendungen (Untertitel) möglichst nicht verdeckt werden. |
| Automatische
Info | Möchten Sie die zusätzliche Hilfe im oberen Teil des Bildschirms permanent sehen können, während Sie sich im Menü bewegen, wählen Sie hier ja . Weitere Informationen siehe auch Seite 15. |
| Permanente
Zeit-
einblendung | Die Uhrzeit kann dauerhaft über diesen Menüpunkt oder durch zweimaliges, kurz aufeinander folgendes Drücken der Taste (siehe auch Seite 38) eingeblendet werden. Sie ist dann immer sichtbar, solange keine andere Einblendung angezeigt wird. |
| Autom.
Hinweis nach
Umschaltung
auf HDMI | Wird auf einen HDMI-Programmplatz umgeschaltet, an dem ein Digital Link HD -fähiges Gerät angeschlossen ist, erscheint bei Einstellung ja immer ein Hinweis über die angepasste Funktionsweise der Fernbedienung. |

Zeit und Datum

Empfangen Sie nach dem Einschalten des TV-Gerätes einen Sender mit Teletext, werden Zeit und Datum automatisch erfasst. Bei manchen Sendern muss evtl. das Datum manuell eingegeben werden.

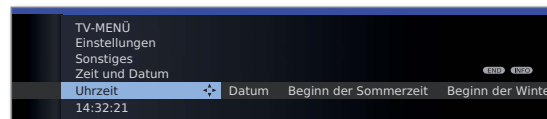
Zeit und Datum aufrufen



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Zeit und Datum** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeit und Datum:

- ➔ Wurde vom TV-Gerät eine sichere Uhrzeit erkannt (abhängig vom Programmanbieter), stehen einzelne Menüpunkte möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Uhrzeit** Geben Sie die Zeit (00:00 bis 23:59) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.
- Datum** Geben Sie das Datum (Tag.Monat.Jahr) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.
- Beginn der Sommerzeit** Geben Sie das Datum an, an dem auf die Sommerzeit umgestellt wird, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.
- Ende der Sommerzeit** Geben Sie das Datum an, an dem die Sommerzeit endet, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.

Verschlüsselte Sender

Conditional-Access-Modul (CA-Modul)

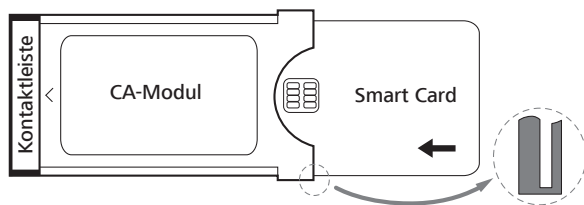
Um verschlüsselte digitale Sender empfangen zu können, müssen ein Conditional-Access-Modul (CA-Modul) und eine Smart Card in den CI-Slot Ihres TV-Gerätes (siehe Seite 11) eingesetzt werden.

CA-Modul und Smart Card sind nicht im Lieferumfang des TV-Gerätes enthalten. Sie erhalten diese üblicherweise bei Ihrem Fachhändler. Loewe übernimmt keine Gewähr für die Funktion des CA-Moduls.

Das CA-Modul muss beim erstmaligen Betrieb zunächst vom TV-Gerät erkannt und eingerichtet werden. Daher kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Entschlüsselung beim erstmaligen Betrieb startet.

Smart Card in das CA-Modul einschieben

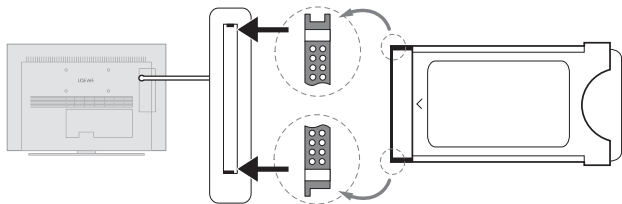
Schieben Sie die Smart Card bis zum Anschlag in das CA-Modul ein. Die Kartenseite mit dem goldfarbenen Kontaktchip muss zur dickeren Seite der Einschuböffnung (siehe Abbildung) zeigen. Beachten Sie die auf der Smart Card aufgedruckte Pfeilrichtung.



CA-Modul in den CI-Slot des TV-Gerätes einschieben

TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Seitliche Abdeckung aufklappen.



Das CA-Modul vorsichtig mit der Kontaktseite voran in einen der beiden CI-Slots einschieben. Wenden Sie keine Gewalt an. Achten Sie darauf, dass das Modul nicht verkantet wird. Das CA-Modul bis zum Anschlag einschieben.

Anschließend seitliche Abdeckung schließen.

Verschlüsselte Sender suchen

- Der Suchassistent muss nur gestartet werden, wenn während der Erstinbetriebnahme bei der Suche nach verschlüsselten Sendern die Einstellmöglichkeit **nein** ausgewählt wurde und kein CA-Modul eingesetzt war.

MENU



MENU: TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Beschreibung der Sucheinstellungen siehe Seite 41.

CA-Modul-Informationen abrufen

- Dieses Menü steht nur bei digitalen Sendern zur Verfügung und wenn ein CA-Modul gesteckt ist.

MENU



MENU: TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **CA-Modul** auswählen,
OK Informationen abrufen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom jeweiligen Anbieter des CA-Moduls.

Die CA-Modul-Informationen sind auch im **TV-Menü** unter **Einstellungen** → **Sonstiges** → **CA-Modul: xxx** (xxx entspricht dem Anbieter des CA-Moduls) aufrufbar.

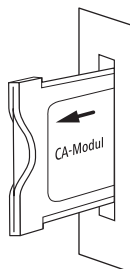
CA-Modul entnehmen

- TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Seitliche Abdeckung aufklappen.

Das Modul aus dem Gerät ziehen.

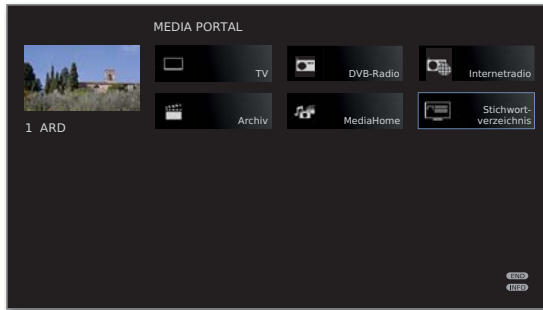
Seitliche Abdeckung schließen.



Allgemeines zu Media+

Über **MediaHome** erhalten Sie Zugriff auf Fotos, Videos und Musik von Ihren persönlichen Speichermedien, wie z.B. von über USB angeschlossenen Speichermedien und von Medienservern in Ihrem Heimnetzwerk, mit denen Ihr TV-Gerät verbunden ist.

- ➡ Zu den Internetfunktionen bitte auch die Hinweise in der rechten Spalte beachten.



Anbindung des TV-Gerätes an Ihr Netzwerk

Zum Empfang von Medien über Medienserver in Ihrem Heimnetzwerk oder über das Internet müssen Sie Ihr TV-Gerät in Ihr Heimnetzwerk einbinden. Sie können Ihr TV-Gerät sowohl **drahtgebunden** (Ethernet, PowerLine) als auch über eine **drahtlose Funkverbindung** (WLAN) ⁽¹⁾ verbinden. Anschlussbeispiele für beide Fälle finden Sie auf Seite 19.

Ihr Loewe TV-Gerät unterstützt für die Wiedergabe von Daten im Heimnetzwerk den UPnP AV-Standard. Weiterführende Informationen dazu finden Sie in den technischen Daten auf Seite 103 und im Glossar ab Seite 108.

Hilfe bei Konfigurationsproblemen

Loewe kann auf Grund der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten von Heimnetzwerken keinen Support für PC-Hardware und -Software oder Netzwerkkomponenten übernehmen.

Für Unterstützung bei Einrichtung und Wartung von Netzwerkverbindungen, Speichermedien, Medienserver-Software und Netzwerkgeräten, wie z.B. Routern, wenden Sie sich bitte an den Administrator Ihres Heimnetzwerks und/oder Ihren Fachhändler.

MediaUpdate - zusätzliche Funktionen

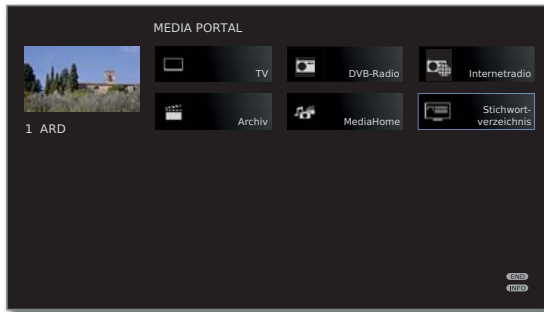
Insbesondere für Loewe Media+ sind zusätzliche Funktionen im MediaPortal geplant. Die Aktualisierung Ihres TV-Gerätes können Sie selbst durchführen. Neue Software-Versionen finden Sie auf unserer Internetseite. Hinweise zur Durchführung eines Software-Updates finden Sie auf Seite 95.

⁽¹⁾ WLAN-USB-Stick als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Zugang zu Ihren Medien

MEDIA

MEDIA: MediaPortal aufrufen.



◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Funktion markieren,
OK Funktion aufrufen.

MediaHome: siehe Seite 61.

Wiedergabe von Musik und Videos, Anzeige von Bildern

Die Fenster für Video- und Musik-Wiedergabe sowie die Anzeige von Fotos sind unabhängig von der Medienquelle für alle jeweiligen Fälle vergleichbar. Daher werden die jeweiligen Player zusammengefasst:

MediaMusic (inklusive Internetradio): siehe Seite 64.

MediaPhoto: siehe Seite 65.

MediaVideo: siehe Seite 66.

Medien verlassen

MEDIA

MediaPortal aufrufen und andere Funktion wählen (siehe linke Spalte).

Oder:

TV AUDIO

TV- oder **AUDIO-Taste** zum Wechseln in TV- oder Radiobetrieb ⁽¹⁾ drücken.

Oder:

END

END-Taste in der MediaPortal-Hauptebene drücken, um zur letzten vorher aktiven Betriebsart (TV, Radio) zu wechseln.

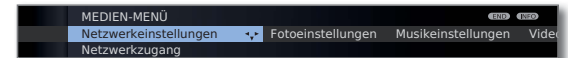
Medien-Menü

Nehmen Sie im Medien-Menü die Einstellungen für Ihre Netzwerkadapter und für die verschiedenen Medienarten (Foto, Musik, Video) vor.

➡ **MediaPortal** ist geöffnet.

MENU

MENU: Medien-Menü aufrufen / schließen.



◀ ▶ Gewünschten Menüpunkt auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Einstellung wählen,
OK aufrufen.

Netzwerkeinstellungen: siehe unten.

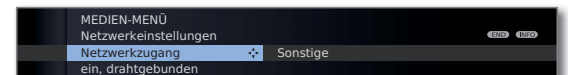
Fotoeinstellungen: siehe Seite 60.

Musikeinstellungen: siehe Seite 60.

Videoeinstellungen: siehe Seite 60.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Netzwerkeinstellungen

Netzwerk- Hier können Sie die Netzwerk-Zugangsmöglichkeiten zugang Ihres Fernsehers ein- oder ausschalten.



◀ ▶ **Netzwerkzugang** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Zugangsart auswählen.

aus schaltet alle vorhandenen Netzwerkadapter Ihres TV-Gerätes ab.

ein, drahtgebunden: Zugang zum Netzwerk nur über ein Netzwerkkabel. Der drahtlose Zugang wird deaktiviert.

ein, drahtlos: Über den als Zubehör erhältlichen WLAN-USB-Stick können Sie das TV-Gerät über eine drahtlose Funkverbindung an Ihr Heimnetzwerk anbinden. Der Zugang über Netzwerkkabel wird deaktiviert.

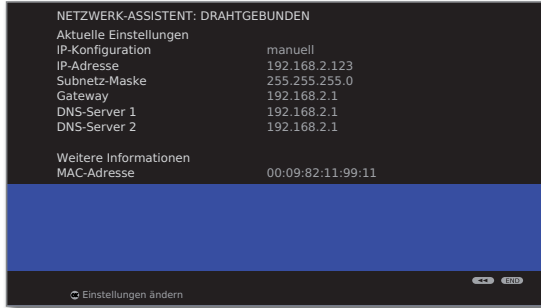


OK Zugangsart **übernehmen** bzw. **Aktuelle Einstellungen** für den Adapter ändern.

⁽¹⁾ Die AUDIO-Taste kann mit einer anderen Funktion belegt sein (siehe Seite 94).

deutsch Konfiguration des eingebauten LAN-Adapters

Sie sehen eine Übersicht der aktuellen Einstellungen des ausgewählten Netzwerkadapters (Erläuterung der Punkte siehe Seite 59).



OK Einstellungen für den Netzwerkadapter ändern.



◀ ▶ Art der **IP-Konfiguration** auswählen.

manuell: Geben Sie Ihre feste statische IP-Adresse von Hand ein (siehe unten).

automatisch: Automatische Konfiguration der IP-Adresse mittels DHCP-Server oder mittels mehrerer Protokolle gemäß UPnP-Spezifikation (inklusive DHCP).



OK weiter.

Wenn unter **IP-Konfiguration manuell** ausgewählt wurde:



▲ ▼ IP-, Subnetz-Masken-, Gateway- und DNS-Server-Adressen nacheinander mit den Zifferntasten der Fernbedienung eingeben.

OK weiter.

Sie sehen jetzt eine aktualisierte Übersicht der Einstellungen des Netzwerkadapters.



OK Assistent beenden.

Konfiguration des WLAN-USB-Sticks ⁽¹⁾

Sie sehen eine Übersicht der aktuellen Einstellungen des ausgewählten Netzwerkadapters (siehe linke Spalte).



OK Einstellungen für den Netzwerkadapter ändern.

Das TV-Gerät sucht nun nach drahtlosen Routern.



Rote Taste: Suche abbrechen.

Nach dem Ende der Suche:



▲ ▼ Gewünschte Basisstation aus den gefundenen auswählen.

OK weiter.

Wenn die gewünschte Basisstation nicht gefunden wurde:



Rote Taste: Suche wiederholen. Oder:



Gelbe Taste: Basisstation manuell angeben, z.B. wenn die SSID der Basisstation nicht übertragen wird. Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 43).

Falls ihr drahtloses Netzwerk über eine Verschlüsselung verfügt:



Zifferntasten: WLAN-Passwort eingeben (Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 43).



Grüne Taste: Von Klein- auf Großbuchstaben umschalten und umgekehrt.



◀ Letztes Zeichen löschen.

➡ Wenden Sie sich im Falle eines unbekanntenen WLAN-Schlüssels an Ihren Netzwerk-Administrator.

➡ Unterstützte Verschlüsselungsarten siehe Seite 103.

Bei WEP-Verschlüsselung anschließend den



▲ ▼ **WEP-Index** auswählen, **OK** weiter.



◀ ▶ Art der **IP-Konfiguration** auswählen (siehe linke Spalte).

Sie sehen jetzt eine aktualisierte Übersicht der Einstellungen des Netzwerkadapters.



OK Assistent beenden.

⁽¹⁾ WLAN-USB-Stick als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Erläuterung der Adapter-Einstellungen

IP-Konfiguration Die aktuelle Zuteilungsmethode für die IP-Adresse Ihres TV-Gerätes.

IP-Adresse Ihre aktuelle IP-Adresse.

Subnetz-Maske Ihre aktuelle Subnetz-Masken-IP-Adresse.

Gateway (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte Gateway-IP-Adresse.

DNS-Server 1 (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte erste DNS-Server-IP-Adresse.

DNS-Server 2 (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte zweite DNS-Server-IP-Adresse.

Netzwerk-SSID Der Name Ihres Netzwerks.

MAC-Adresse (TV) Gibt die fest in der Hardware verankerte MAC-Adresse des drahtgebundenen Netzwerkadapters (LAN) Ihres TV-Gerätes an.

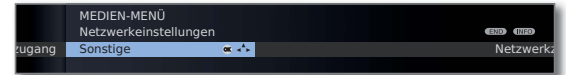
MAC-Adresse (WLAN) Gibt die fest in der Hardware verankerte MAC-Adresse des drahtlosen Netzwerkadapters (WLAN) Ihres TV-Gerätes an.

Verbindungsstatus Liefert Ihnen Informationen zum aktuellen Status Ihrer drahtlosen Verbindung (Einstellungen sichern, Verbindungsaufbau, Anmeldung fehlgeschlagen, Basisstation nicht erreichbar, Nicht verbunden, Verbindung aufgebaut).

Verbindungsqualität Gibt die Signalstärke in Prozent an.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Netzwerkeinstellungen (Fortsetzung)

Sonstige In diesem Menü befinden sich Einstellungen, die weniger häufig verändert werden müssen.



◀ ▶ **Sonstige** auswählen,
OK sonstige Netzwerk-Einstellungen aufrufen.

▲ ▼ Gewünschte Einstellung auswählen,
◀ ▶ **bzw. Zifferntasten:** Änderungen vornehmen.

Zeichen eingeben (Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 43).

Gerätename:

Geben Sie Ihrem TV-Gerät einen Namen, um es im Netzwerk eindeutig zu identifizieren.

Proxy-Server verwenden:

Geben Sie an, ob Ihre Netzwerkzugriffe direkt oder über einen Proxy-Server erfolgen.

- ➡ Für die meisten Heimnetzwerke ist kein Proxy-Server erforderlich.
- ➡ Wenden Sie sich bei Unklarheiten zu den Proxy-Server-Einstellungen an den Administrator Ihres Heimnetzwerks.

Proxy-Server-Name:

(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des verwendeten Proxy-Servers an.

Proxy-Port-Nummer:

(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie die Netzwerk-Port-Nummer an.

Proxy-Server-Anmeldung:

(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie an, ob Ihr Proxy-Server eine spezielle Anmeldung erfordert.

Benutzer-Name und Passwort:

(nur verfügbar wenn **Proxy-Server-Anmeldung → ja**)
Geben Sie Ihre Anmeldedaten für den Proxy-Server an.



MENU: Menü **Sonstige Netzwerk-Einstellungen** beenden.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Fotoeinstellungen

☛ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn ein Foto angezeigt wird (siehe Seite 65).

Gehe zu ... Zu einem bestimmten Bild oder zum Anfang/Ende des aktuellen Ordners springen.

Bilddarstellung Bilder in optimaler Größe oder in Originalauflösung anzeigen.

Bildwechsel Wählen Sie aus, wie lange bei laufender Diaschau jedes Bild angezeigt werden soll.

Bildübergänge Für den Bildwechsel werden 3 Bildübergänge zur Auswahl angeboten. Sie können die Bildübergänge auch abwechselnd ausführen lassen.

Fotoinfo Wählen Sie **ein**, um bei Vollbildanzeige oder Diaschau die Fotoinformationen (Dateiname und Anzahl der im Ordner befindlichen Dateien) permanent eingeblendet zu lassen.

Fotos automatisch drehen Sie können hochkant aufgenommene Fotos (mit entsprechendem Exif-Dateneintrag) auch automatisch hochkant anzeigen lassen.

Bildeinstellungen Hier können Sie Bildeinstellungen für die Fotowiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 35).

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Musikeinstellungen

☛ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn der Musik-Player aktiv ist (siehe Seite 64).

autom. Rückkehr zu Musik-Player Automatische Rückkehr zum Musik-Player, wenn bei laufender Wiedergabe die Musik-Liste aufgerufen ist (siehe Seite 64) und für die angegebene Dauer keine Taste mehr gedrückt wurde.

Toneinstellungen Hier können Sie Toneinstellungen für die Musikwiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Toneinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 33).

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Videoeinstellungen

☛ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn der Video-Player aktiv ist (siehe Seite 66).

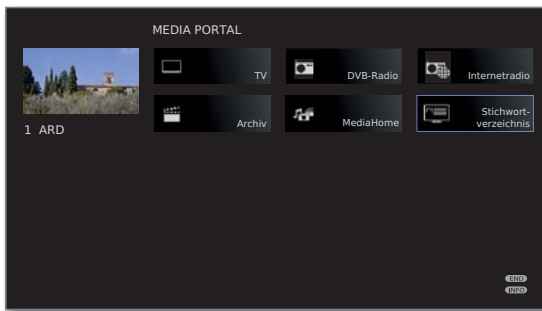
Bildeinstellungen Hier können Sie Bildeinstellungen für die Videowiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 35).

Untertitel- Sprache Wählen Sie Ihre Sprache für die Anzeige von Untertiteln bei der Wiedergabe von Videos aus (siehe Seite 67).

MediaHome

Unter **MediaHome** werden sowohl Daten von direkt am TV-Gerät angeschlossenen Speichermedien (z.B. USB-Sticks) als auch Daten, die in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung gestellt werden (z.B. von einem Medienserver auf einem PC oder einer Netzwerk-Festplatte), angezeigt.

➡ **MediaPortal** ist geöffnet.



◀ ▶ ▲ ▼ **MediaHome** markieren,
OK aktivieren.



◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Medienquelle markieren.
OK Markierte Medienquelle öffnen. Die verfügbaren Inhalte der Medienquelle werden angezeigt.

➡ Die angezeigten Medienquellen hängen von Ihren verfügbaren/verwendeten Geräten ab.

TwonkyMedia WMP11 Beispiele für Medienserver in Ihrem Heimnetzwerk. Die genaue Bezeichnung hängt von Ihrem verwendeten Medienserver ab.

USB USB-Speichermedien an den USB-Anschlüssen Ihres TV-Gerätes. Die genaue Bezeichnung hängt vom jeweiligen Speichermedium ab.

➡ Zu den USB-Sticks bitte auch die Hinweise auf Seite 95 beachten!

USB-Speichermedien abmelden

Sie sollten USB-Speichermedien nach der Verwendung prinzipiell abmelden, bevor Sie sie vom TV-Gerät entfernen. Sie vermeiden so den Verlust von Daten.

➡ Ein USB-Speichermedium ist in **MediaHome** markiert.



Grüne Taste: USB-Speichermedium vor dem Entfernen abmelden.

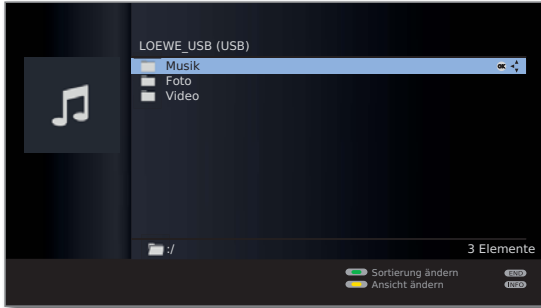
➡ Das USB-Speichermedium kann nach dem Abmelden bis zum erneuten Einstecken nicht mehr verwendet werden!

Generelle Navigation in der Medienübersicht

Die Grafiken auf dieser Seite zeigen beispielhaft die einspaltige Listenansicht. Die Ansicht kann bei Bedarf umgestellt werden (siehe Seite 63).



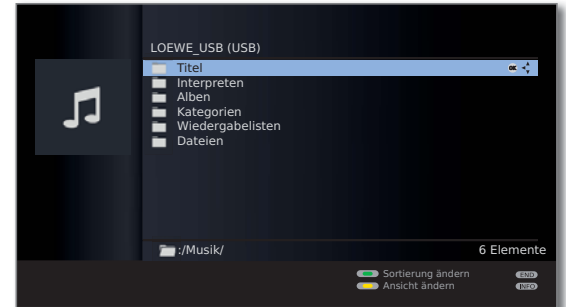
▲ ▼ Gewünschten Ordner auswählen.



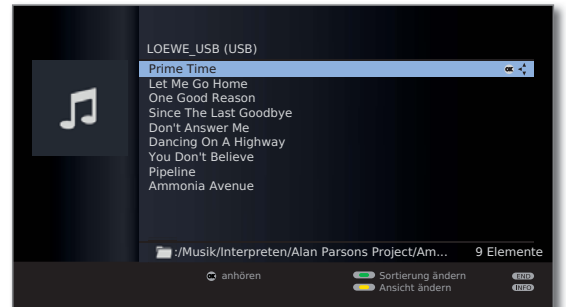
- ▶ Markierten Ordner öffnen. Der Inhalt des geöffneten Ordners wird angezeigt.
- ◀ Bei Bedarf wieder eine Ordner Ebene zurück.



◀ ▶ ▲ ▼ Bei Bedarf Vorgang wiederholen.



▲ ▼ Mediendatei (im Beispiel unten Musiktitel) auswählen.
OK Markierte Mediendatei wiedergeben/anzeigen.



Wiedergabe von Musik: siehe **MediaMusic** auf Seite 64.
Anzeige von Fotos: siehe **MediaPhoto** auf Seite 65.
Wiedergabe von Videos: siehe **MediaVideo** auf Seite 66.


Ansicht ändern

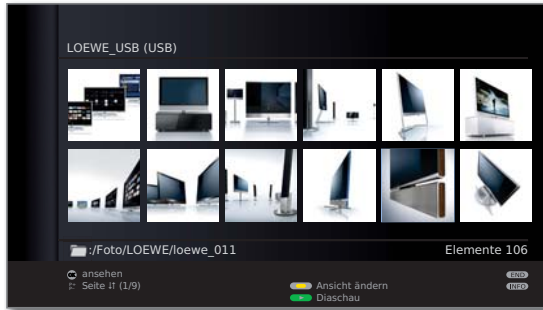
Sie können die Ansicht der angezeigten Dateien und Ordner ändern.

In der Medienübersicht:

 **Gelbe Taste:** **Ansicht ändern** aufrufen und mit:

 **Gelbe Taste:** Auf einspaltige Listenansicht umschalten (siehe Beispielbilder Seite 62).

 **Blaue Taste:** Auf Vorschaubilder-Ansicht umschalten.



Vorschaubilder - Beispiel Fotoübersicht

Wiedergabe von USB-Speichermedien

Ist ein USB-Speichermedium als Quelle ausgewählt (siehe Seite 61), gelten folgende Besonderheiten für Handhabung und Medienübersicht:

- Die oberste Orderebene ist fest in drei Kategorien unterteilt:
Musik
 mit den Unterordnern **Titel**, **Interpreten**, **Alben**, **Kategorien**, **Wiedergabelisten**, **Dateien** (siehe unten).

Foto

Video

- Für **Foto** und **Video** bleibt die ursprüngliche Ordnerstruktur des USB-Speichermediums in der Medienübersicht erhalten. Für **Musik**-Wiedergabe werden die verfügbaren Titel aufbereitet und in obigen Unterordnern angeboten.

Unterordner im Musikbetrieb

Titel: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem Titelnamen sortiert.

Interpreten: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem jeweiligen Interpreten sortiert.

Alben: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem Albumnamen sortiert.

Kategorien: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden in Ihre jeweiligen musikalischen Kategorien (z.B. Jazz, Klassik, Pop, Rock) einsortiert und entsprechend angezeigt.

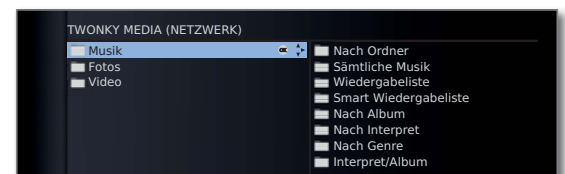
Wiedergabelisten: Am PC erstellte Wiedergabelisten anzeigen und abspielen.

Dateien: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden ohne besondere Sortierung (nach Dateinamen geordnet) angezeigt.

Wiedergabe von Dateien aus dem Heimnetzwerk

Bei Verwendung eines Medienservers in Ihrem Heimnetzwerk als Quelle (siehe Seite 61) werden die Namen der angezeigten Ordner vom Medienserver vorgegeben.

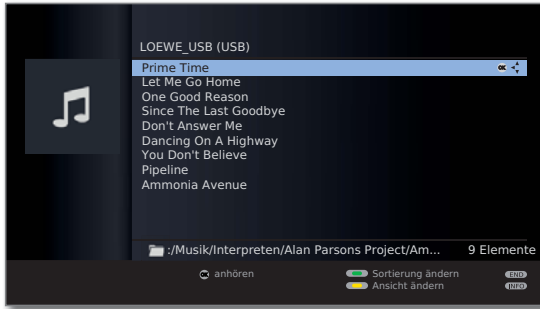
Weitere Bedienung siehe **Generelle Navigation in der Medienübersicht** auf Seite 62.



Beispiel: Übersicht eines Medienservers mit dem Namen **Twoinky Media**

MediaMusic

➡ Ein Musiktitel ist in der Medienübersicht markiert.



OK Markierten Musiktitel abspielen (siehe rechte Spalte).

Musikdateien wiedergeben

➡ Ein Musiktitel ist ausgewählt.



OK Musiktitel abspielen.



PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten/fortsetzen.



PLAY-Taste: bei angehaltener Wiedergabe:
Angehaltene Wiedergabe fortsetzen.
bei laufender Wiedergabe:
Titel von vorne abspielen.



kurz: Vorhergehenden / nächsten Titel abspielen.
lang: Rück- / vorspulen.



OK Zur Musik-Liste zurückkehren, ohne die laufende Wiedergabe zu beenden.



STOP-Taste: Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

Erläuterung der Symbole im Wiedergabefenster

Die Symbole im Wiedergabefenster oben rechts zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- ▶ Wiedergabe
- || Pause
- ◀◀ Rückspulen
- ▶▶ Vorspulen
- 🔄 aktuellen Titel wiederholen
- 🔄 alle Titel des aktuellen Ordners wiederholen
- 🎲 Zufallswiedergabe aktiviert

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen der Musikdatei fortgeschritten ist.

Funktion der Farbtasten während der Musikwiedergabe



Rote Taste: Bildschirm aus-/einschalten.



Grüne Taste: Einzelnen **Titel** wiederholen/ **alle** wiederholen / Wiederholen **aus**.



Gelbe Taste: bei Musikdateien von lokalen Medien:
Zufallswiedergabe der Dateien im aktuell gewählten Ordner **ein** / **aus**.
bei Internetradio:
Wechsel zum zuletzt angehörten Radiosender.

MediaPhoto

- ➡ Ein Bild ist in der Medienübersicht ausgewählt.



OK Ausgewähltes Bild im Vollbildmodus ansehen (siehe unten).



PLAY-Taste: Diaschau starten (siehe rechte Spalte).

Vollbildmodus

- ➡ Ein Bild ist ausgewählt.



OK Vollbildmodus aufrufen.

- ➡ Hochkant aufgenommene Fotos (mit entsprechendem Eintrag in den Exif-Daten) werden zur Ansicht automatisch korrekt ausgerichtet.



Vorheriges / nächstes Bild anzeigen.



- ▲ ▼ Bild um 90 Grad rechts/links drehen.

OK Vollbildansicht verlassen und zur Übersicht zurückkehren.

Diaschau



PLAY-Taste: Diaschau starten.

- ➡ aus der Foto-Übersicht heraus: Diaschau mit markiertem Bild beginnen.
- ➡ im Vollbildmodus: Diaschau mit angezeigtem Bild beginnen.



PAUSE-Taste: Diaschau anhalten.



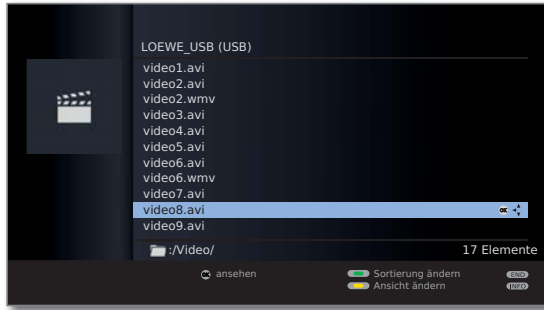
PLAY-Taste: Diaschau fortsetzen.



STOP-Taste: Diaschau beenden und zur Übersicht zurückkehren.

MediaVideo

➔ Ein Video ist in der Medienübersicht ausgewählt.



OK Markiertes Video abspielen.

Hinweis zu hochauflösenden Filmen im Allgemeinen

Beim Abspielen von hochauflösendem Filmmaterial (HD-Filme) ab dem Format 720p (Auflösung 1280 x 720 oder höher) kann es auf Grund technischer Beschränkungen (z.B. Störanfälligkeit, Bandbreitenbeschränkung) zu Wiedergabeaussetzern bis hin zum vollständigen Abbruch der Wiedergabe kommen.

Hinweis zu hochauflösenden Filmen über drahtlose Verbindung ⁽¹⁾

Hochauflösendes Filmmaterial (HD-Filme) ab dem Format 720p (Auflösung 1280 x 720 oder höher) sollte über eine **drahtgebundene** Verbindung abgespielt werden. Im Falle einer **drahtlosen** Verbindung kann es auf Grund technischer Beschränkungen (z.B. Störanfälligkeit, Bandbreitenbeschränkung) zu Wiedergabeaussetzern bis hin zum vollständigen Abbruch der Wiedergabe kommen.

⁽¹⁾ WLAN-USB-Stick als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Wiedergabe

➔ Ein Video ist ausgewählt.



OK Markiertes Video abspielen.



PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten.



PLAY-Taste: Angehaltene Wiedergabe fortsetzen.



STOP-Taste: Laufende Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

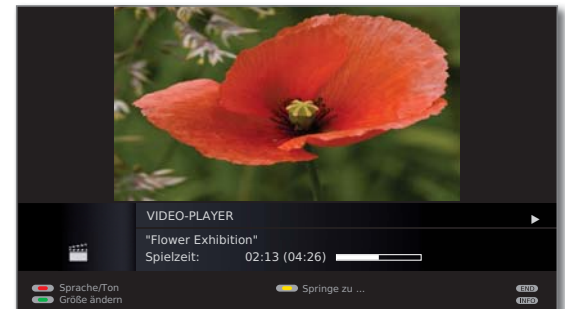
Video-Statusleiste

Die Statusleiste gibt Ihnen weitere Informationen zur aktuellen Wiedergabe.



INFO: Statusleiste / Dateiinformationen / Kontextinformationen anzeigen / ausblenden.

Der erste Druck auf die **INFO-Taste** blendet die Video-Statusleiste ein. Ein zweiter Druck zeigt Ihnen die Dateiinformationen des Videos an. Mit einem weiteren Druck auf die **INFO-Taste** blenden Sie Kontextinformationen mit Bedienelementen ein. Mit dem nächsten Druck werden die Anzeigen wieder ausgeblendet.



END: Einblendungen schließen.

Erläuterung der Statusleistensymbole

Die Symbole (in der Statusleiste oben rechts) zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- ▶ Wiedergabe
- || Pause
- ◀◀ Rückspulen (Geschwindigkeit 2x, 4x)
- ▶▶ Vorspulen (Geschwindigkeit 2x, 4x)

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen des Videos fortgeschritten ist.

Spulen

Sie können Videos zum Suchen gewünschter Szenen vor-/rückspulen.



Rückspulen.
Geschwindigkeiten: 2x, 4x



Vorspulen.
Geschwindigkeiten: 2x, 4x



PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

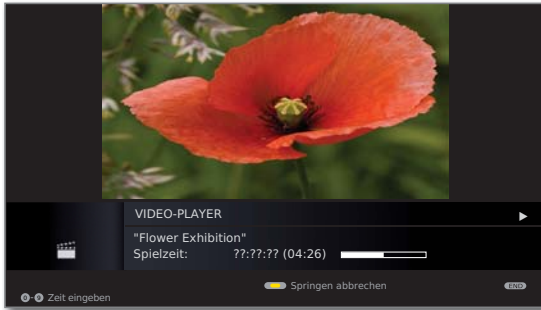
► Bitte warten Sie, bis die Videos im Speicher gepuffert sind. Je nach Datenrate des Films kann dies einige Sekunden dauern.

Springen

Sie können durch eine Zeiteingabe an eine beliebige Stelle des Videos springen.



Gelbe Taste: Sprunge zu ... aufrufen.



Mit den **Zifferntasten** die gewünschte Zeit eingeben.



OK Sprung ausführen.



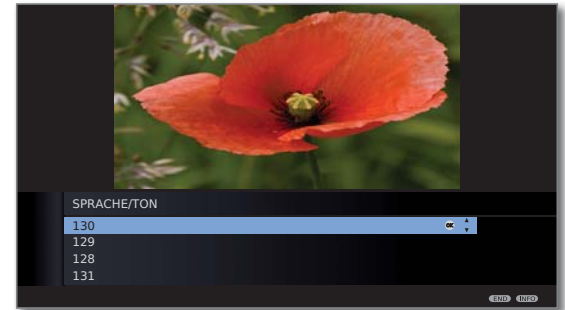
Gelbe Taste: Sprungvorgang abbrechen.

Sprache/Ton auswählen

Videodateien können mehrere Tonspuren enthalten.



Rote Taste: Sprache/Ton aufrufen.



▲ ▼ Gewünschten Ton oder gewünschte Sprache markieren,
OK Tonspur auswählen.



END: Tonspurauswahl abbrechen.

Größe ändern



Grüne Taste: Größe des Videofensters ändern.

Sie können zwischen Video-Kleinbilddarstellung und Video-Vollbilddarstellung wählen.

Bei Kleinbilddarstellung wird das Video nah an der Originalauflösung dargestellt. Darunter wird die Video-Statuszeile dauerhaft eingeblendet.

Bei Vollbilddarstellung wird das Videobild auf den ganzen Bildschirm vergrößert. Die Statusleiste kann ein- oder ausgeblendet werden (siehe Seite 66).

Untertitel

► Das abgespielte Video enthält Untertitel.

► Die Video-Statusleiste ist eingeblendet.



TEXT: Untertitel des Videos ein-/ausblenden.

Die Sprache der Untertitel lässt sich im Medien-Menü auswählen (siehe Seite 60).

Interaktive Datendienste

HbbTV / MediaText

HbbTV (Hybrid broadcast broadband television) bietet dem Nutzer umfangreiche multimediale Inhalte, z.B. Mediatheken oder Zusatzinformationen zum laufenden Programm, sofern sie vom aktuellen Sender angeboten werden.

MediaText dient zur Nutzung der nächsten Teletext/Videotext-Generation auf Basis von HbbTV.

- ➔ Für die Verwendung von HbbTV / MediaText muss das TV-Gerät über eine Verbindung zum Internet verfügen. Für den flüssigen Abruf von Videos wird eine Verbindung mit mindestens 6.000 kbit/s (DSL 6000 oder gleichwertig) empfohlen.

HbbTV-Applikation aufrufen

Falls nach einem Programmwechsel eine HbbTV-Applikation für den gewählten Sender verfügbar ist, wird diese geladen und ein rotes Tastensymbol eingeblendet.

- ➔ HbbTV wird vom gewählten Sender angeboten.
- ➔ Verbindung zum Internet hergestellt.
- ➔ Einstellung HbbTV-Modus auf **ein**.

 **Rote Taste:** HbbTV-Applikation laden / einblenden.



Aussehen, Tastenbelegung und verfügbare Funktionen der HbbTV-Applikation sind vom Anbieter abhängig. Unter Umständen werden Aufnahme und Vormerkfunktionen der Applikationen nicht entsprechend unterstützt.

Loewe übernimmt keine Garantie für Verfügbarkeit, Funktion und Inhalt der HbbTV-Applikationen.

HbbTV-Applikation ausblenden / schließen



END: HbbTV-Applikation ausblenden / schließen.
Die HbbTV-Applikation wird ausgeblendet.

HbbTV-Modus ein/aus

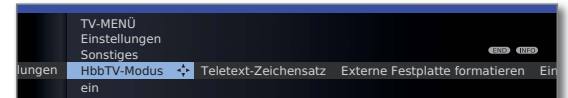
Wenn der HbbTV-Modus aktiv ist (Werkseinstellung), können zusätzlich Mehrwertangebote und Zusatzinformationen (z.B. auch aus dem Internet) angesehen werden, sofern sie vom aktuellen Sender angeboten werden.



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **HbbTV-Modus** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Änderungen vornehmen.
- ➔ Bei Einstellung **HbbTV-Modus** → **aus** öffnet sich beim Druck auf die rote Farbtaste das **Archiv**.

Digital-Recorder

Zum System des Digital-Recorders

Sie können mit dem Digital-Recorder Ihres Loewe TV-Gerätes Sendungen auf ein an USB angeschlossenes externes Speichermedium aufzeichnen. Der Digital-Recorder kann auch HDTV-Signale inkl. der mitgelieferten Ton- und Zusatzsignale verarbeiten.

Nachfolgend sind die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten Ihres Digital-Recorders aufgeführt.

Funktionsübersicht

Digital-Recorder-Funktion	
Archivaufnahme auf externes USB-Speichermedium	●
Archivaufnahme von analogen Sendern	–
Archivaufnahme von digitalen Sendern (DVB-C/T/S)	●
Archiv-Wiedergabe von USB-Speichermedien	●
Zeitversetztes Fernsehen im Live-Betrieb (Timeshift)	●
Zeitversetztes Fernsehen bei laufender Archivaufnahme	–

- verfügbar
- nicht verfügbar

Digital-Recorder-Archiv

Filme, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt sehen wollen, nehmen Sie in das Archiv des Digital-Recorders auf.

- ➡ Aufzeichnungen von analogen Sendern sind nicht möglich.
- ➡ Aufzeichnungen von CI Plus-verschlüsselten Sendungen sind unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 84).

Wenn EPG-Daten vorhanden sind, speichert der Digital-Recorder zu jeder Sendung den Titel und zusätzliche Begleitinformationen im Archiv.

Werden zusätzliche Sprachen bei DVB-Sendungen übertragen, werden diese mit aufgezeichnet. Die Sprachauswahl zeigen Sie wie im TV-Betrieb an.

Aus dem Archiv heraus starten Sie die Wiedergabe Ihrer Aufzeichnungen.

Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG zur Aufnahme aus und sehen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders.

- **Titel sortieren**
Sie können die Sendungen zeitlich oder alphabetisch sortiert anzeigen lassen. So finden Sie schnell die Aufnahme, die Sie ansehen wollen.
- **Titel umbenennen/editieren**
Ändern Sie bei Bedarf den Titel einer Sendung im Archiv.
- **Kindersicherung**
Schützen Sie Archivaufnahmen mit Hilfe der Kindersicherung vor unberechtigtem Zugriff.

Zeitversetztes Fernsehen

Sie können die Sendung, die Sie gerade ansehen, zeitversetzt wiedergeben.

- ➡ Bei Sendungen von Sendern, die mit CI Plus-Verschlüsselung arbeiten, ist der zeitversetzte Betrieb unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 84).

- **Zeitversatz**
Sie können eine laufende TV-Sendung jederzeit anhalten und später zeitversetzt wiedergeben.
- **Schnelles Navigieren durch Springen**
Sie können mit kurzem Tastendruck im Film vor- und zurückspringen. Die Sprungweite ist einstellbar. Zusätzlich sorgt die Funktion **Smart Jump** dafür, dass die Sprungweite bei jeder Änderung der Sprungrichtung halbiert bzw. nach drei Sprüngen in dieselbe Richtung verdoppelt wird (max. 16 Minuten). So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der Aufnahme herantasten.
- **Schneller Vor- und Rücklauf**
Sie können in der Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen.

Archiv-Aufnahme

- ➡ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 83 und 84 beachten.
- ➡ Aufzeichnungen von analogen Sendern sind nicht möglich.

Sie können während der Aufnahme einer TV-Sendung ins Archiv eine bereits aufgenommene Sendung aus dem Archiv wiedergeben.

- ➡ Bei Anschluss mehrerer USB-Speichermedien wird immer das zuerst erkannte Speichermedium für die Aufnahme verwendet. Werden Speichermedien gleichzeitig an den beiden USB-Anschlüssen des TV-Gerätes angeschlossen, dann wird das Speichermedium am seitlichen Anschluss des TV-Gerätes für die Aufnahme verwendet. Schließen Sie für den Fall, dass mehrere Speichermedien am TV-Gerät verwendet werden sollen, das zur Aufnahme vorgesehene Speichermedium am seitlichen USB-Anschluss an.

• Direkt-Aufnahme

Nehmen Sie interessante Sendungen direkt mit der **RECORD-Taste** ins Archiv auf. Die Sendung wird dabei von der Bestätigung bis zu ihrem Ende bzw. bis zum Ablauf der gewählten Aufnahmedauer aufgezeichnet.

• Timer-Aufnahme

Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG oder Teletext zur Aufnahme aus. Die Timerübersicht bietet Platz für 50 Einträge. Schauen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders an.

Archiv-Wiedergabe

Alle aufgenommenen Sendungen können im Archiv ausgewählt und wiedergegeben werden. Während der Archivwiedergabe kann eine andere Sendung ins Archiv aufgenommen werden.

• Schneller Vor- und Rücklauf

Filme lassen sich mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen.

• Schnelles Navigieren durch Springen

Durch einen kurzen Tastendruck können Sie im Film vor- und zurückspringen. Die Sprungweite ist einstellbar (siehe Seite 72). Zusätzlich sorgt die Funktion **Smart Jump** dafür, dass die Sprungweite bei jeder Änderung der Sprungrichtung halbiert bzw. nach drei Sprüngen in dieselbe Richtung verdoppelt wird (max. 8 Minuten). So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der Aufnahme herantasten.

Technische Hinweise

Das TV-Gerät verwendet das Festplatten-Dateisystem FAT32. Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt. PCs mit dem Betriebssystem Microsoft Windows unterstützen bei der Formatierung auf FAT32 nur eine Festplatten-Gesamtgröße von 32GB. Größere Festplatten werden dadurch automatisch in ihrer Kapazität reduziert. Formatieren Sie USB-Festplatten, die Sie mit dem TV-Gerät verwenden möchten, über das **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Externe Festplatte formatieren** (siehe Seite 83), um die volle Festplattenkapazität nutzen zu können.

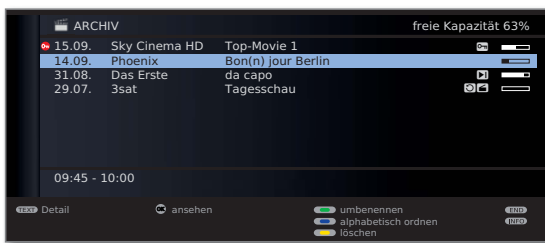
Das Ausschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter im laufenden Betrieb sowie eine unbeabsichtigte Unterbrechung der Stromversorgung (z.B. Stromausfall) können zur Beschädigung des Festplatten-Dateisystems und somit zum Verlust der aufgezeichneten Sendungen führen. Schalten Sie Ihr TV-Gerät **immer** zuerst in den Standby-Modus (Ein/Aus-Taste der Fernbedienung oder Ausschaltknopf in der Mitte des Bedienelementes am TV-Gerät drücken), bevor Sie den Netzschalter betätigen. Ziehen Sie während der Aufnahme die externe Festplatte keinesfalls vom TV-Gerät ab. Sollte es wider Erwarten dennoch zu Problemen beim Betrieb der Festplatte kommen, kann eine Formatierung der Festplatte Abhilfe schaffen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 83.

Einstellungen

Im **Archiv-Menü** können Sie eigene Einstellungen vornehmen und so den Digital-Recorder Ihren Bedürfnissen anpassen.

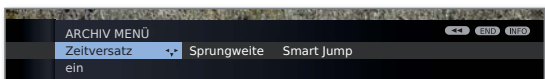
Archiv-Menü aufrufen

Archiv aufrufen.



MENU

MENU: Archiv-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Einstellen oder mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung eingeben.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten

- Zeitversatz** Ist hier **ein** eingestellt und ein USB-Speichermedium ist angeschlossen, kann die angesehene Sendung zeitversetzt wiedergegeben werden (siehe Seite 70).
Werkseinstellung: **ein**.
- Sprungweite** Standard-Sprungweite einstellen, um die im Film durch kurzes Drücken der Tasten ◀◀ oder ▶▶ vor- oder zurückgesprungen wird.
Werkseinstellung: **4 Min**.
- Smart Jump** Smart Jump-Funktion (siehe Seite 78) ein- oder ausschalten.
Werkseinstellung: **ein**.

Digital-Recorder

Aufnahme-Vorlauf- und -Nachlaufzeit einstellen

Bei Timer-Aufnahmen kann eine Vorlauf- und Nachlaufzeit eingestellt werden. Dadurch vermindert sich das Risiko, dass Teile der Sendung nicht aufgenommen werden, weil sie früher anfängt und/oder weil sie später endet.

MENU

MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Aufnahme** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ **Aufnahme-Vorlaufzeit** oder **-Nachlaufzeit** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



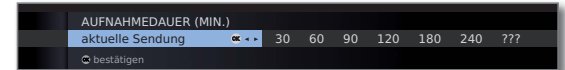
Geben Sie mit den **Zifferntasten** die Zeit ein (immer zweistellig eingeben: 01 bis 15 Min. bei der Vorlaufzeit; 01 bis 60 Min. bei der Nachlaufzeit).
Werkseinstellung: Vorlaufzeit: **00 Min**, Nachlaufzeit: **00 Min**.

Archiv-Aufnahme – Direkt-Aufnahme

➔ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 83 und 84 beachten.



RECORD-Taste kurz drücken: Direkt-Aufnahme starten. Die **Aufnahmedauer**-Auswahl wird aufgerufen.



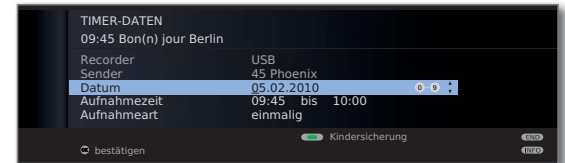
◀ ▶ Gewünschte Aufnahmedauer auswählen.

aktuelle Sendung: Die gerade angesehene Sendung wird in das Archiv übernommen.

??? : Aufnahmedauer mit den Zifferntasten der Fernbedienung manuell eingeben.



OK Bestätigen. **Timer-Daten** aufrufen.



Überprüfen Sie die Timer-Daten, verändern Sie sie gegebenenfalls und bestätigen Sie mit **OK**. Die Aufnahme wird gestartet.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 76.

Digital-Recorder

Anderen Film aus dem Archiv bei Archiv-Aufnahme ansehen

Nachdem Sie eine Aufnahme gestartet haben, können Sie auch eine bereits aufgenommene Sendung ansehen.

Archiv aufrufen.



▲ ▼ Aufzeichnung auswählen,
OK Film ansehen.

Die Aufnahme wird im Hintergrund fortgesetzt.

- Wird eine verschlüsselte Sendung mit der Option **entschlüsselt aufnehmen** → **ja** aufgenommen, wird das zur Entschlüsselung benötigte CA-Modul für die Aufnahme verwendet. In diesem Fall kann keine andere verschlüsselte Sendung aus dem Archiv angesehen werden.

TV-Gerät bei laufender Aufnahme ausschalten

Sie können das TV-Gerät bei laufender Aufnahme in den Standby-Betrieb ausschalten. Die Aufnahme wird im Standby-Betrieb fortgesetzt. Die Anzeige am Gerät leuchtet orange.

- Schalten Sie das Gerät **keinesfalls** mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie **nicht** den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da die Aufnahme sonst verloren geht!

Untertitel

Ausgestrahlte Untertitel können ebenfalls aufgezeichnet werden (siehe Seite 76).

Aufgezeichnete Untertitel bei späterer Wiedergabe aufrufen:



INFO: Statusanzeige einblenden (siehe rechte Spalte).



TEXT: Untertitel-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ Gewünschte Untertitel auswählen.
OK Untertitel einblenden.

Aufnahme vorzeitig beenden

Sie können eine laufende Archivaufnahme vorzeitig beenden.



STOP-Taste drücken.



OK Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird beendet. Das bis jetzt Aufgenommene ist auf dem USB-Speichermedium gespeichert und kann über das Archiv wiedergegeben werden.

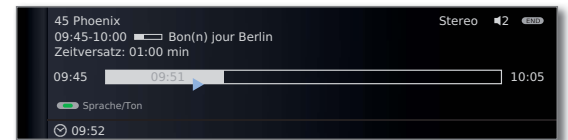
Sie können eine laufende Aufnahme auch beenden, indem Sie in der Timerübersicht oder im Archiv den zugehörigen Eintrag löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 77.

Statusanzeige bei zeitversetzter Wiedergabe und Archiv-Aufnahme

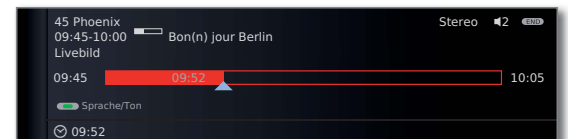


INFO: Statusanzeige einblenden.

Anzeige bei zeitversetzter Wiedergabe:



Anzeige bei Livebild während einer Archiv-Aufnahme:



Digital-Recorder

Archiv-Aufnahme – Timer-Aufnahme

- ➔ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 83 und 84 beachten.

Sie können Timer-Aufnahmen für den Digital-Recorder komfortabel mit Hilfe von EPG oder von Hand programmieren. Dabei sind bis zu 50 Timer-Einträge gleichzeitig möglich.

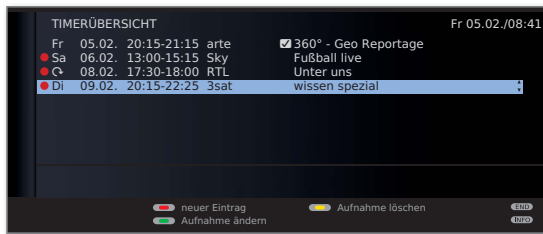
Wenn Sie Timer-Aufnahmen programmiert haben, darf das TV-Gerät lediglich in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Schalten Sie das Gerät **keinesfalls** mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie **nicht** den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da sonst keine Timer-Aufnahme ausgeführt werden kann.

Programmierte Timer für den Digital-Recorder werden in der Timerübersicht angezeigt.

Erläuterung der Symbole in der Timerübersicht siehe Kapitel **Timerübersicht** auf Seite 77.



Timerübersicht aufrufen.



Bei verschlüsselten Aufzeichnungen, die noch entschlüsselt werden müssen, erscheint vor dem Eintrag ein roter Punkt mit Schlüsselsymbol.

Timer-Aufnahme über EPG programmieren



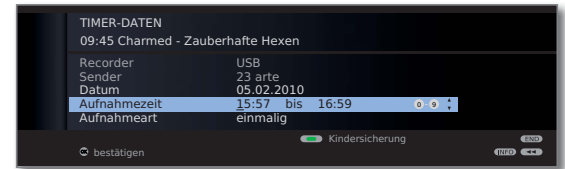
EPG aufrufen.



▲ ▼ Aufzunehmende Sendung markieren.



RECORD-Taste: Aufnahme der Sendung programmieren. Der Timer-Daten-Dialog wird geöffnet.



Überprüfen Sie die Timer-Daten und verändern Sie sie gegebenenfalls.

OK Timer-Daten **bestätigen**. Die Sendung wird in die Timerübersicht eingetragen.

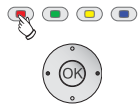
Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 76.

Vor den Titel der Sendung wird im EPG ein roter Punkt gesetzt. Wenn eine Sendung bereits mit einem roten Punkt markiert ist, können Sie mit der **RECORD-Taste** den programmierten Timereintrag wieder löschen. Der rote Punkt verschwindet.

Digital-Recorder

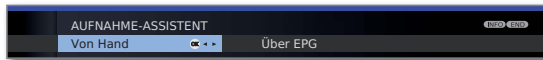
Timer-Aufnahme von Hand programmieren

Timerübersicht aufrufen.

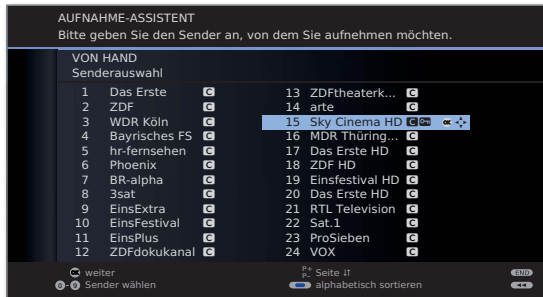


Rote Taste: Neuer Eintrag aufrufen.

- ◀ ▶ **Aufnahme** auswählen.
- OK Aufnahme-Assistent** aufrufen.
- ◀ ▶ **Von Hand** auswählen.

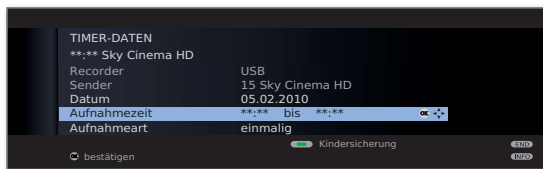


OK Programmierung starten.



- ▲ ▼ ◀ ▶ **Aufzunehmenden Sender** oder **Anschlussbuchse** markieren und mit **OK** übernehmen.

Das Menü **Timer-Daten** wird angezeigt.



Überprüfen Sie die **Timer-Daten**. Geben Sie in jedem Fall **Datum** und **Aufnahmezeit** ein.

OK Bestätigen. Die **Sendung** wird in die **Timerübersicht** eingetragen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten**

Sender (nur verfügbar, wenn der ausgewählte Sender über verschiedene Signalquellen, z.B. DVB-T und DVB-S, empfangen wird)
Signalquelle für Aufnahme auswählen.

Datum Tag der Aufnahme.

Aufnahmezeit Uhrzeit der Aufnahme.

Programm-anbieter-PIN (nur bei Aufnahmen von CI Plus-geschützten Sendungen)
Jugendschutz-PIN des CA-Moduls eingeben. Siehe auch Seite 84.

Aufnahmeart **einmalig**, **täglich** oder **wöchentlich** wählen.

Untertitel aufzeichnen Wählen Sie, ob zusätzlich die ausgestrahlten Untertitel aufgezeichnet werden sollen.

Film sperren Die spätere Wiedergabe dieser Aufzeichnung nur nach Eingabe der Geheimnummer erlauben (Kindersicherung).
Grüne Taste drücken.

➔ Wurde im **TV-Menü** unter **Einstellungen** → **Kindersicherung** noch keine Geheimzahl festgelegt, wird zunächst die **Kindersicherung** aktiviert.

Digital-Recorder

Programmierte Timereinträge löschen

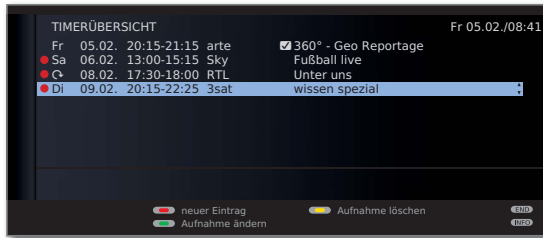
Benutzen Sie diese Funktion in der Timerübersicht, wenn Sie bereits programmierte Aufnahmen löschen oder eine laufende Timer-Aufnahme beenden wollen.



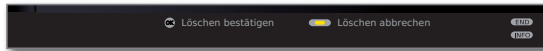
Timerübersicht aufrufen.



▲ ▼ Zu löschenden Timer markieren.



Gelbe Taste bzw. **blaue Taste**: Timereintrag löschen.



OK Bestätigen.

➡ Die Schrift eines gerade aktiven Timers ist rot. Wenn Sie diesen Timer löschen, wird die Aufnahme gestoppt.

Timerübersicht

In der Timerübersicht sind alle programmierten Aufnahmen und vorge-merkten Sendungen aufgelistet.

Sie können über die Timerübersicht auch neue Aufnahmen programmieren und weitere Sendungen vormerken.



Timerübersicht aufrufen.



Rote Taste: Neuer Eintrag.

Grüne Taste: Aufnahme ändern.

Gelbe Taste: Aufnahme löschen.

Blaue Taste: Vormerkung löschen.

Erläuterung der Symbole in der Timerübersicht:

- Aufnahme
- ↻ Wiederholte Aufnahme (täglich oder wöchentlich)
- ✓ vorgemerkte Sendung (siehe Seite 45)

Digital-Recorder

Zeitversetzt fernsehen

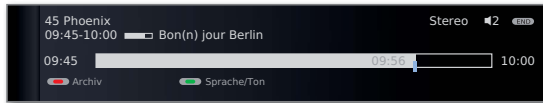
Sie können die Sendung, die Sie gerade ansehen, zeitversetzt wiedergeben.

- ➔ Beachten Sie bitte die Hinweise zum zeitversetzten Fernsehen auf Seite 70.
- ➔ Kopiergeschützte Sendungen (z.B. Macrovision) können aus rechtlichen Gründen nicht zeitversetzt angesehen werden.

Unterbrechen



PAUSE-Taste drücken.



Das TV-Bild wird zu einem Standbild und die Digital-Recorder-Statusanzeige wird eingeblendet.

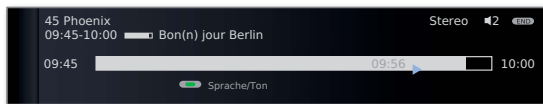
Sie sehen oben Nummer und Name des Senders und, wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind, zusätzlich den Beginn, das Ende und den Titel der aktuellen Sendung.

Vor dem Balken steht die Uhrzeit für den Beginn der zeitversetzten Aufnahme. Nach dem Balken steht die Uhrzeit, bis zu der der Zeitversatz-Speicher gefüllt sein wird (verlängert sich automatisch um jeweils 30 Minuten, bis max. 3 Stunden). Der Balken zeigt an, wie viel von der zur Verfügung stehenden Aufnahmezeit verbraucht ist.

Fortsetzen (zeitversetzt fernsehen)



PLAY-Taste drücken.



Jetzt sehen Sie die TV-Sendung zeitversetzt von dem Zeitpunkt an, als Sie die **PAUSE-Taste** gedrückt hatten. Anstelle des Pause-Symbols **II** sehen Sie das Wiedergabe-Symbol **▶**.

Auf Livebild umschalten



STOP-Taste drücken.

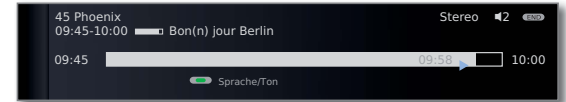
Sie sehen wieder das Livebild der Sendung.

Springen

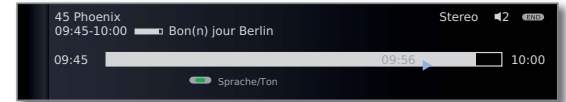
Beim zeitversetzten Fernsehen können Sie durch kurzes Drücken der Tasten **◀ ▶** in der eingestellten Sprungweite springen und so uninteressante Passagen schnell überspringen.



▶▶ Vorwärts springen.

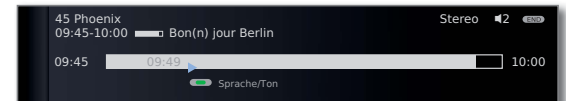


◀◀ Zurück springen.



Smart Jump

Ist Smart Jump aktiviert, wird nach jedem Wechsel der Sprungrichtung die Sprungweite halbiert. Springen Sie dagegen öfter als drei Mal hintereinander in dieselbe Richtung, wird die Sprungweite verdoppelt (max. 8 min.).



Digital-Recorder

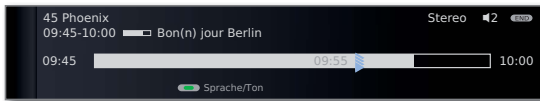
Schnelles Vor- und Rückspulen

Während des zeitversetzten Fernsehens können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen. Während des Spulens ist kein Ton hörbar.

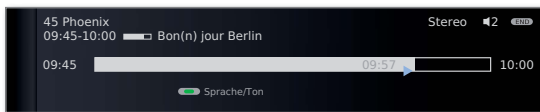
◀◀ oder ▶▶ etwas länger drücken.



Mit jedem weiteren kurzen Druck auf ◀◀ bzw. ▶▶ erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

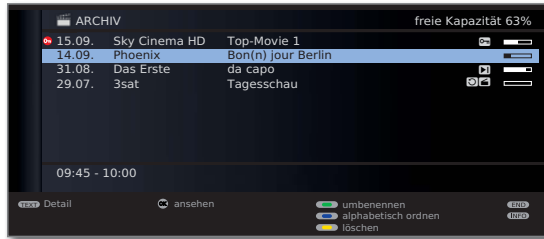


Wenn beim Vorspulen das Ende der Aufzeichnung erreicht ist, wird automatisch auf Livebild geschaltet. Beim Zurückspulen zum Beginn des Zeitversatzes startet die Wiedergabe am Anfang der zeitversetzten Aufzeichnung.



Archiv-Wiedergabe

Archiv aufrufen.




Oben rechts wird die restliche **freie Kapazität** des Speichermediums angezeigt.





Die angegebene freie Kapazität ist ein Schätzwert. Die genaue Restkapazität des Speichermediums hängt von den zukünftig aufgezeichneten Sendungen ab.

Die Füllstandsanzeige im Balken zeigt Ihnen jeweils, wieviel von der Aufzeichnung bereits angesehen wurde.

Wenn Programminformationen aus EPG oder Teletext vorliegen, werden diese zu dem gerade markierten Eintrag unterhalb der Archiv-Liste angezeigt. Weitergehende Informationen zu der Aufnahme können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese vorliegen.

 **Blaue Taste:** Aufnahmen **zeitlich** oder **alphabetisch ordnen**.

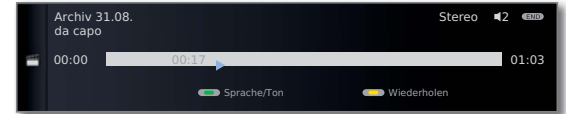
Erläuterungen zu den Symbolen im Archiv

-  Archiveintrag mit aktivierter Wiederholung (Seite 81).
-  Archiveintrag mit gesetzter Kindersicherung (Seite 76).
-  Verschlüsselter Archiveintrag.
-  CI Plus-verschlüsselter Archiveintrag.

Aus dem Archiv wiedergeben



- ▲ ▼ Aufnahme auswählen.
- OK** Wiedergabe starten.



Bei der Wiedergabe von noch verschlüsselten Aufnahmen muss das CA-Modul mit Smart Card eingesteckt sein.

Digital-Recorder

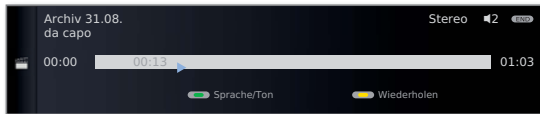
► Bei der Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen sind einige der folgenden Funktionen möglicherweise nur eingeschränkt möglich.

Springen

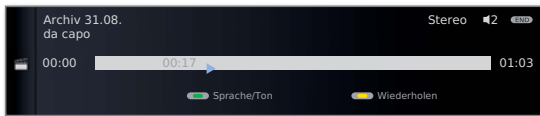
Durch kurzes Drücken der **Tasten** ◀◀ oder ▶▶ können Sie in der Sendung springen.



▶▶ Vorwärts springen.



◀◀ Rückwärts springen.



► Sprungweite einstellen: siehe Seite 72.

Smart Jump

Smart Jump erlaubt Ihnen die schnelle Suche nach bestimmten Szenen einer Aufnahme. Mehr dazu finden Sie auf Seite 78.

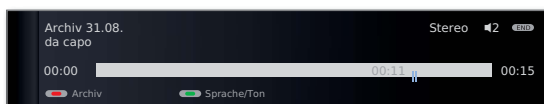
Schnelles Vor- und Rückspulen

Während einer Archiv-Wiedergabe können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 79.

Pause (Standbild)



PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.



PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

Aufgezeichnete Sendungen wiederholt wiedergeben

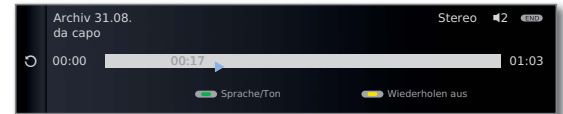
Sie können aufgezeichnete Sendungen wiederholen und sie so in einer Endlosschleife wiedergeben.



INFO: Statusanzeige einblenden.



Gelbe Taste: Film **Wiederholen**.



Sie sehen einen Kreis Pfeil auf der linken Seite der Statusanzeige und im Archiv hinter dem Namen der Sendung (siehe Seite 80). Die Funktion bleibt für diese Sendung auch bei einer Unterbrechung der Wiedergabe gesetzt.



Gelbe Taste: Wiederholen-Funktion wieder ausschalten.

Aufnahme aus dem Archiv löschen

► Archiv wird angezeigt.



▼ ▲ Zu löschende Aufnahme markieren.



Gelbe Taste: löschen aufrufen.



▼ ▲ Evtl. weitere Titel markieren und mit **OK** bestätigen.

Oder:



Rote Taste: Alle Einträge markieren.

► Zu löschende Titel werden blau angezeigt.



Gelbe Taste: Einträge **löschen** aufrufen.



OK Löschen bestätigen.
Die Aufnahme(n) wird/werden gelöscht.

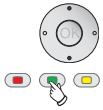
Sie sehen wieder das Archiv.

Digital-Recorder

Titel der Archiv-Aufnahme ändern

➡ Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Zu ändernden Titel markieren.



Grüne Taste: umbenennen aufrufen.



Unter dem ersten Buchstaben des Titels sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.

- ▶ Eingabeposition nach rechts.
- ◀ Eingabeposition nach links.



Geben Sie nacheinander die Zeichen ein (bei Eingabe über die Zifferntasten der Fernbedienung ähnlich wie bei einer Handy-Tastatur; die genaue Belegung der Tasten finden Sie auf Seite 97).



Gelbe Taste: Zeichen links von der Eingabemarke löschen.



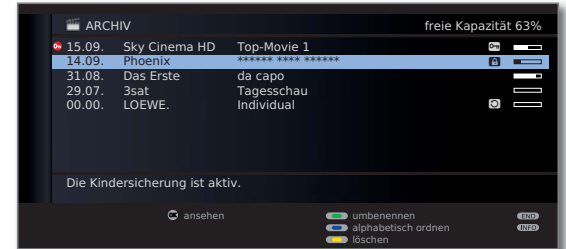
Grüne Taste: Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.




OK Eingabe abschließen. Damit wird die Änderung dauerhaft gespeichert.

Gesperrten Film ansehen

Archiv aufrufen.



▼ ▲ Gesperrten Film markieren,
OK Film ansehen.

➡ Die Titel gesperrter Filme sind nicht lesbar. Die Detailinfo der Aufnahme kann nicht aufgerufen werden. Der Eintrag ist am Zeilenende mit dem Symbol  versehen.

Sie werden jetzt aufgefordert, Ihre Geheimnummer einzugeben. Nach der Eingabe der Geheimnummer startet die Wiedergabe des Films.

Festplatte formatieren

Formatieren Sie USB-Festplatten, die Sie mit dem TV-Gerät verwenden möchten, vor der ersten Verwendung über das **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Externe Festplatte formatieren**.

Bei Problemen beim Betrieb der USB-Festplatte kann eine Formatierung möglicherweise ebenfalls Abhilfe schaffen.

Außerdem können Sie mit einer Formatierung schnell und unkompliziert alle Daten auf der Festplatte löschen.

Achtung!

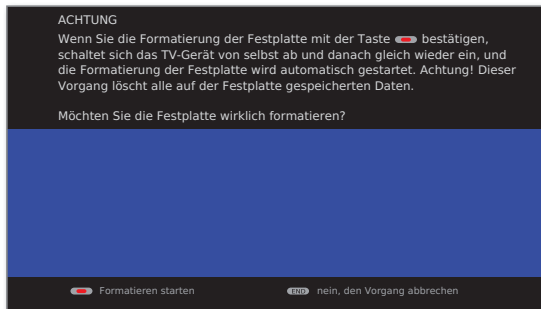
Das Formatieren der Festplatte löscht **alle** auf ihr gespeicherten Daten!

MENU

MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Externe Festplatte formatieren** auswählen,
OK ausführen.



Rote Taste: Formatieren starten.

- ➡ Das TV-Gerät muss nach der Formatierung neu gestartet werden.

Oder:

END

END: Vorgang abbrechen.

DVB Common Interface-Standard (CI)

Wurde eine Sendung verschlüsselt aufgenommen, wird der Entschlüsselungsvorgang automatisch in der darauf folgenden Nacht im Standby-Betrieb ausgeführt (wenn nicht in den Timer-Daten anders eingestellt). Bitte beachten Sie, dass das TV-Gerät über Nacht nicht mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden darf und dass das CA-Modul mit SmartCard im CI-Slot des TV-Gerätes eingesteckt ist.

Wird die Entschlüsselung der Aufnahme nicht zeitnah vorgenommen, kann möglicherweise nicht mehr entschlüsselt werden. Mit zunehmendem zeitlichem Abstand vom Aufnahmezeitpunkt erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist.

- ➡ Die Wiedergabe von verschlüsselt aufgezeichneten Sendungen hängt stark vom verwendeten CA-Modul ab. Unter Umständen ist die Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen nicht oder nur eingeschränkt möglich.
Tipp: Nehmen Sie, wenn möglich, entschlüsselt auf oder entschlüsseln Sie die Sendung so bald wie möglich.
- ➡ Auswahlmöglichkeiten im CA-Modul-Menü und Leistungsfähigkeit Ihres CA-Moduls sind abhängig von der Art des verwendeten Moduls und der darauf installierten Software. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller des Moduls.

DVB Common Interface Plus-Standard (CI Plus)

CI Plus ist eine Weiterentwicklung des DVB Common Interface-Standards. CI Plus -Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus -Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt.

Die Regelungen des bisherigen Standards (siehe Seite 83) gelten für CI Plus ebenso. Zusätzlich dazu bestehen jedoch weitere Bestimmungen.

Programmanbieter, die den CI Plus-Standard verwenden, können verschiedene Rechte für ihre ausgestrahlten Sendungen vergeben. So kann z.B. die Aufnahme bzw. das nachträgliche Anschauen einer verschlüsselten Sendung vom Programmanbieter eingeschränkt oder ganz unterbunden werden. Im Falle derartiger Bestimmungen gelten diese in der Folge dann auch für zeitversetztes Fernsehen entsprechend.

Wenn Sie eine solche Sendung aufzeichnen möchten, werden Sie durch eine Bildschirmmeldung darauf hingewiesen. Die Aufnahme wird in einem solchen Fall zwar ausgeführt (ein entsprechender Eintrag erscheint im Archiv), ein nachträgliches Ansehen der Sendung ist dann allerdings nicht mehr oder nur begrenzte Zeit (z.B. 10 Tage) möglich.

Auch ein nachträgliches Entschlüsseln einer verschlüsselt aufgezeichneten Sendung kann vom Anbieter untersagt werden.

➡ Alle hier erwähnten Einschränkungen liegen in der Verantwortung der Programmanbieter. Das TV-Gerät wertet diese durch den Programmanbieter festgelegte Signalisierung lediglich neutral aus.

Wenn Sie eine CI Plus-geschützte Sendung aufzeichnen möchten, die vom Programmanbieter mit einem Jugendschutz versehen wurde, ist es unter Umständen nötig, den Jugendschutz-PIN des CA-Moduls bei der Programmierung der Daten einzugeben. Zum späteren Anschauen der Sendung wird dann die Geheimnummer des TV-Gerätes benötigt.

Das Aussehen des CA-Modul-Menüs kann bei CI Plus vom normalen Aussehen des TV-Menüs abweichen.

Software-Update bei CI Plus-fähigen CA-Modulen

Für die Software Ihres CA-Moduls kann es von Zeit zu Zeit neue Betriebssoftware geben. Es gibt dabei zwei Arten von Software-Updates.

Empfohlenes Update:

Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Sie können dieses entweder ausführen oder den Vorgang abbrechen. Bei Nichtausführung erscheint der Hinweis bis zum Ausführen des Updates in regelmäßigen Abständen erneut.

Erzwungenes Update:

Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Das Modul entschlüsselt nicht mehr, bis das Update erfolgreich ausgeführt wurde.

Abhilfe bei Fehlern (CA-Modul)

Sollte es beim Betrieb eines CA-Moduls zu Problemen kommen, kann Folgendes helfen:

Schalten Sie das TV-Gerät in den Standby-Modus aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Schalten Sie das TV-Gerät vollständig aus. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.

Sollte es weiterhin zu Fehlern kommen, notieren Sie sich den angezeigten zweistelligen Fehlercode (nur bei CI Plus-fähigen CA-Modulen). Wenden Sie sich an Ihren Technischen Kundendienst. Die Service-Adressen finden Sie auf Seite 117.

Externe Geräte

Menü Anschlüsse

In diesem Menü werden Einstellungen für den Anschluss externer Geräte vorgenommen.

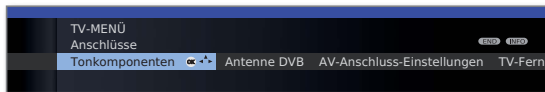
Menü Anschlüsse aufrufen



MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Anschlüsse:

Tonkomponenten Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden. Die Beschreibung des Tonkomponenten-Assistenten finden Sie ab Seite 90.

Antenne DVB Hier können Sie mit dem Antennenassistenten die Parameter der DVB-T- und der DVB-S- Antenne einstellen. Die Einstellmöglichkeiten der DVB-Antennen sind im Ablauf der Erstinbetriebnahme (ab Seite 22) beschrieben.

AV-Anschluss-Einstellungen Erläuterungen siehe rechte Spalte.

TV-Fern-einschaltung via Digital Link Hier können Sie auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn von **Digital Link HD**-fähigen Geräten an HDMI eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird (siehe auch Seite 88).

AV-Anschluss-Einstellungen

Im Menü AV-Anschluss-Einstellungen können die Parameter für die Anschlussbuchsen AV und AV-VIDEO angepasst werden.

AV-Anschluss-Einstellungen aufrufen

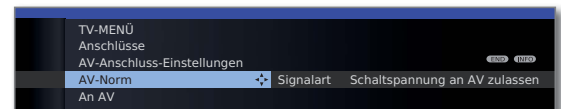


MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **AV-Anschluss-Einstellungen** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü AV-Anschluss-Einstellungen:

AV-Norm Hier stellen Sie die AV-Norm des angeschlossenen Gerätes an AV bzw. AV-VIDEO ein. Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Automatisch**. Wird die Norm des angeschlossenen Gerätes nicht automatisch erkannt, wählen Sie die richtige Norm aus. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Fachhändler bzw. in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes.

Signalart Hier stellen Sie die Signalart des an AV bzw. AV-VIDEO angeschlossenen Gerätes ein. Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Automatik-FBAS/YC**, andernfalls wählen Sie die passende Signalart aus. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Fachhändler.

Schaltspannung an AV zulassen Ist diese Funktion aktiviert und Sie schalten ein AV-Gerät (nicht an AV-VIDEO), das eine Schaltspannung ausgibt, auf Wiedergabe, wird dessen Bild und Ton sofort auf allen TV-Senderplätzen wiedergegeben.

Externe Geräte

Geräte an den Anschlüssen AV/AV-VIDEO

An der Mini-Scart-Buchse **AV** (siehe Seite 11) kann über einen Adapter ⁽¹⁾ ein Zusatzgerät wie z.B. DVD-Spieler, Video-/DVD-Recorder etc. an das TV-Gerät angeschlossen werden.

Der AV-Eingang **AV-VIDEO** (siehe Seite 11) bietet die Möglichkeit, z.B. eine Digitalkamera oder einen Camcorder anzuschließen.

Die AV-Buchsen können dabei verschiedene Signalarten verarbeiten. Welche Signalart Ihr Zusatzgerät bereitstellt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

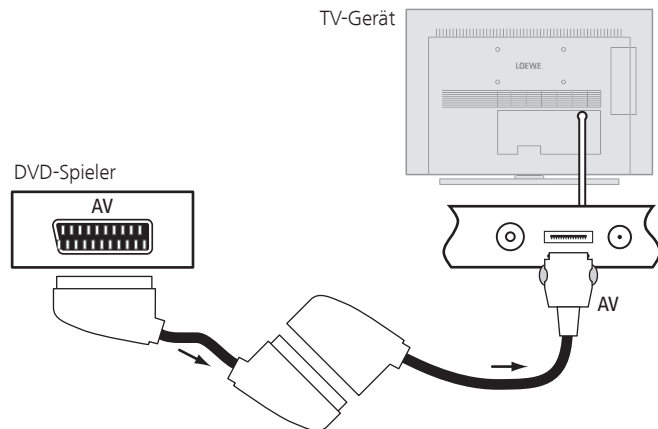
Durch die Vielzahl der am Markt befindlichen AV-Geräte kann nur exemplarisch auf einige Beispiele für den Anschluss von Zusatzgeräten an die AV-Buchsen eingegangen werden.

DVD-Spieler an das TV-Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Spielers mit dem Euro-AV-Adapter ⁽¹⁾ an der Mini-Scart-Buchse **AV** des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).



Anschlussbeispiel eines DVD-Spielers

Vom AV-Gerät wiedergeben

Wurde im **TV-Menü** → **Anschlüsse** → **AV-Anschluss-Einstellungen** → **Schaltspannung an AV zulassen** → **ja** ausgewählt, schaltet das TV-Gerät nach dem Starten der Wiedergabe am AV-Gerät automatisch auf den entsprechenden AV-Eingang um.

Der AV-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **AV** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

⁽¹⁾ Euro-AV-Adapter als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Externe Geräte

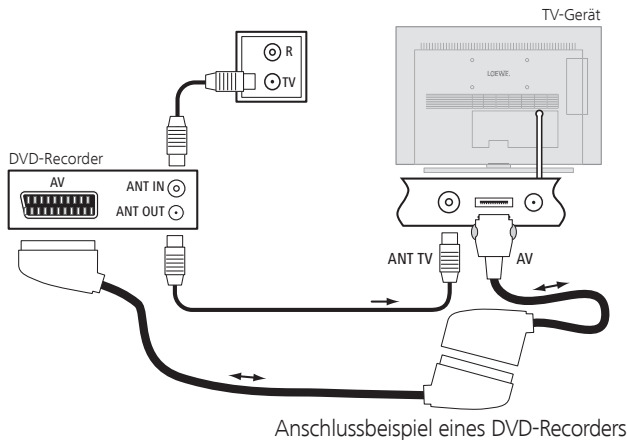
DVD-Recorder an das TV-Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Recorders mit dem Euro-AV-Adapter⁽¹⁾ an der Mini-Scart-Buchse **AV** des TV-Gerätes. Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).

Wenn Sie Sender mit dem im Recorder eingebauten Empfangsteil (Tuner) empfangen und aufnehmen wollen, muss der Recorder in die Antennenleitung eingeschleift werden.

Schließen Sie den DVD-Recorder wie im Anschlussbeispiel unten gezeigt an.



Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **AV** auswählen,
OK umschalten.

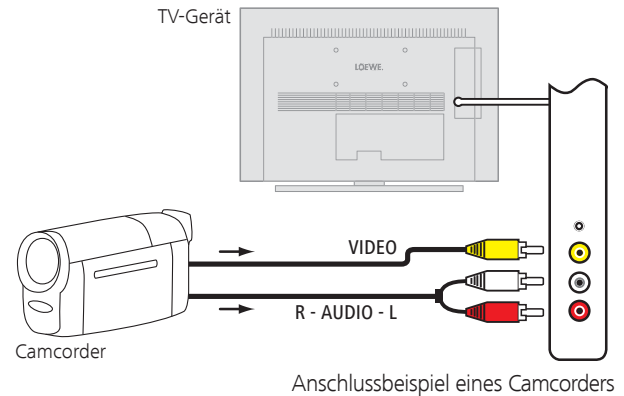
Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Camcorder/Kamera an das TV-Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den AV-Ausgang des Camcorders mit den Toneingangs-buchsen **AUDIO - L** (weiß) und **R - AUDIO** (rot) und dem **VIDEO**-Anschluss der seitlichen AV-Buchsen des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu das AV-Kabel, das dem Camcorder beiliegt.



Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **AV-VIDEO** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

⁽¹⁾ Euro-AV-Adapter als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Externe Geräte

Geräte an den HDMI-Anschlüssen

Die HDMI-Anschlüsse (High Definition Multimedia Interface) erlauben die Übertragung von digitalen Bild- und Tonsignalen von einem Zuspielderät (z.B. DVD-Spieler, Blu-ray-Player, Spielekonsole, Camcorder, Set-Top-Box) über ein einziges Anschlusskabel.

Die digitalen Bild- und Tondaten werden ohne Datenkompression digital übertragen und weisen deshalb keine Qualitätsverluste auf.

An jeder HDMI-Buchse können maximal fünf Geräte kaskadiert angeschlossen werden. Die Geräte werden in der AV-Auswahl und in der Senderübersicht unterhalb der entsprechenden HDMI-Buchse angeordnet. Wird vom jeweiligen Gerät ein eigener Geräte name übermittelt, erscheint dieser an Stelle der Anschlussbezeichnung.

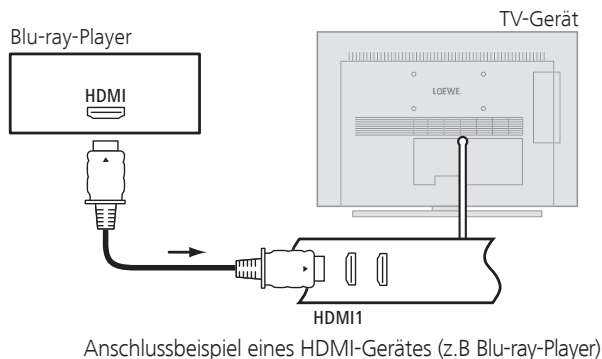
Ihr TV-Gerät kann 24p-Filme, die von einem angeschlossenen HDMI-Zuspielderät (z.B. Loewe BluTech Vision Interactive) ausgegeben werden, optimal darstellen (siehe Glossar Seite 108).

Mit Hilfe eines DVI/HDMI-Adapterkabels lassen sich auch die digitalen Videosignale eines DVI-Zuspielers über den kompatiblen HDMI-Anschluss wiedergeben. Der Ton muss aber dann zusätzlich eingespeist werden. HDMI und DVI benutzen beide das gleiche Kopierschutzverfahren HDCP.

Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein HDMI-Kabel (Typ A, 19-polig) an eine der **HDMI**-Buchsen des TV-Gerätes anschließen.



Wird ein DVI/HDMI-Adapterkabel verwendet, kann der zugehörige Ton über die Toneingangsbuchse **AUDIO IN** (analog) eingespeist werden.

Vom Gerät wiedergeben

Unterstützt das Gerät an **HDMI** die Funktionalität **Digital Link HD**, schaltet das TV-Gerät nach dem Starten der Wiedergabe am HDMI-Gerät automatisch auf den entsprechenden HDMI-Eingang um.

Der HDMI-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **HDMI-Buchse auswählen.**

Bei **Digital Link HD**-fähigen Geräten erscheint möglicherweise der Geräte name an Stelle der Anschlussbezeichnung.

OK Umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen HDMI-Gerät starten. Das bestmögliche Format für das Bild wird automatisch erkannt und eingestellt.

TV-Ferneyschaltung per Digital Link

Sie können auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn bei einem an **HDMI** angeschlossenen **Digital Link HD**-fähigen Gerät eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird.

Die Einstellung finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **TV-Ferneyschaltung per Digital Link** (siehe auch Seite 85).

Externe Geräte

Geräte am PC IN-Anschluss

An die Buchse **PC IN** können Sie z.B. einen PC anschließen und so den Bildschirm des TV-Gerätes als Ausgabegerät benutzen.

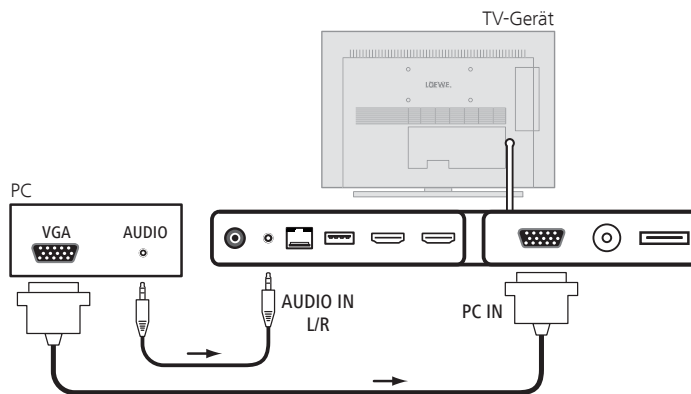
➔ Bei Anschluss eines PCs bzw. Zusatzgerätes an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes stellen Sie vorher das Ausgangssignal an Ihrem PC so ein, dass es mit einem der Signale in der Tabelle auf Seite 101 übereinstimmt.

Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein VGA-Kabel an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes anschließen.

Das analoge Tonsignal vom PC über ein Stereo-Kabel an die **AUDIO IN L/R**-Klinkenbuchse am TV-Gerät anschließen.



Anschlussbeispiel eines PC

Falls Ihr PC über eine HDMI-Schnittstelle verfügt, können Sie den PC auch über die HDMI-Buchse mit Ihrem TV-Gerät verbinden (siehe Seite 88).

Je nach Ausführung des HDMI-Anschlusses am PC wird das Tonsignal über den HDMI-Anschluss mit übertragen.

Sollte dies nicht der Fall sein, schließen Sie den analogen Ton wie oben beschrieben an. Nähere Informationen über die Ausführung der HDMI-Schnittstelle an Ihrem PC entnehmen Sie bitte aus der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

Vom Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **PC IN**-Buchse auswählen,
OK umschalten.

PC-Bild anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

In diesem Menü können Sie die Position (vertikal, horizontal) und die Phasenlage Ihres PC-Bildes einstellen.



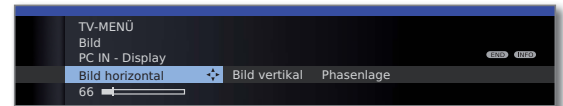
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
OK aufrufen.

◀ ▶ **PC IN - Display** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

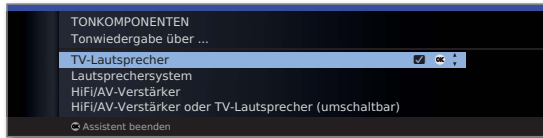


◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Tonkomponenten-Assistent


Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden. Sie können zur Tonwiedergabe die TV-Lautsprecher, Aktivlautsprecher, TV-Lautsprecher und Subwoofer sowie analoge und digitale HiFi/AV-Verstärker konfigurieren.



TV-Lautsprecher Ton über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben (Werkseinstellung).

Lautsprechersystem Ton entweder über die TV-Lautsprecher und einen angeschlossenen Subwoofer oder über aktive Stereo-Lautsprecher wiedergeben (siehe Seite 91).

HiFi/AV-Verstärker Ton über einen externen analogen oder digitalen Audio-Verstärker wiedergeben (siehe Seite 93).

HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar) Ton wahlweise über einen externen analogen oder digitalen Audio-Verstärker (siehe Seite 93) oder über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben. Die Tonwiedergabe kann über die **Taste**  umgestellt werden.

Externe Geräte

Lautsprechersystem einstellen

Wenn Sie Aktivlautsprecher oder einen aktiven Subwoofer verwenden möchten, können Sie diese an der Buchse **AUDIO OUT L/R** des TV-Gerätes anschließen. Anschlussbeispiele finden Sie auf Seite 92.

Bei den Anschlüssen am TV-Gerät handelt es sich um Vorverstärker-Ausgänge. Es dürfen daher ausschließlich Aktivlautsprecher angeschlossen werden.

Tonkomponenten-Assistenten aufrufen

Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

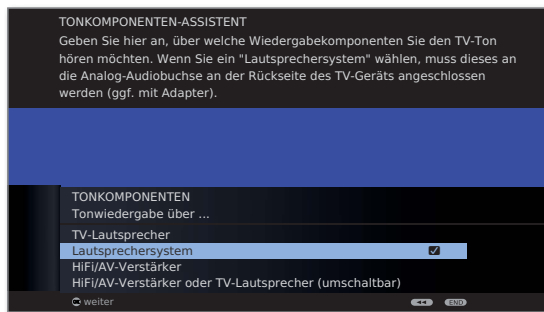


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzelle darunter wechseln.

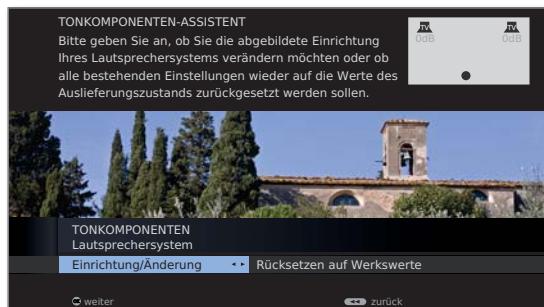
◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen,
OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.



Tonwiedergabe über ... – Lautsprechersystem



▼ ▲ **Lautsprechersystem** markieren,
OK weiter.

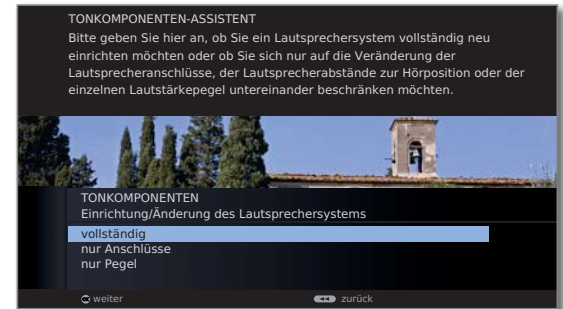


Wurde noch nichts eingestellt, werden die vom Werk voreingestellten, sonst die zuletzt eingestellten Werte angezeigt.

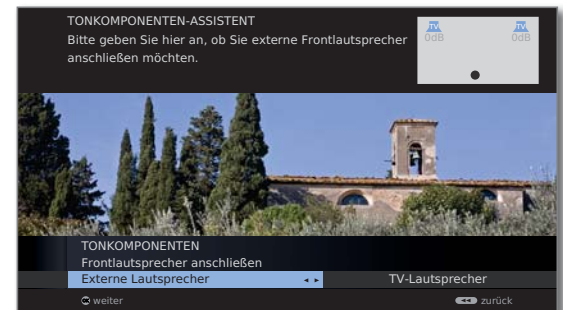
Wenn Sie ein Lautsprechersystem neu einrichten oder ändern wollen:



◀ ▶ **Einrichtung/Änderung** auswählen,
OK Auswahl aufrufen.



▼ ▲ **vollständig** auswählen,
OK weiter.



◀ ▶ **Externe Lautsprecher** oder **TV-Lautsprecher** markieren.

Für den Anschluss eines **Subwoofers** hier **TV-Lautsprecher** auswählen.

OK weiter.

Fortsetzung auf nächster Seite →.

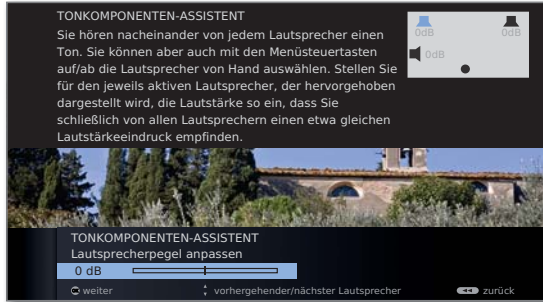
Externe Geräte

Tonwiedergabe über Aktivlautsprecher

➡ Externe Lautsprecher ist ausgewählt.



OK weiter zu Lautsprecherpegel anpassen.

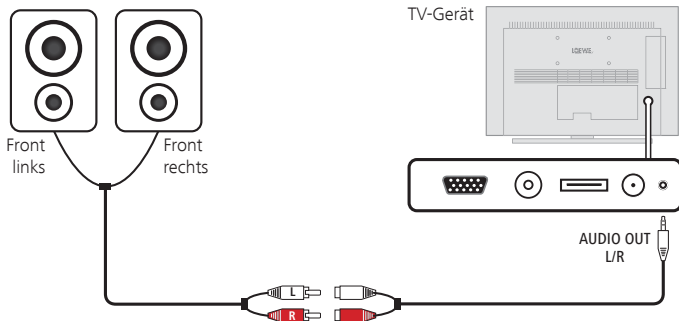


◀ ▶ Lautstärke für jeden Lautsprecher einstellen.

▼ ▲ Lautsprecher manuell auswählen.

➡ Für eine ausgewogene Tonwiedergabe sollten alle Lautsprecher auf gleichen Lautstärkepegel eingestellt werden. Nacheinander wird automatisch ein Rauschsignal auf jedem Lautsprecher wiedergegeben. Stellen Sie von Ihrer Hörposition aus jeden Lautsprecher auf gleich empfundene Lautstärke ein.

OK Tonkomponenten-Assistenten beenden.



Anschluss von Aktivlautsprechern an das TV-Gerät

Tonwiedergabe über TV-Lautsprecher und Subwoofer

➡ TV-Lautsprecher ist ausgewählt.



OK weiter zu Subwoofer anschließen.



◀ ▶ ja auswählen,
OK bestätigen.

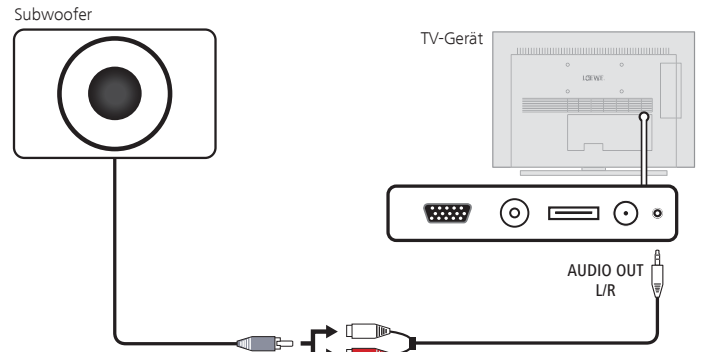
Lautsprecherpegel anpassen:

◀ ▶ Subwoofer-Pegel wie gewünscht einstellen.
OK bestätigen.

Subwoofer-Phase:

◀ ▶ Testen Sie beide Werte (0° und 180°) und wählen Sie den aus, bei dem Sie die Basswiedergabe von Ihrer Hörposition aus deutlicher wahrnehmen.

OK Einstellung bestätigen und Assistent beenden.



Anschluss eines Subwoofers an das TV-Gerät

Externe Geräte

HiFi/AV-Verstärker anschließen

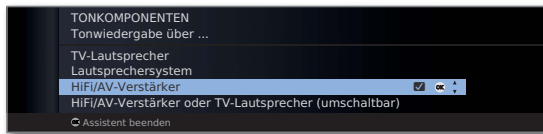
Der Tonkomponenten-Assistent erlaubt die Konfiguration verschiedener Audio-Verstärker (Stereoverstärker, Surround-Verstärker, analog oder digital) mit verschiedenen digitalen Tonformaten (Dolby Digital, dts, MPEG und Stereo/PCM). Informieren Sie sich auch in der Bedienungsanleitung des Audio-Verstärkers.

MENU

MENU: TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen.
- OK** Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.



- ▼ ▲ **HiFi/AV-Verstärker** bzw. **HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)** markieren.
- OK** weiter.
- ◀ ▶ Auswählen, ob der Ton digital oder analog an den Verstärker übertragen werden soll.
Fortsetzung, je nach Verstärker, siehe rechte Spalte.

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

HiFi/AV-Verstärker Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen wird und die TV-Lautsprecher nicht mehr verwendet werden sollen.

HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar) Ton wahlweise über einen externen Audio-Verstärker oder über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben. Im Ton-Menü kann unter **Ton über** die Wiedergabe zwischen TV-Lautsprechern und externem Audio-Verstärker umgeschaltet werden.

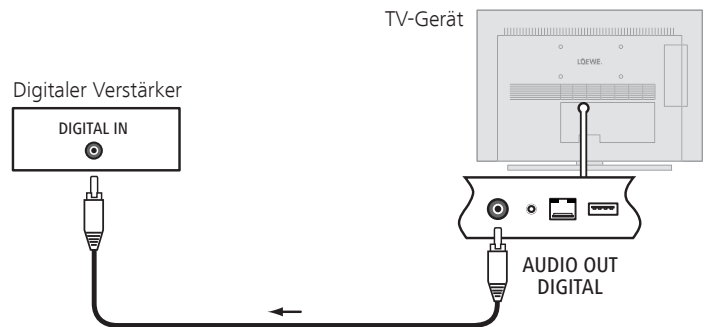
Tonformate Tonformate angeben, die mit dem digitalen Verstärker decodiert werden können (siehe Bedienungsanleitung des verwendeten Verstärkers).

Digitale Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **ja** auswählen.

Den digitalen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO OUT DIGITAL** über ein Cinch-Kabel mit dem digitalen Toneingang des Verstärkers verbinden:

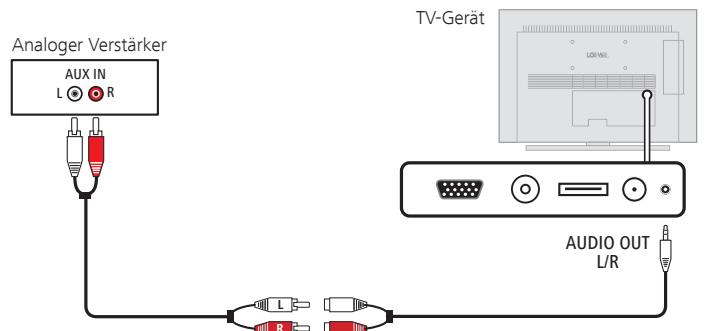


Analoge Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **nein** auswählen.

Den analogen Tonausgang **AUDIO OUT L/R** des TV-Gerätes über ein Stereo-Cinch-Kabel mit dem analogen Toneingang des Verstärkers verbinden:



Externe Geräte

Loewe Geräte bedienen

Die Fernbedienung für den TV-Modus des TV-Gerätes nutzen

TV **TV-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für einen Loewe Recorder nutzen

REC **REC-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für einen Loewe Player nutzen

DVD **DVD-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für den Radio-Modus des TV-Gerätes nutzen


AUDIO **AUDIO-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sekunden.

Solange eine Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige der ausgewählten Betriebsart (**TV – REC – DVD – AUDIO**). Somit haben Sie bei jedem Tastendruck die Kontrolle, auf welche Betriebsart die Fernbedienung eingestellt ist.

Oben ist die **Werkseinstellung** der Gerätetasten **REC**, **DVD** und **AUDIO** beschrieben (siehe auch Tabelle rechte Spalte). Die Belegung der Gerätetasten kann entsprechend der vorhandenen Zusatzgeräte geändert werden (siehe rechte Spalte).

Fernbedienung auf andere Loewe Geräte einstellen

Sie können mit der Fernbedienung verschiedene Loewe Geräte bedienen. Die Gerätetasten **REC – DVD – AUDIO** können für die Bedienung der verschiedenen Loewe Geräte umbelegt werden.

DVD  Gewünschte Gerätetaste und gleichzeitig **STOP-Taste** für 5 Sekunden drücken, bis die zugehörige LED-Anzeige zweimal blinkt.

Dann den zweistelligen Geräte-Code aus der nachfolgenden Liste eingeben. Die zugehörige LED-Anzeige blinkt zweimal.

Gerät	Code	Werkseinstellung
Loewe ViewVision 8106 H	10	
Loewe Viewvision, Centros 21x2	12	
Loewe ViewVision DR+ DVB-T	13	REC
Loewe Auro 2216 PS/8116 DT	14	
Loewe BluTech Vision	15	
Loewe Soundprojector	17	
Loewe TV - Digitales Radio	19	AUDIO
Loewe Mediacenter	20	
Loewe BluTech Vision Interactive	21	DVD
HDMI CEC-Modus	22	
Loewe AudioVision	24	
Loewe Individual Sound Projector SL	25	
Apple IR-Codes	26	
Apple IR-Codes (Apple TV-2G)	27	
Loewe Soundbox	28	
Loewe SoundVision	29	
Loewe Air Speaker	30	
Loewe MediaVision 3D	35	
Rücksetzen auf Werkseinstellung	99	

► Die hier dargestellten Codes gelten nur für die direkte Bedienung des Zusatzgerätes.

Software-Update

Grundsätzliches

Bei Ihrem Loewe TV-Gerät besteht die Möglichkeit, die Software zu aktualisieren. Beim Software-Update (Paketupdate) werden alle im TV-Gerät befindlichen Softwarestände abgefragt und bei Bedarf aktualisiert.

Sie können eine neue Software von verschiedenen Quellen (sofern vorhanden) laden. Aktuelle Softwareversionen können von der Loewe-Internetseite heruntergeladen und über einen USB-Stick auf Ihrem Gerät installiert werden (siehe rechte Spalte).

Falls Ihr TV-Gerät mit dem Internet verbunden ist, kann das TV-Gerät auch direkt über das Internet aktualisiert werden.

USB-Stick

Anforderungen an den USB-Stick

Von Loewe getestete und in Format und Form passende USB-Sticks können über den Loewe Fachhandel unter der Artikel-Nr. 90456.900 bestellt werden.

Falls Sie Ihren eigenen USB-Stick nutzen möchten, hier einige Hinweise bzw. Voraussetzungen:

- Formatierung in FAT32.
- Nur 1 Partition.
- Keine verschlüsselten Sticks verwenden.
- Keine Sticks, die ein CD-ROM-Laufwerk vortäuschen.
- Es dürfen keine versteckten Dateien vorhanden sein.
- Die Bauform des Sticks ist von Bedeutung.
Maximale Abmessungen in mm: 70x20x10.
- Im Zweifelsfall sollte der USB-Stick als „FAT32“ ohne „erweiterte Attribute“ formatiert werden.

Software-Download für Update über USB

Software-Download über die Loewe Internetseite

Sie können, falls verfügbar, neue Software für Ihr TV-Gerät von unserer Homepage herunterladen.

Besuchen Sie dazu unsere Homepage unter:

<http://support.loewe.tv/de> bzw.

<http://support.loewe.tv/at>

Wählen Sie auf der Support-Homepage **Jetzt registrieren** bzw. **Kostenlos registrieren**. Folgen Sie den einzelnen Schritten durch den Registrierungsvorgang.

Nach erfolgreichem Registrierungsvorgang und anschließender Anmeldung auf der Support-Homepage müssen Sie noch Ihr Gerät registrieren (Artikelnummer und Seriennummer bereithalten - beide befinden sich auf dem Aufkleber auf der Geräterückseite bzw. unter **Ausstattung des TV** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes, siehe Seite 15).

Anschließend erhalten Sie einen Überblick über herunterladbare Inhalte für Ihr TV-Gerät, darunter auch die Software für Ihr TV-Gerät. Laden Sie die Dateien herunter und entpacken Sie alle in diesem ZIP-Archiv vorhandenen Dateien in das Haupt-Verzeichnis Ihres USB-Sticks.

Führen Sie anschließend das Software-Update wie nachfolgend beschrieben durch.

Software-Update

Software-Update durchführen

Stecken Sie für ein Update über USB den USB-Stick mit der heruntergeladenen Software in eine freie USB-Schnittstelle am TV-Gerät (siehe Anschlüsse Seite 11).

Software-Update aufrufen

MENU

MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

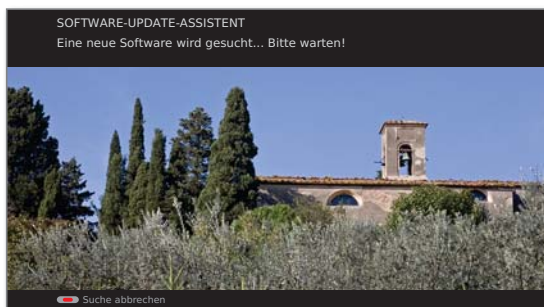
◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Software-Update** auswählen.

OK Software-Update-Assistent aufrufen.

Der Assistent sucht nach neuer Software.

Ist ein USB-Speichermedium gesteckt, wird auf diesem nach neuer Software gesucht. Ohne gestecktes USB-Speichermedium sucht das Gerät im Internet nach neuer Software.



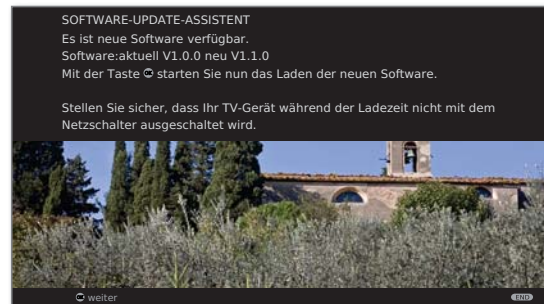
Steht nach der Suche eine neue Softwareversion zur Verfügung, erscheint eine Bildschirmmeldung (siehe rechte Spalte).

Wurde bei der Suche kein neues Softwarepaket gefunden:

END

END: Assistent beenden.

Neues Softwarepaket gefunden



OK weiter.

OK Startet das Laden der Software.

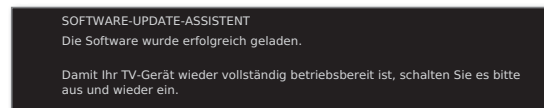
END

END: Assistent beenden.

Neues Softwarepaket laden

Das TV-Gerät schaltet sich nach der Bestätigung ab. Die Software wird nun geladen. Der Ladevorgang kann bis zu 10 Minuten dauern.

Nach Abschluss des Updates schaltet sich das TV-Gerät wieder ein. Sie sehen eine Bildschirmmeldung.



TV-Gerät mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Zeicheneingabe

Zeichentabelle

Tastenbelegung für Texteingabe über die Fernbedienung

Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben oder Zeichen erforderlich. Drücken Sie wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (0 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.

- Die verfügbaren Zeichen sind sprachabhängig.
Hier wird die Tastenbelegung für die Menüsprache **Deutsch** erläutert.

Taste	Zeichen (Großschreibung - Kleinschreibung)
1	1
2	ABC2Ä - abc2ä
3	DEF3 - def3
4	GHI4 - ghi4
5	JKL5 - jkl5
6	MNO6Ö - mno6ö
7	PQRS7ß - p q r s 7 ß
8	TUV8Ü - tuv8ü
9	WXYZ9 - wxyz9
0	0 [leer] . \ - + _ , ; : ? ! = & # % @ ~ * ' \$ ()

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Alle Menüs erscheinen in der falschen Sprache .	Menüsprache wurde versehentlich falsch eingestellt.	Menüsprache einstellen: Im TV-Betrieb die MEDIA-Taste drücken. Im MediaPortal den letzten Menüpunkt (Stichwortverzeichnis) markieren und mit OK aufrufen. Das erste Stichwort (Sprache) markieren und mit OK aufrufen. Dann Sprache auswählen und mit OK bestätigen.
Im TV-Menü kann Anschlüsse nicht aufgerufen werden (grau dargestellt).	Es findet gerade eine Timeraufnahme statt.	Warten Sie, bis die Timeraufnahme beendet ist oder löschen Sie die Timeraufnahme (siehe Seite 77).
Allgemeine Probleme beim Anschluss externer Geräte über einen AV-Eingang .	a) Die AV-Norm ist falsch eingestellt. b) Die Signalart ist falsch eingestellt.	a) Norm richtig einstellen (siehe Seite 85). b) Signalart richtig einstellen (siehe Seite 85).
Bei Teletext werden verschiedene Schriftzeichen falsch dargestellt.	Im Menü ist der falsche Zeichensatz eingestellt.	Den richtigen Zeichensatz einstellen: TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Teletext-Zeichensatz → West oder den entsprechenden Zeichensatz wählen.
Beim Betrieb eines CA-Moduls treten Fehler auf.		Schalten Sie das TV-Gerät aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.
Kein Ton über externen digitalen Audio-Verstärker .	a) Der externe digitale Audio-Verstärker unterstützt nicht das gewählte Tonformat (Dolby Digital, dts, MPEG). b) TV-Gerät und externer digitaler Audio-Verstärker sind nicht miteinander verbunden.	a) Am DVD-Spieler in der Tonauswahl PCM-Stereo einstellen. Bei DVB-Sendern am TV-Gerät in der Status-Anzeige (INFO) – Sprache/Ton (grüne Taste) auf Stereo schalten. b) AUDIO DIGITAL OUT vom TV-Gerät an einen Digital-Eingang des externen digitalen Audio-Verstärkers anschließen und an diesem den entsprechenden Eingang wählen.
Das Bildformat lässt sich nicht verstellen.	Eine HbbTV-Applikation ist geladen, aber nicht aktiv (nicht eingeblendet).	HbbTV-Applikation mit der END-Taste beenden (siehe Seite 68).
Die freie Kapazität der externen Festplatte wird im OSD wesentlich kleiner angegeben als erwartet.	Die Festplatte wurde an einem PC mit Microsoft Windows auf FAT32 formatiert (siehe auch Seite 71).	Externe Festplatte am TV-Gerät erneut formatieren über TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Externe Festplatte formatieren .
Ihr TV-Gerät bekommt bei gewünschter IP-Zuweisungsart automatisch keine IP-Adresse zugewiesen.	In Ihrem Netzwerk arbeitet kein DHCP-Server.	Richten Sie einen DHCP-Server ein. Vergeben Sie die IP-Adressen für das TV-Gerät manuell .

Fehlerbehebung


Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Trotz abgespielter Video- oder Musikdatei ist kein Ton hörbar.	a) Das TV-Gerät ist stummgeschaltet oder die Lautstärke zu weit heruntergedreht worden. b) Eine nicht vorhandenes oder abgeschaltetes Audiogerät ist im TV-Menü unter Anschlüsse → Tonkomponenten angemeldet (z.B. HiFi/AV-Verstärker).	a) Erhöhen Sie die Lautstärke durch längeren Druck auf die Taste V+ auf Ihrer Fernbedienung. Dies hebt auch eine eventuelle Stummschaltung auf. b) Schließen Sie das Audiogerät an und schalten Sie es ein. Wechseln Sie im Tonkomponenten-Assistenten zurück auf TV-Lautsprecher .
Die Datei ist zwar auf dem Medienserver sichtbar, wird jedoch nicht im MediaPortal angezeigt.	Die Datei wird von Ihrem Medienserver nicht zur Verfügung gestellt.	Wechseln Sie Ihren Medienserver. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt Medienserver-Software auf Seite 103.
Eine angezeigte Mediendatei kann nicht abgespielt werden.	Das Format der Datei wird nicht unterstützt (siehe auch Beschränkungen im Punkt Unterstützte Dateiformate auf Seite 103).	Keine Abhilfe.
Im WLAN-Schlüssel des drahtlosen Routers enthaltene Zeichen können bei der Netzwerkkonfiguration am TV-Gerät nicht eingegeben werden.	Das Gerät unterstützt nicht alle Sonderzeichen.	Ändern Sie den WLAN-Schlüssel des Routers.
Bei der Suche nach drahtlosen Routern wird kein Gerät gefunden.	Der Router ist nicht bereit für drahtlose Kommunikation.	Überprüfen Sie Ihren drahtlosen Router. Versuchen Sie den Verbindungsaufbau einige Minuten später erneut.

Falls beim **drahtlosen** Netzwerkbetrieb Störungen auftreten sollten wie etwa Unterbrechungen beim Abspielen oder langsames Reagieren der Geräte bei der Bedienung, können Sie Folgendes versuchen:

- Halten Sie mindestens drei Meter Abstand zu Mikrowellenherden, Bluetooth-Geräten, Mobiltelefonen und Wi-Fi-kompatiblen Geräten wie Druckern und PDAs.
- Wechseln Sie den aktiven Kanal am WLAN-Router.

Technische Daten

Allgemeine Daten

Typ	Xelos 32	
Artikelnummer	51429xxx	
Maße für Gerät ohne Fuß (B x H x T) in cm Maße für Gerät mit Fuß (B x H x T) in cm	78,0 x 51,2 x 6,0 78,0 x 55,3 x 24,7	
Gewicht für Gerät ohne Fuß (ca.) in kg Gewicht für Gerät mit Fuß (ca.) in kg	11,3 13,0	
Displaytechnologie	Full-HD-LCD mit Edge-LED-Backlight	
Bilddiagonale (in cm) / Bildformat	80 / 16:9	
Auflösung (in Pixel) / Motion Response	1920 x 1080 / 100 Hz	
Kontrastverhältnis (statisch / dynamisch)	1.500 : 1 / 1.500.000 : 1	
Betrachtungswinkel (horizontal / vertikal)	178° / 178°	
Leistungsaufnahme On-Mode max. (W) (Audioleistung 1/8 des Höchstwerts)	84	
Leistungsaufnahme On-Mode Home (W) (Umgebungslichtsensor nach ErP berücksichtigt)	60	
Leistungsaufnahme im Stand-by-Betrieb (W)	0,20	
Leistungsaufnahme bei ausgeschaltetem Gerät (W)	0	
Umgebungstemperatur (Celsius)	5° – 35°	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	20 – 80%	
Luftdruck	800 – 1114 hPa (0 – 2000 m über NN)	

Technische Daten

Elektrische Daten

Chassisbezeichnung:	MB 180	
Stromversorgung:	220 V – 240 V/50–60 Hz	
Tuner:	Terr./Kabel: Satellit:	VHF/Hyperband/UHF 4 Ebenen: 13/18V/22kHz 16 Ebenen: DiSEqC 1.0 Einkabelsystem: EN 50494
Bereich:	Terr./Kabel: Satellit:	45 MHz bis 860 MHz 950 MHz bis 2150 MHz
Sender-Speicherplätze inkl. AV und Radio:	5000	
TV-Normen:	analog: digital:	B/G, I, L, D/K DVB-T/T2, DVB-C DVB-S / S2
Farbnormen:	SECAM, PAL, NTSC, NTSC-V, PAL-V (60 Hz)	
Ton-Normen:	analog: BG, DK, MN: BG, I, DK: L, L1: digital:	Mono, Stereo, 2-Ton FM-A2 FM-Nicam AM-Nicam Mono, Stereo, 2-Ton, PCM Dolby Digital Dolby Digital Plus
Audio-Ausgangsleistung (Musik / Sinus):	2 x 10W / 2 x 5W	
Teletext:	TOP v1.5 / FLOF FastText	
Seitenspeicher:	1000	

Signale über PC IN / HDMI










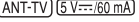
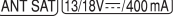
In der nachfolgenden Tabelle sind die kompatiblen Signale aufgeführt, die Ihr TV-Gerät über den **PC IN**-Anschluss bzw. die HDMI-Anschlüsse (**HDMI1**, **HDMI2**) darstellen kann.

Stellen Sie das Ausgangssignal an Ihrem PC, HDMI- oder DVI-Gerät so ein, das es mit einem der Signale in der Tabelle übereinstimmt.


Format	Horizontal	x	Vertikal	Bildfrequenz	Anschluss
480i60	720	x	480i	60Hz	PC IN, HDMI
576i50	720	x	576i	50Hz	PC IN, HDMI
480p60	720	x	480p	60Hz	PC IN, HDMI
576p50	720	x	576p	50Hz	PC IN, HDMI
	1440	x	480p	60Hz	HDMI
	1440	x	576p	50Hz	HDMI
720p50	1280	x	720p	50Hz	PC IN, HDMI
720p60	1280	x	720p	60Hz	PC IN, HDMI
1080i50	1920	x	1080i	50Hz	PC IN, HDMI
1080i60	1920	x	1080i	60Hz	PC IN, HDMI
1080p24	1920	x	1080p	24Hz	PC IN, HDMI
1080p25	1920	x	1080p	25Hz	PC IN, HDMI
1080p30	1920	x	1080p	30Hz	PC IN, HDMI
1080p50	1920	x	1080p	50Hz	HDMI
1080p60	1920	x	1080p	60Hz	HDMI
VGA	640	x	480	60Hz	PC IN, HDMI
SVGA	800	x	600	60Hz	PC IN, HDMI
XGA	1024	x	768	60Hz	PC IN, HDMI
WXGA	1360	x	768	60Hz	PC IN, HDMI
SXGA	1280	x	1024	60Hz	PC IN, HDMI

Technische Daten

Anschlüsse (max. Ausstattung)

Bezeichnung	Art	Funktion / Signal	
	Netzbuchse	220-240 V ~ 50/60 Hz	Versorgungsspannung
	HDMI Typ A (2x)	Digital Video/Audio IN:	Digital-Bild ⁽¹⁾ und -Ton
	D-SUB 15-polig	Video IN:	PC/STB-Bildsignal ⁽¹⁾
		Video IN:	FBAS (VHS/8 mm) RGB
	Mini-Scart	Video OUT: Audio IN: Audio OUT:	FBAS (VHS/8 mm) L/R L/R
	RJ-45	Ethernet:	Netzwerk-Schnittstelle
	USB Typ A (2x)	USB 2.0 (500mA):	Multimedia-Dateien / Software-Update
	Klinke 3,5 mm	Audio IN:	L/R
	Cinch	Digital Audio OUT (SPDIF):	Digital-Ton
	Klinke 3,5 mm	Audio OUT:	L/R
	IEC-Buchse	75 Ohm / 5 V / 60 mA:	Kabel analog / DVB-T / DVB-C
	F-Buchse	75 Ohm 13/18 V / 400 mA:	DVB-S/S2
	CI-Slot	COMMON INTERFACE	Steckplatz für CA-Modul
	Klinke 3,5 mm		Kopfhörer 32–2000 Ohm
	Cinch (weiß/rot)	R - AUDIO - L	L (weiß) / R (rot)
	Cinch (gelb)	VIDEO	FBAS (VHS/8 mm)

deutsch

Die Schlüsselnummer  hebt eine Geheimzahl und somit die Kindersicherung auf. Bitte an einem sicheren Ort aufbewahren.

⁽¹⁾ Kompatible Bildsignale siehe Tabelle auf Seite 101.

Technische Daten

MediaHome

Unterstützte Dateiformate

Bilder: JPEG, PNG, GIF

Audio: MP3, M4A (AAC LC), WMA (ohne lossless), WAV (PCM)

Video: AVI (MPEG-1/2, DivX, XviD, AC3, MP3), WMV (WMV9, VC-1, WMA9, WMA Pro), MP4 (DivX, XviD, H.264/MPEG-4 AVC, AAC LC), MOV (H.264/MPEG-4 AVC, AAC LC), MKV (H.264/MPEG-4 AVC, AC3), FLV (H.264/MPEG-4 AVC, H.263, MP3, AAC LC), MPG (MPEG-1, MPEG Audio), TS/PS (MPEG-2, H.264/MPEG-4 AVC, MPEG2 Audio, AC3), VOB (MPEG-2, MPEG2 Audio, AC3)

➡ DivX bis zu einer Auflösung von 720p

➡ H.264/MPEG-4 AVC bis zum Profil High (Level 4.2)

Ethernet (drahtgebundenes Netzwerk)

Unterstützte Standards: 10 Mbit/sec Ethernet (10Base-T), 100 Mbit/sec Fast Ethernet (100Base-T)

WLAN (drahtloses Netzwerk) ⁽¹⁾

Unterstützte Standards:

IEEE 802.11b/g/n

Verwendeter Frequenzbereich:

2400-2483,5 MHz und 5180-5730 MHz

Unterstützte Verschlüsselungsarten:

WEP 64 und 128 Bit (ASCII und HEX), WPA PSK, WPA2 AES

Unterstützter Heimnetzungsstandard

Universal Plug and Play Audio / Video (UPnP AV)

Mediaserver-Software

Sie benötigen für das Abspielen von Multimedia-Inhalten von Geräten in Ihrem Heimnetzwerk eine Mediaserver-Software, die Ihnen entsprechende Dateien zur Verfügung stellt. Die Handhabung einzelner Dateien ist neben den technischen Eigenschaften auch von der verwendeten Mediaserver-Software abhängig.

Sie können von unserer Homepage eine Testversion des **TwonkyMedia Mediaservers** herunterladen. Mit Ihrem TV-Gerät haben Sie gleichzeitig die Möglichkeit erworben, eine kostenlose Lizenz für die zur Zeit verfügbare Version des Twonky Media-Servers zu erhalten. Alternativ dazu können Sie auch andere Media-Server, z.B. den **Windows Media Player (WMP) ab Version 11**, benutzen.

Für die Kommunikation mit dem PC werden bestimmte **Port-Adressen** der Netzwerkverbindung benötigt. Diese dürfen im Falle einer vorhandenen Firewall nicht blockiert werden, anderenfalls kann es zu schwerwiegenden Verbindungsfehlern kommen.

Windows Media Player 11 benötigt die Port-Adressen 1900 und den Block von 10280 bis einschließlich 10284 (alle für UDP) sowie 2869 und 10243 (beide für TCP). Für TwonkyMedia müssen die Port-Adressen 1030, 1900 und 9080 (alle für UDP) sowie 9000 (für TCP) verfügbar sein.

Weitere freizuhaltende Ports hängen von Ihrem verwendeten Betriebssystem ab.

Wenden Sie sich zur Konfiguration der Firewall an Ihren Netzwerk-Administrator.

⁽¹⁾ WLAN-USB-Stick als Zubehör erhältlich (siehe Seite 104).

Zubehör

Nachfolgendes Zubehör können Sie bei Ihrem Loewe Fachhändler erwerben.

Aufstelllösungen:

Für Ihr TV-Gerät steht eine Vielzahl verschiedener Aufstellmöglichkeiten für Boden, Tisch und Wand zur Verfügung.

Eine Übersicht der verfügbaren Aufstelllösungen finden Sie auf Seite 106.

Loewe DVD-Recorder:

Die DVD-Recorder von Loewe zeichnen sich durch zu Loewe TV-Geräten passende Formen und Farben, abgestimmte Bedienungsführung und Technik aus. Im Verbund bilden diese Geräte ein System, welches viele Vorteile bietet.

Loewe Blu-ray-Player:

Mit dem Loewe Blu-ray-Player **BluTech Vision Interactive** sind Sie bestens für das Nachfolgeformat der DVD gerüstet. Durch die Loewe-Systemintegration steuern Sie mit der Assist-Fernbedienung gleichzeitig BluTech Vision Interactive und Ihr Loewe TV-Gerät.

Loewe Audiovision:

Mit integriertem 5.1-Decoder sorgt **Audiovision** für eindrucksvollen Surround-Sound – auch bei Fernsehern ohne Raumklangdecoder.

Neben FM-Radio und CD-/DVD-Player bietet Audiovision einen Anschluss für Ihren iPod oder Ihr iPhone. Und dank Video-Upscaling 1080p erleben Sie auch DVDs in Full-HD-Auflösung.

Loewe Vesa-Adapterbolzen:

Adapterbolzen für Wandhalter nach dem VESA-Standard können Sie über den Fachhandel bzw. den technischen Kundendienst beziehen (siehe Service-Adressen auf Seite 117). Es werden vier Stück benötigt.

Distanzbolzen (1 Stück) Loewe Best. Nr. 70873.001.

Loewe Euro-AV-Adapter:

Mit dem Loewe Euro-AV-Adapter erweitern Sie ihr TV-Gerät um eine vollwertige Euro-AV-Buchse für den Anschluss von z.B. DVD-Spielern oder DVD-Recordern.

Loewe WLAN-USB-Stick:

Der Loewe WLAN-USB-Stick ermöglicht einen drahtlosen Anschluss Ihres TV-Gerätes an Ihr Heimnetzwerk.

USB-Verlängerung:

Um eine leichte Erreichbarkeit des USB-Anschlusses zu gewährleisten oder USB-Sticks mit großem Gehäuse einstecken zu können, kann an das TV-Gerät eine USB-Verlängerung angeschlossen werden.

Dieser Aufrüstsatz ist über Ihren Technischen Kundendienst erhältlich (siehe Service-Adressen auf Seite 117).

Ausstattungsvarianten

In der nachfolgenden Tabelle ist die Ausstattung der einzelnen Gerätevarianten sowie deren Aufrüstmöglichkeiten / Umrüstmöglichkeiten aufgeführt.

Gerätebezeichnung	Xelos 32
Digital-Recorder	<input type="checkbox"/>
DVB-T/C Single	●
DVB-S2 Single	●
HbbTV	●
WLAN	○

- ab Werk
- als Zubehör erhältlich
- nur bei angeschlossenem USB-Speichermedium

Ausstattung des TV-Gerätes

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie dem Typenschild auf der Geräterückseite.

Die genauen Ausstattungsmerkmale entnehmen Sie dem Punkt **Ausstattung** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes (siehe Seite 15).

Aufstellmöglichkeiten

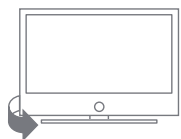
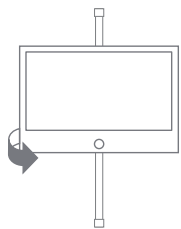


Table Stand



Floor Stand 8 32-40 ⁽¹⁾



Screen Lift Plus ⁽¹⁾



Wall Mount WM63

Xelos 32

- Table Stand (Auslieferungszustand)
- Floor Stand 8 32-40 ⁽¹⁾
- Screen Lift Plus ⁽¹⁾
- Wall Mount WM63

⁽¹⁾ Nur in Verbindung mit entsprechendem, separat zu beziehendem Adapter.

Schutz der Umwelt

Energieverbrauch

Ihr TV-Gerät ist mit einem sparsamen Standby-Netzteil ausgerüstet. Im Standby-Modus sinkt die Leistungsaufnahme auf eine geringe Leistung ab (siehe Technische Daten auf Seite 100). Wollen Sie noch mehr Strom sparen, so schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus. Beachten Sie aber, dass dabei unter Umständen die EPG-Daten (elektronische Programmzeitung) verloren gehen und evtl. programmierte Timeraufnahmen über das TV-Gerät **nicht** ausgeführt werden.

Die vom TV-Gerät im Betrieb aufgenommene Leistung ist abhängig von der Energieeffizienz-Voreinstellung in der Erstinbetriebnahme (siehe Seite 22) bzw. der Einstellung im TV-Menü (siehe Seite 35).

Wenn Sie die automatische Dimmung aktivieren (siehe Seite 35), passt sich Ihr Fernsehbild der Umgebungshelligkeit an. Hierbei wird eine Reduzierung der Leistungsaufnahme des TV-Gerätes erreicht.

Erfolgt 4 Stunden lang keine Bedienung des TV-Gerätes (Änderungen der Lautstärke, Programmwechsel usw.), schaltet sich das TV-Gerät aus Energiespargründen automatisch in den Standby-Modus. Eine Minute vor Ablauf der 4 Stunden erscheint ein Hinweis zum Abbruch dieses Vorgangs. Die automatische Abschaltung ist nur im Energieeffizienzmodus **Home Mode** aktiv.

Verpackung und Karton

Sie haben sich für ein sehr hochwertiges und langlebiges Produkt entschieden. Für die Entsorgung der Verpackung haben wir entsprechend den nationalen Verordnungen ein Entgelt an beauftragte Verwerter entrichtet, die Verpackungen vom Fachhändler abholen.

Das Gerät



Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Elektronische **Altgeräte** müssen deshalb getrennt entsorgt werden. Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte **nicht** in den normalen **Hausmüll!**

Sie können Ihr Altgerät kostenlos an ausgewiesene Rücknahmestellen oder ggf. bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Kommunalverwaltung.

Die Batterien



Die Batterien der Erstausrüstung enthalten keine Schadstoffe wie Cadmium, Blei und Quecksilber. Verbrauchte Batterien dürfen nach der Batterieverordnung **nicht** mehr in den **Hausmüll** entsorgt werden. Werfen Sie verbrauchte Batterien unentgeltlich in die beim Handel aufgestellten **Sammelbehälter**.

Rechtliche Hinweise

Markenrechte

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“, „Pro Logic“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.



Der Bildschirmfont „LoeweL2700“ basiert auf dem „Tavmjong Bah Arev (tavmjong.free.fr)“ Font, der wiederum auf „Bitstream Vera“ aufbaut. Bitstream Vera ist ein Warenzeichen der Bitstream Inc.

In diesem Gerät ist Software enthalten, die teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group basiert.

Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (<http://www.openssl.org>).

Diese Software wird vom OpenSSL Project ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher ausdrücklicher oder gesetzlicher Gewährleistung, darunter die Gewährleistung hinsichtlich der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, zur Verfügung gestellt. Das OpenSSL Project oder die daran mitwirkenden Personen haften unabhängig von jeglicher Haftungsgrundlage, ob aus Verträgen, Erfolgshaftung oder Schadensersatzrecht (einschließlich Ansprüchen aufgrund von Fahrlässigkeit oder anderen Gründen), unter keinen Umständen für jegliche direkten, indirekten, Neben- oder Folgeschäden sowie für besondere Schäden und Schadensersatzverpflichtungen (einschließlich Schäden durch Beschaffung von Ersatzprodukten oder -dienstleistungen, Nutzungsentgang sowie Datenverlust oder Gewinnausfall oder Betriebsunterbrechung), unabhängig von deren Ursache, die sich in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Verwendung der Software ergeben, selbst wenn das OpenSSL Project von einer Möglichkeit dieser Schäden unterrichtet wurde.

Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurde und/ oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Sie können sie gemäß Version 2 der GNU General Public License oder optional jeder späteren Version - die von der Free Software Foundation veröffentlicht wird - weitergeben und/oder modifizieren.

Die Veröffentlichung dieses Programms durch Loewe erfolgt OHNE IRGENDEINE GARANTIE ODER UNTERSTÜTZUNG, vor allem ohne implizite Garantie der MARKTREIFE oder VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License. Sie können die Software über den Loewe Kundendienst beziehen.

Die GNU General Public License können Sie hier herunterladen: <http://www.gnu.org/licenses/>.

24p Kinofilmendarstellung: Filme, die auf Blu-ray Disc erscheinen, unterstützen die 24p Kinofilmendarstellung. Der Blu-ray Player überträgt das originale Filmformat mit 24 Vollbildern pro Sekunde an den Fernseher. Mit dem ab Werk eingeschalteten DMM (DigitalMovieMode) werden zusätzliche Zwischenbilder berechnet und eingefügt, welche das kinotypische Filmruckeln unterdrücken und für einen flüssigen Bewegungsablauf sorgen.

Administrator: Person, die das Netzwerk verwaltet, sich also um Einrichtung und Wartung aller zum Netzwerk zugehörigen Komponenten kümmert.

Aktive Antenne: Eine Antenne mit eigener Stromversorgung bzw. Verstärkung, die den Empfang in weniger gut versorgten Gebieten verbessern kann.

AV-Buchse: Buchse für Audio- und Video-Signale.

AV-Quellen: Audio-/Video-Quelle.

AVI: Abkürzung für Audio Video Interleave, ein von Microsoft entwickeltes Video-Container-Dateiformat. In einer einzigen AVI-Video-datei können mehrere Audio-, Video- und Textdatenströme enthalten sein (daher der Name Containerformat).

AV-VIDEO: Audio-/Video-Buchsen seitlich am TV-Gerät (Cinch und Mini-DIN).

Band: Bezeichnung für einen Übertragungsbereich.

Blu-ray Disc: Nachfolgeformat der DVD. Auf eine Blu-ray Disc (abgekürzt BD) passt in etwa der Inhalt von fünf DVDs. So bietet die Blu-ray Disc genügend Platz für hochauflösendes Bildmaterial und Mehrkanal-Tonformate.

BMP: Abkürzung für Bitmap, ein für Microsoft Windows und OS/2 entwickeltes, weit verbreitetes und daher auch von fast jeder gängigen Grafiksoftware problemlos unterstütztes Rastergrafikformat.

CA-Modul: Das **Conditional-Access-Modul** enthält das Verschlüsselungssystem und vergleicht den gesendeten Code mit dem auf der **Smart Card**. Stimmen beide überein, werden die entsprechenden Sender bzw. Programme entschlüsselt.

CEC: Abkürzung für Consumer Electronics Control. CEC stellt bei Geräten der Unterhaltungselektronik komponentenübergreifende Kontrollfunktionen zur Verfügung (z.B. System-Standby, One Touch Play). CEC wird bei Loewe auch als **Digital Link HD** bezeichnet.

Cinch-Kabel: Kabel für die Übertragung von Ton oder Bild.

CI-Slot: Siehe **Common Interface**.

Client: Auch Netzwerk-Client genannt; bezeichnet ein Endgerät, wie z.B. Ihr TV-Gerät, das an das Netzwerk angeschlossen ist und Daten von einem (Medien-)Server holt, um diese dem Benutzer zugänglich zu machen.

Common Interface: Das Common Interface (CI-Slot) ist eine standardisierte Schnittstelle. Durch Einschub geeigneter Entschlüsselungsmodule (**CA-Module**) und einer **Smart Card** lassen sich verschlüsselte digitale Programme nutzen.

Common Interface Plus: CI Plus ist eine Weiterentwicklung des **Common Interface**-Standards. CI Plus-Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus-Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt. Zusätzlich gelten bei CI Plus jedoch erweiterte Bestimmungen.

Component IN: Anschluss, bei dem das Videosignal über drei getrennte Cinch-Anschlüsse übertragen wird. Es setzt sich aus dem Helligkeitssignal „Y“ sowie den Farbdifferenzsignalen „Pb“ und „Pr“ zusammen. **YPbPr** ist die ursprüngliche analoge Version des digitalen **YCbCr**, bei dem u.a. die auf der DVD gespeicherten sowie die bei DVB per Sat, Kabel oder Antenne übertragenen Videodaten farbkodiert sind.

Conditional-Access-Modul: Siehe **CA-Modul**.

Decoder: Analoge, verschlüsselte Fernsehsignale werden über einen Decoder geleitet und wieder sichtbar gemacht.

DHCP: Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Das DHCP erlaubt die automatische Zuteilung von IP-Adressen mit Hilfe eines DHCP-Servers.

DHCP-Server: Netzwerkdienst, der sich um die automatische Vergabe von IP-Adressen an Clients kümmert.

Digital Link: System zur Steuerung von Recordern (für Video- und DVD-Recorder von Loewe) über die EURO-AV-Buchsen des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

Digital Link HD: System zur Steuerung von Geräten über den HDMI-Anschluss des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

DivX: Video-Codec, der es erlaubt, auch große Dateien vergleichsweise stark in ihrer Dateigröße zu komprimieren, ohne dabei wesentliche Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen.

DNS: Abkürzung für Domain Name System. Numerischen **IP-Adressen** werden lesbare Namen zugeordnet (z.B. www.loewe-int.de). DNS-Server sind für die Auflösung lesbarer Adressen in die dazugehörigen IP-Adressen verantwortlich.

Dolby Digital: Digitaler Mehrkanal-Ton. Der digitale Standard für hochwertige Heimkino-Systeme. Bei diesem Standard werden die einzelnen Kanäle separat übertragen. Die drei Frontkanäle rechts, links und Center, die beiden Surroundkanäle rechts und links sowie der externe Subwooferkanal werden als 5.1-Signal bezeichnet.

Dolby Pro Logic: Analoges Mehrkanal-Ton. Macht aus einem Dolby-codierten Stereo-Signal einen Surround-Klang. Dieser beinhaltet meist vier Kanäle (Front links, Center, Front rechts, Surround-Kanal). Ein spezieller Subwoofer-Kanal wird bei diesem Verfahren nicht erzeugt.

Dolby Pro Logic II: Analoges Mehrkanal-Ton. Dolby Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung von **Dolby Pro Logic**. Dieses Verfahren generiert aus einem Stereo- bzw. Pro-Logic-Signal einen 6-Kanal-Raumklang (Front links, Center, Front rechts, Surround links, Surround rechts, Subwoofer).

Dolby Surround: Analoges Mehrkanal-Tonsystem, das mit Hilfe einer Matrixkodierung vier Tonkanäle in zwei Tonspuren unterbringt.

Dolby Virtual Speaker: Die Dolby Virtual Speaker-Technologie simuliert die Surround-Wiedergabe einer echten 5.1-Kanal-Wiedergabe mit nur zwei Lautsprechern.

Drahtgebundenes Netzwerk: siehe LAN.

Drahtloses Netzwerk: siehe WLAN.

DRM: Digital Rights Management (englisch für digitale Rechteverwaltung). Verfahren zur Kontrolle urheberrechtlich geschützter Daten. DRM-geschützte Inhalte erfordern zur korrekten Nutzung neben einem DRM-fähigen Gerät auch den Besitz einer vom Anbieter vergebenen (kostenpflichtigen) Lizenz.

DTS: Digital Theater Systems; digitaler Mehrkanal-Ton.

DVB-C/-S/-T: Digital Video Broadcasting steht für Digitales Fernsehen. DVB bezeichnet in technischer Hinsicht die standardisierten Verfahren zur Übertragung von digitalen Inhalten (Fernsehen, Radio, Mehrkanalton, Raumklang, **EPG**, Teletext und weitere Zusatzdienste) durch digitale Technik. **C** steht dabei für die Übertragung im Kabel, **S** für die Verbreitung per Satellit und **T** für terrestrische bzw. Antennen-Verbreitung.

DVD: Abkürzung von Digital Video Disc und später Digital Versatile Disc (engl. für digitale, vielseitige Scheibe).

DVD-Preceiver: Kombi-Gerät aus DVD-Spieler und Radio ohne eingebauten Verstärker.

DVI: Digital Visual Interface ist eine Schnittstelle zur Übertragung von digitalen Video- und Grafikdaten (ohne Ton).

Dynamisches Kontrastverhältnis: Hier wird bei einem hohen Schwarz-Anteil im Bild die Leuchtkraft des Displays angepasst. Die so genannten Backlights (Hintergrundbeleuchtung) werden automatisch gedimmt und das Kontrastverhältnis erhöht sich kurzzeitig, also dynamisch.

E

Elektronische Programmzeitung: Siehe **EPG**.

EPG: Electronic Programme Guide (engl. für elektronischer Programmführer) ist die elektronische Variante einer gedruckten Zeitschrift für Fernsehprogramme. Mit Hilfe des EPG kann man sich das Fernsehprogramm der Fernsehsender ansehen, die entsprechende Daten übertragen. Die Übersicht der Sendungen beinhaltet den Titel, Beginn und Ende und die Dauer der Sendung. Zusätzlich werden zu den einzelnen Sendungen kurze Beschreibungen des Inhalts angezeigt.

Ethernet: Kabelgebundene Datennetztechnologie für lokale Netzwerke (LANs). Umfasst auch Normen für z.B. Steckverbindungen und Übertragungsgeschwindigkeiten.

EURO-AV-Buchse: Schnittstelle zum Anschluss von Videogeräten an ein TV-Gerät. Diese Buchse wird auch als Scart-Buchse bezeichnet.

Exif: Abkürzung für Exchangeable Image File Format. Standardformat für Zusatzdaten bei modernen Digitalkameras, z.B. Datum und Uhrzeit, Blende, Lichtempfindlichkeit, Ausrichtung der Kamera (Hoch-/Querformat).

F

FLOF: Full Level One Facilities. Teletext-System, bei dem mit jeder Seite in der untersten Zeile Bezeichnungen und Nummern der Sprungziele separat übertragen werden. Damit kann man den Leser auf z.B. inhaltlich verwandte Themen leiten. Eine Information, welche Seiten existieren und welche Seiten über Unterseiten verfügen, gibt es bei FLOF nicht.

G

Gateway: Übergang in ein anderes Netz; in diesem Fall Verbindung vom Heimnetzwerk ins Internet.

Als Standard-Gateway wird üblicherweise das Netzwerkgerät benutzt, das diese Verbindung herstellt. In der Regel stellt der DSL-Router auch das Internet-Gateway dar.

H

HbbTV: HbbTV (Hybrid broadcast broadband television) ist ein Industriestandard, der eine offene und herstellerunabhängige Technologieplattform bietet. HbbTV kombiniert TV-Sendungen nahtlos mit Online-Diensten über Breitbandinternet (DSL).

HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection. Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen **DVI** und **HDMI** zur geschützten Übertragung von Audio- und Video-Daten vorgesehen ist.

HDMI: High Definition Multimedia Interface ist eine neu entwickelte Schnittstelle für die voll-digitale Übertragung von Audio- und Video-Daten.

HD-Ready: Ein Gütesiegel, das für Produkte vergeben wird, die in der Lage sind, hochauflösendes Fernsehen (**HDTV**) darzustellen.

HDTV: High Definition TeleVision (engl. für hochauflösendes Fernsehen) ist ein Sammelbegriff, der eine Reihe von hochauflösenden Fernsehnormen bezeichnet.

High- und Low-Band: Übertragungsbereiche bei Satelliten.

Host: Übersetzt Gastgeber. Rechner, auf dem Server-Dienste betrieben werden, der also Daten zur Verfügung stellt. Siehe auch Media-Server.

I

ID3-Tags: Zusatzinformationen bei MP3- und WMA-Audiodateien. Hier können unter anderem Angaben zu Interpret, Titel, Album und Albumcover gespeichert werden. Die Bearbeitung dieser Daten erfolgt am PC mittels ID3-Tag-Editor.

IP-Adresse: IP-Adressen (Internet-Protocol-Adressen) dienen der Identifizierung von Geräten in einem Internet-Protocol-(IP-)Netzwerk. IP-Adressen bestehen aus vier Zahlengruppen zu je drei Ziffern.

IR-Link: Die IR-Link-Funktion ermöglicht die Bedienung verdeckt aufgestellter Zusatzgeräte anderer Hersteller über das Loewe TV-Gerät. Der dafür notwendige Infrarot-Sender ist als Zubehör erhältlich und kann an den IR-Link-Anschluss des TV-Gerätes angeschlossen werden.

J

JPEG/JPG: Joint Photographic Experts Group ist ein Gremium, das ein standardisiertes Verfahren zur Kompression von digitalen Bildern entwickelte. Dieses Verfahren JPEG (kurz **JPG**), das nach dem Gremium benannt wurde, ist ein weit verbreitetes Grafikformat für Fotos.

K

Kanal (WLAN): Unter Kanal versteht man einen bestimmten Teil des WLAN-Frequenzbandes. Geräte, die miteinander kommunizieren wollen, müssen den gleichen WLAN-Kanal nutzen. In Europa ist das WLAN-Frequenzband derzeit in 13 Kanäle eingeteilt.

L

LAN: Abkürzung für Local Area Network (deutsch etwa lokal begrenztes Netzwerk). Hauptsächlich als Bezeichnung für Netzwerke mit Verkabelung (Ethernet) gebräuchlich.

LCD: Liquid Crystal Display (engl. für Flüssigkristallbildschirm).

LCN: Logical Channel Numbers (engl. logische Programmnummern). Bei Sendern mit LCN wird die zum Sender gehörige Programmplatznummer vom Anbieter mit übertragen. Die Sender werden nach diesen Programmplatznummern sortiert.

L-Link: Intelligente Systemverbindung zwischen Loewe-Geräten zum automatischen Austausch von Informationen. Macht die Bedienung von Fernseher und Loewe-Systemkomponenten noch komfortabler.

LNB/LNC: Als LNB (Low Noise Block Converter) wird das entscheidende elektronische Bauteil einer Satellitenantenne bezeichnet. Es ist im Brennpunkt einer Parabolantenne montiert. Die Bezeichnung **LNC** (Low Noise Converter) verdeutlicht, dass eine Umsetzung auf eine niedrigere Zwischenfrequenz erfolgt. Der Zusatz Block in LNB bezieht sich darauf, dass jeweils ein ganzer Frequenzbereich (ein Block) umgesetzt wird.

M

MAC-Adresse: Hardware-Adresse eines Netzwerk-Adapters, z.B. der Netzwerkkarte im PC. Sie wird vom Hersteller fest vergeben und dient der eindeutigen Identifizierung von Geräten in Netzwerken.

Mbit/sec: Angabe der Übertragungsgeschwindigkeit in Netzwerken in Megabit, also Millionen Zeichen, pro Sekunde. Bei WLAN betragen die maximalen Geschwindigkeiten 11 (IEEE 802.11b), 54 (IEEE 802.11g) bzw. 300 (IEEE 802.11n) Mbit/sec, in drahtgebundenen Netzen 10 Mbit/sec oder 100 Mbit/sec (Fast Ethernet).

Media-Server: Steht einerseits für das Gerät, auf dem Multimedia-Inhalte gespeichert sind, andererseits ist es auch die Bezeichnung für den darauf betriebenen Dienst, der diese Daten für das Netzwerk bereitstellt.

Modulator: Sender im Video- oder DVD-Recorder, um Signale über den Tuner des TV-Gerätes empfangen zu können.

Mono: Ein-Kanal-Ton.

MP3: Datenformat für komprimierte Audiodateien.

MPEG: Digitales Kompressionsverfahren für Video.

Multimedia-Inhalte: Videos, Musikdateien und Fotos werden unter diesem Begriff zusammengefasst.

N

NAS: Abkürzung für Network Attached Storage, deutsch etwa netzwerkgebundenes Speichermedium. Der Ausdruck beschreibt eine Festplatte, die eigenständig (d.h. ohne PC) ins Netzwerk eingebunden ist.

Netzwerk-ID: Als NID wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet – eine Zahl zwischen 0 und 8191. In bestimmten Kabelnetzen einiger Länder ist diese Angabe notwendig. Es werden dann nur DVB-Signale dieses Sendernetzwerkes gesucht.

NICAM: Tonnorm. Wird in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Schweden und Spanien genutzt.

NTSC: Amerikanische Farbnorm.

P

Page Catching: Bei Teletext eine Seitenzahl ansteuern und aufrufen.

PAL: Europäische Farbnorm.

PCM: Puls-Code-Modulation für digitalen Ton.

Pixel: Auch Bildpunkt oder Bildelement genannt. Bezeichnet sowohl die kleinste Einheit einer digitalen Rastergrafik als auch deren Darstellung auf einem Bildschirm mit Rasteransteuerung.

Pixelfehler: Ein Pixelfehler ist ein fehlerhaftes Pixel, meist auf einem LCD. Pixelfehler können durch Fertigungsfehler entstehen. Sie äußern sich z.B. durch ein ständig leuchtendes Pixel oder ein ständig schwarzes Pixel. Einzelne defekte Pixel sind jedoch von einer Gewährleistung ausgeschlossen.

PNG: Abkürzung für Portable Network Graphics, ein frei verfügbares Rastergrafikformat für verlustfreie Komprimierung.

Port: Ein Port ist ein Teil einer Netzwerkadresse (oder auch IP-Adresse). Er ermöglicht die Zuordnung von Datenpaketen an verschiedene Dienste, die auf einem Gerät unter derselben Netzwerkadresse laufen.

Powerline: Powerline bezeichnet eine Art der drahtgebundenen Netzwerkverbindung, bei der mittels optional erhältlichen Adaptern Daten über das häusliche Stromnetz übertragen werden.

Progressive JPEG: Progressive JPEGs werden schrittweise nach und nach aufgebaut. Während des Ladevorgangs erhöht sich die Qualität des Bildes fortlaufend.

ProScan/Progressive Scan: Unter Progressive Scan (englisch für »schrittweise Abtastung«, kurz: PS) oder Vollbildverfahren versteht man eine Technik beim Bildaufbau von Monitoren, Fernsehgeräten, Beamern und anderen Anzeigegeräten, bei denen das Ausgabegerät – anders als bei der Interlace-Technik – keine zeilenverschränkten Halbbilder gesendet bekommt, sondern mit echten Vollbildern gespeist wird.

PSK: Steht im Zusammenhang mit WLAN-Verschlüsselungen für Pre-Shared Key, deutsch „vorher verteilter Schlüssel“. Clients, die sich zu einem mit PSK gesicherten drahtlosen Netzwerk verbinden wollen, müssen diesen Schlüssel kennen.

R

RGB: Farbsignale Rot, Grün und Blau.

Router: Gerät zur Verbindung mehrerer Netze, z.B. Heimnetzwerk und Internet.

S

Satelliten-Tuner: Empfangsteil für Satellitensendungen.

Schaltspannung: Videogeräte geben diese Spannung ab, um das TV-Gerät auf die Wiedergabe umzuschalten.

SDTV: Standard Definition TeleVision (engl. für Fernsehprogramm in Standardqualität).

SECAM: Französische Farbnorm.

Set-Top-Box: Als Set-Top-Box (abgekürzt STB) wird in der Unterhaltungselektronik ein Gerät bezeichnet, das an ein anderes – meist einen Fernseher – angeschlossen wird und damit dem Benutzer zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Signaleingangsgruppen: Je nach anliegendem Signal werden die Signalquellen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Nachfolgend sind alle Signaleingangsgruppen mit Ihren zugehörigen Signalarten und den hierfür möglichen Eingängen aufgeführt.

TV analog:

Signalart: FBAS, YC, RGB-SD (480i/576i), Component-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner analog, AV, AV-VIDEO

TV digital:

Signalart: DVB-SD, HDMI-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner digital, HDMI1, HDMI2

HD analog:

Signalart: RGB-HD (video mode: z.B. 1920x1080, 1280x720),
Component-HD (video modes: z.B. 1920x1080, 1280x720)
Eingang: PC IN

HD digital:

Signalart: DVB-HD, HDMI-HD
Eingang: Tuner digital, HDMI1, HDMI2

PC:

Signalart: RGB
(PC modes: z.B. 800x600, 1024x768, 1280x1024, 1360x768)
Eingang: PC IN

PhotoViewer:

Eingang: USB

Signalstärke: Stärke des empfangenen Antennensignals.

Signalqualität: Qualität des eingehenden Antennensignals.

Smart Card: Die Smart Card ist eine elektronische Chipkarte, die von dem jeweiligen Programmanbieter oder von den zertifizierungsfreien Pay-TV-Betreibern vergeben wird. Sie enthält den Code, der durch das **CA-Modul** entschlüsselt wird.

Statisches Kontrastverhältnis: Beschreibt den Unterschied zwischen hellster und dunkelster Bildarstellung.

Stereo: Zwei-Kanal-Ton.

Switch: Gerät für die Anbindung mehrerer Rechner an ein Netzwerk.

Symbolrate: Beschreibt die Übertragungsgeschwindigkeit bei der Datenübertragung.

T

Terrestrisch: In der Datenübertragung wird eine Funkübertragung als terrestrisch bezeichnet, die keinen Satelliten als Zwischenstation verwendet.

TFT: Thin Film Transistor (engl. für Dünnschichttransistor). Eine weit verbreitete Anwendung ist die Ansteuerung von Flüssigkristall-Flachbildschirmen, bei denen pro Bildschirmpunkt ein einzelner Transistor zum Einsatz kommt. Diese Bauart von Displays ist als Aktiv-Matrix-LCD bekannt, wird aber umgangssprachlich häufig auch als TFT-Display bezeichnet.

T (Fortsetzung)

TOP: Table of Pages. Teletext-System, bei dem die einzelnen Seiten in Rubriken eingeteilt sind. Die Blöcke stehen dabei für eine höhere Hierarchieebene (z.B. Nachrichten, Sport, Programme) und die Gruppen für die Ebene darunter (z.B. Inland/Ausland, Fußball/Tennis). Den Seiten können Kurzbezeichnungen zugeordnet werden, die in der untersten Zeile farbig angezeigt und mit vier farbigen Tasten auf der Fernbedienung angewählt werden können. Außerdem werden Informationen übermittelt, welche Seiten existieren und welche über Unterseiten verfügen.

Tuner: Englisch für Empfänger.

U

USB: Universal Serial Bus. Serielles Bussystem zur Verbindung von externen Geräten (z.B. USB-Kartenleser, USB-Stick).

UPnP AV: Abkürzung für Universal Plug and Play Audio / Video. Dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Netzwerkgeräten. Inzwischen weit verbreiteter Standard für Heimvernetzung.

V

VGA: PC-Schnittstelle zum Anschluss eines Monitors.

W

WEP: Abkürzung für Wired Equivalent Privacy (deutsch etwa „verdrahteter Verbindung entsprechende Privatsphäre“). Ehemals Standardverfahren in der WLAN-Verschlüsselung, inzwischen veraltet.

WLAN: Abkürzung für Wireless Local Area Network (deutsch etwa „drahtloses lokal begrenztes Netzwerk“). Auch kurz als drahtloses Netzwerk bezeichnet.

WMA: Abkürzung für Windows Media Audio, Microsoft-eigenes Audio-Datenformat. Wie bei MP3-Dateien ist auch hier der Inhalt komprimiert.

WMV: Abkürzung für Windows Media Video, Microsoft-eigenes Video-Datenformat.

WPA: Abkürzung für Wi-Fi Protected Access (deutsch etwa „geschützter WLAN-Zugriff“). Löste WEP als Standard-Verschlüsselungsverfahren für drahtlose Netze ab.

Y

Ycc/Ypp: Farbstandards bei **Set-Top-Boxen**.

YCbCr: Digitales Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

YPbPr: Analoges Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

EG-Konformitätserklärung

- BG** Този уред отговаря на основните изисквания и разширените съответни предпоставки **Директива 1999/5/ЕС**. Разрешено е използването му във всички държави от **ЕС**, и освен това в **Исландия, Норвегия и Швейцария**. Във **Франция и Италия** използването му е разрешено **само в затворени помещения**.
- CZ** Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními **Směrnice 1999/5/EG**. Může být používán ve všech zemích **EU** dodatečně také na **Islandu, v Norsku a ve Švýcarsku**. Ve **Francii a v Itálii** je použití přístroje dovolené **jenom v interiéru**.
- D** Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der **Richtlinie 1999/5/EG**. Es darf in allen Ländern der **EU** sowie zusätzlich in **Island, Norwegen** und der **Schweiz** betrieben werden. In **Frankreich** und **Italien** ist die Nutzung **nur in Innenräumen** zulässig.
- DK** Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i **Direktiv 1999/5/EF**. Det må kun anvendes i **EU-landene** samt i **Island, Norge og Schweiz**. I **Frankrig og Italien** er det kun tilladt at anvende det **indendørs**.
- E** Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la **Directiva 1999/5/CE**. Puede operar en todos los países de la **UE** y adicionalmente en **Islandia, Noruega y Suiza**. En **Francia e Italia**, su uso está permitido **únicamente en espacios interiores**.
- FIN** Tämä laite täyttää **direktiivin 1999/5/EY** olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laitetta koskevien määräysten mukainen. Laitetta saa käyttää kaikissa **EU-maissa** sekä **Islannissa, Norjassa ja Sveitsissä**. **Ranskassa ja Italiassa** laitetta saa käyttää **vain sisätiloissa**.
- F** Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la **Directive 1999/5/EC**. L'utilisation est possible dans tous les pays de l'**UE**, en **Islande, en Norvège et en Suisse**. En **France et en Italie** l'utilisation est autorisée **uniquement dans des espaces fermés**.
- GB** This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of **Directive 1999/5/EC**. It may be operated in all countries in the **EU** and also in **Iceland, Norway and Switzerland**. In **France and Italy** it may only be used **indoors**.
- GR** Αυτός ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιώδεις απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της **Οδηγίας 1999/5/ΕΚ**. Επιτρέπεται η λειτουργία της σε όλες τις χώρες της **ΕΕ**, καθώς και στην **Ισλανδία**, στην **Νορβηγία** και στην **Ελβετία**. Στην **Γαλλία** και στην **Ιταλία** επιτρέπεται η χρήση **μόνο σε εσωτερικούς χώρους**.
- I** Questo apparato é conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla **Direttiva 1999/5/CE**. Può essere messo in funzione in tutti i paesi dell'**UE** e inoltre in **Islanda, Norvegia** e in **Svizzera**. In **Francia** e in **Italia** è consentito l'uso **solo in ambienti chiusi**.
- N** Dette utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i **EU-direktiv 1999/5/EF**. Det kan brukes i alle **EU-land** og dessuten i **Island, Norge og Sveits**. I **Frankrike og Italia** er **kun innendørs bruk** tillatt.
- NL** Dit apparaat voldoet aan de essentiële eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de **Richtlijn 1999/5/EG**. Het gebruik is toegestaan in alle landen van de **EU** en ook in **Island, Noorwegen en Zweden**. In **Frankrijk en Italië** is het gebruik **slechts binnenshuis** toegestaan.
- S** Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i **Direktiv 1999/5/EC**. Apparatens får användas i alla länder inom **EU** liksom på **Island, i Norge och i Schweiz**. I **Frankrike och Italien** får apparaten användas **endast inomhus**.



EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung EC Conformity Declaration

Dokument-Nr./Monat . Jahr: **34395 / 09.2011**
Document No./Month . Year

Hersteller: **Loewe Opta GmbH**
Manufacturer

Handelsname: **LOEWE**
Trade mark

Herstelleradresse: **Industriestrasse 11**
Adress of manufacturer: **96317 Kronach**
Germany

Produkt: **WLAN USB-Stick**
Product

Produktbezeichnung : **WLAN STICK**
Product designation:

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:
The designated product conforms to the provisions of the following European directives:

1999/5/EG

Richtlinie des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
Radio equipment and Telecommunications Terminal Equipment and the Mutual Recognition of their Conformity

Anbringung der CE-Kennzeichnung: **11**
Affixing of the CE marking



Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung folgender Normen:

The conformity of the designated product with the provisions of Directives is proved by full compliance with the following standards:

Richtlinie / Directive 1999/5/EG

<input checked="" type="checkbox"/>	EN 60950-1	2006	A11 : 2009
<input checked="" type="checkbox"/>	EN 55022	2006	A1 : 2007
<input checked="" type="checkbox"/>	EN 301489-1	V1.8.1	2008-04
<input checked="" type="checkbox"/>	EN 301893	V1.5.1	2008-12

<input checked="" type="checkbox"/>	EN 301489-17	V2.1.1	2009-05
<input checked="" type="checkbox"/>	EN 300328	V1.7.1	2006-10
<input checked="" type="checkbox"/>	EN 62311	2008	
<input type="checkbox"/>			

Aussteller: **Loewe Opta GmbH**
Issuer

Ort, Datum: **Kronach, den 14.09.2011**
Place, Date

Rechtsverbindliche Unterschrift:
Legally binding signature

Name: **ppa. Roland Eibl**
Director R & D Product Development

Name: **Dr. V. Reiner Nowitzki**
Head of TV Device Development

Stichwortverzeichnis

0-9	
24p-Format.....	88
A	
Aktivlautsprecher.....	91
Alarm.....	53
Anderen Film aus dem Archiv bei Archiv- Aufnahme sehen.....	74
Anschließen des TV-Gerätes.....	18
Antenne DVB.....	85
Antennen anschließen.....	18
Anzeige.....	21
Archiv-Aufnahme.....	73
Archiv-Menü.....	72
Archiv-Wiedergabe.....	80
Audio-Modus.....	40
AUDIO-Taste.....	21, 94
Audio-/Videoquelle wählen.....	32
Auf Livebild umschalten.....	78
Aufnahme-Assistent.....	76
Aufnahme löschen.....	81
Aufnahme-Vorlauf- und -Nachlaufzeit.....	73
Aufnahme vorzeitig beenden.....	74
Aufstellen des TV-Gerätes.....	18
Ausschalten.....	21
bei laufender Aufnahme.....	74
Ausstattung.....	105
Auto-Dimmung - Raum.....	35
Auto-Format.....	35
Automatisches Abschalten.....	8
AV-Ausgangston.....	34
AV-Auswahl.....	32
AV-Norm.....	85
B	
Balance.....	34
Batterien.....	20
Bei Vormerkung TV einschalten.....	46
Bild.....	35
Bildanpassung.....	35, 36
Bild einstellen.....	35
Bildformat.....	35, 36
4:3.....	36
16:9.....	36
PALplus.....	36
Panorama.....	36
Zoom.....	36
Bildoptimierung.....	35
Bild vertikal verschieben.....	36
Blu-ray-Player.....	88
C	
Camcorder.....	86, 88
CA-Modul.....	55
CI-Slot.....	55
Common Interface.....	83
Common Interface Plus.....	84
D	
Digitale Rauschreduktion (DNC).....	35
Digitalkamera.....	86
Direkt-Aufnahme.....	73
DVB-Zeichensatz.....	40
DVD-Spieler.....	88
DVD-Taste.....	94
DVI.....	88
E	
Ein-/Ausschaltknopf.....	10, 21
Einblendungen.....	54
Einschalten.....	21
Einschaltlautstärke.....	34
Energieeffizienz.....	22
EPG.....	45
Erstinbetriebnahme-Assistent.....	22
Erstinbetriebnahme wiederholen.....	22
F	
Farbintensität.....	35
Farbtasten.....	37, 47
Farbtemperatur.....	35
Favoriten.....	32
Favoritenlisten ändern.....	44
Liste umbenennen.....	44
Sender hinzufügen.....	44
Sender löschen.....	44
Sender verschieben.....	44
Fernbedienung.....	3, 20, 94
Festplatte formatieren.....	83
Filmglättung (DMM).....	35
FLOF.....	47
G	
Geheimnummer.....	52
Generelles zur Bedienung.....	12
Geräteabdeckungen.....	18
Gesperrten Film ansehen.....	82
H	
Handy-Tastatur.....	12
HbbTV.....	68
HDMI.....	88
Heimnetzwerk anschließen.....	19
Helligkeit.....	35
HiFi/AV-Verstärker.....	90, 93
I	
Info-Anzeige.....	15
K	
Kindersicherung.....	52
Kontrast.....	35
Kopfhörer-Lautstärke.....	33
L	
Lautstärke.....	33
Letzter Sender.....	37
Lieferumfang.....	7
Livebild.....	78
LNC/LNB.....	25, 26, 27
Logical Channel Number.....	28
Loudness.....	33
M	
Manuelle Sendersuche.....	42
Maximale Lautstärke.....	34
MediaHome.....	61
Media-Menü.....	57
MediaMusic.....	64
MediaPhoto.....	65
Bild drehen.....	65
Diaschau.....	65
Vollbildmodus.....	65
MediaPortal.....	14
MediaText.....	68
MediaUpdate.....	56
MediaVideo.....	66
Größe ändern.....	67
Spulen.....	67
Untertitel.....	67
Medien.....	
Übersicht.....	57
verlassen.....	57
Zugang.....	57
Menüsprache.....	15

Stichwortverzeichnis

N		
Netzschalter	10, 21	
Netzwerkanbindung		
drahtgebunden	56	
drahtlos	56	
O		
OPC	35	
P		
PC IN	89	
Programminfo	37	
Proxy-Server	59	
R		
Radio-Betrieb	21	
Radio-Menü	17, 49	
REC-Taste	94	
Reinigung und Pflege	9	
Rücksetzen Bild/Ton	36	
S		
Satelliten-Anlage	24	
Schaltspannung an AV zulassen	85	
Schärfe	35	
Schlüsselnummer	52	
Schnelles Vor- und Rückspulen	79	
Seitenwahl	47	
Sender ändern	43	
Sender löschen	43	
Sender umbenennen	43	
Sender verschieben	43	
Sender wiederherstellen	43	
Sender suchen/aktualisieren	41	
Senderübersicht	31	
Sender wählen	31	
mit den Zifferntasten	31	
mit P+/P-	31	
über die Senderübersicht	31	
über Favoritenlisten	32	
Service	117	
Set-Top-Box	88	
Sicherheit	8, 9	
Signalart	85	
Smart Card	55	
Smart Jump	72, 81	
Software-Download	95	
Software-Update	95	
Spielekonsole	88	
Sprache	22, 53, 98	
Sprache/Ton	40	
Springen	78, 81	
Sprungweite	72	
Standby-Modus	21	
Statusanzeige	39, 74	
Stichwortverzeichnis im TV-Gerät	15	
Stumm schalten	33	
Subwoofer	91	
Suchassistent	41	
T		
Tastenfunktionen	37	
Teletext	47	
Timer-Aufnahme	75	
über EPG	75	
von Hand	76	
Timer-Daten	76	
Aufnahmeart	76	
Aufnahmezeit	76	
Datum	76	
Film sperren	76	
Programmanbieter-PIN	76	
Sender	76	
Untertitel aufzeichnen	76	
Timereinträge löschen	77	
Timerübersicht	75, 76, 77	
Titel der Archiv-Aufnahme ändern	82	
Ton	33	
Tonanpassung	33	
Ton aus	33	
Ton-Bild-Synchronisation	33	
Toneffekte	33	
Ton einstellen	33	
Tonkomponenten-Assistent	90	
Ton über	33	
TOP	47	
TV-Menü	16	
TV-Taste	20, 94	
U		
Übersichtsplan	16	
Uhrzeit	38	
Umwelt	106	
Untertitel	37, 40, 74	
UPnP	56	
USB-Stick	95	
V		
Verschlüsselte Sender	23, 24, 28, 41, 55	
Videobetrieb		
Sprache/Ton auswählen	67	
Springen	67	
Videotext	47	
Vormerken	45	
Vormerkung	46	
W		
Werkswerte Bild/Ton	36	
Wiederholt wiedergeben	81	
Z		
Zeichentabelle	97	
Zeitdienste	53	
Zeit und Datum	54	
Zeitversetzt fernsehen	72, 78	
Zifferntasten	12, 15, 31	

Service

A Loewe Austria GmbH
Parking 12
1010 Wien, Österreich
Tel +43 - 810 0810 24
Fax +43 - 1 22 88 633 - 90
E-mail: loewe@loewe.co.at

AUS NZ
Audio Products Group Pty Ltd
67 O'Riordan St
Alexandria NSW 2015, Australia
Tel +61 - 2 9669 3477
Fax +61 - 2 9578 0140
E-mail: help@audioproducts.com.au

B NL L
Loewe Opta Benelux NV/SA
Uilenbaan 84
2160 Wommelgem, België
Tel +32 - 3 - 2 70 99 30
Fax +32 - 3 - 2 71 01 08
E-mail: ccc@loewe.be

BG SOFIA AUDIO CENTRE
138 Rakovski St.
1000 Sofia, Bulgaria
Tel +359 - 29 877 335
Fax +359 - 29 817 758
E-mail: sac@audio-bg.com

CH Telion AG
Rütistrasse 26
8952 Schlieren, Schweiz
Tel +41 - 44 732 15 11
Fax +41 - 44 732 15 02
E-mail: lgelpke@telion.ch

CY Hadjikyriakos & Sons Ltd.
121 Prodromos Str., P.O Box 21587
1511 Nicosia, Cyprus
Tel +357 - 22 87 21 11
Fax +357 - 22 66 33 91
E-mail: sawas@hadjikyriakos.com.cy

CZ BaSys CS s.r.o.
Sodomkova 1478/8
10200 Praha 10 - Hostivar, Česko
Tel +420 2 34 70 67 00
Fax +420 2 34 70 67 01
E-mail: office@basys.cz

D Loewe Opta GmbH,
Customer Care Center
Industriestraße 11
96317 Kronach, Deutschland
Tel +49 180122256393
Fax +49 926199500
E-mail: ccc@loewe.de

DK Kjaerulff1 Development A/S
C.F. Tietgens Boulevard 19
5220 Odense SØ, Denmark
Tel +45 - 66 13 54 80
Fax +45 - 66 13 54 10
E-mail: info@loewe.dk

E Gaplasa S.A.
Conde de Torroja, 25
28022 Madrid, España
Tel +34 - 917 48 29 60
Fax +34 - 913 29 16 75
E-mail: loewe@maygap.com

EST Tedra Trading Oy
Kuusemetsa 3
Saua 76506, Estonia
Tel +372 - 50 14 817
Fax +372 - 67 09 611
E-mail: info@futurehifi.com

F Loewe France SAS
Rue du Dépôt,
13 Parc de l'Europe, BP 10010
67014 Strasbourg Cédex, France
Tel +33 - 3 - 88 79 72 50
Fax +33 - 3 - 88 79 72 59
E-mail: loewe.france@loewe-fr.com

FIN Karevox Oy
Museokatu 36
00100 Helsinki, Finland
Tel +358 - 9 44 56 33
E-mail: kare@haloradio.fi

GB IRL Loewe UK Limited
Century Court, Riverside Way
Riverside Business Park, Irvine, Ayrshire
KA11 5DJ, UK
Tel +44 - 1294 315 000
Fax +44 - 1294 315 001
E-mail: enquiries@loewe-uk.com

GR Issagogiki Emboriki Ellados S.A.
321 Mesogion Av.
152 31 Chalandri-Athens, Hellas
Tel +30 - 210 672.12 00
Fax +30 - 210 674 02 04
E-mail: christina_argyropoulou@isembel.gr

H Basys Magyarorszag KFT
Tó park u.9.
2045 Törökbalint, Magyar
Tel +36 - 2341 56 37 (121)
Fax +36 - 23 41 51 82
E-mail: ertesites@basys.hu

HK CN Galerien und PartnerPlus
Kings Tower 28D, 111 King Lam Street
Kowloon, Hong Kong
Tel +852 -92 60 89 88
Fax +852-23 10 08 08
E-mail: info@loewe-cn.com

HR Plug&Play Ltd.
Bednjanska 8, 10000 Zagreb
Hrvatska (Kroatia)
Tel +385 - 1 4929 683
Fax +385 1 4929 682
E-mail: info@loewe.hr

I Loewe Italiana S.r.L.
Largo del Perlar, 12
37135 Verona (VR), Italia
Tel +39 - 045 5281690
Fax +39 - 045 82 51 622
E-mail: info@loewe.it

IL Clear electronic entertainment Ltd
13 Noah Mozes St.
Agish Ravad Building
Tel Aviv 67442, Israel
Tel +972 - 3 - 6091100
Fax +972 - 3 - 6092200
E-mail: info@loewe.co.il

KSA Salem Agencies & Services Co.
Hamad Al Haqueel Street, Rawdah,
Jeddah 21413
Kingdom of Saudi Arabia
Tel +966 (2) 665 4616
Fax +966 (2) 660 7864
E-mail: hkurkjan@aol.com

LT A Cappella Ltd.
Ausros Vartu 5, Pasazo skg.
01129 Vilnius, Lithuania
Tel +370 - 52 12 22 96
Fax +370 - 52 62 66 81
E-mail: info@loewe.lt

LV Loewe. service center
Brivibas gatve 332,
Riga, Latvia, LV-1006
Tel +371 673 105 68
E-mail: dom332@dom332.lv

M Doneo Co. Ltd
34/36 Danny Cremona Street
Hamrun, HMR1514, Malta
Tel +356 - 21 - 22 53 81
Fax +356 - 21 - 23 07 35
E-mail: service@doneo.com.mt

MA Somara S.A.
377, Rue Mustapha El Maani
20000 Casablanca, Morocco
Tel +212 - 22 22 03 08
Fax +212 - 22 26 00 06
E-mail: somara@somara.ma

N Pce. Premium Consumer
Electronics as
Ostre Kullerød 5
3241 Sandefjord, Norge
Tel +47 - 33 29 30 46
Fax +47 - 33 44 60 44
E-mail: service@pce.no

P Mayro Magnetics Portugal, Lda.
Rua Professor Henrique de Barros
Edificio Sagres, 2º. C
2685-338 Prior Velho, Portugal
Tel +351 - 21 942 78 30
Fax +351 - 21 940 00 78
E-mail: geral.loewe@mayro.pt

PL Tele Radio Video
Ul. Boh. Getta Warszawskiego 18
81-609 Gdynia
Tel. 58 624-50-09
E-Mail: loewe@trv.com.pl

RO Avitech Co. SRL
1/II Pipera Tunari St.
007190 Voluntari, Ilfov, Romania
Tel +40 - 21 200 64 64
Fax +40 - 21 200 64 65
E-mail: gina.surghila@avitech.ro

RUS Service Center Loewe
per. Aptekarsky, dom 4 str. 2
105005 Moscow, Russia
Tel +7 - 495 730 78 00
Fax +7 - 495 730 78 01
E-mail: service@loewe-cis.ru

S Kjaerulff 1 AB
Ridbanegatan 4, Box 9076
200 39 Malmö, Sverige
Tel +46 - 4 06 79 74 00
Fax +46 - 4 06 79 74 01
E-mail: loewe@loewe.se

SG Atlas Sound & Vision Pte Ltd
10 Winstedt Road #01-18
Singapore 227977
Tel +65 - 6334 9320
Fax +65 - 6339 1615
E-mail: michael.tien@atlas-sv.com

SLO JADRAN d.d., Sežana
Partizanska cesta 69
6210 Sežana, Slovenija
Tel +386 57391200
Fax +386 57391460
E-mail: info@jadrان.si

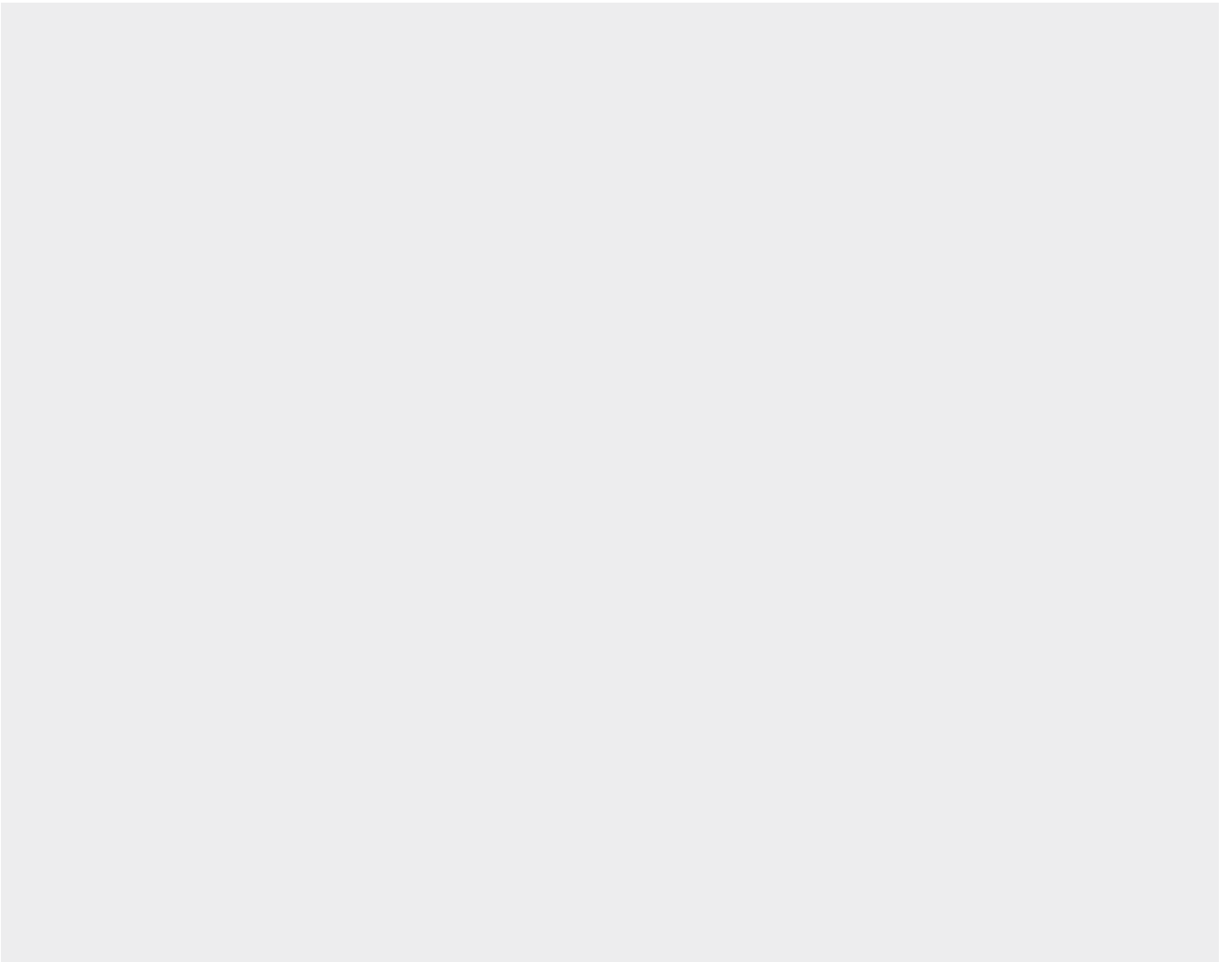
SK BaSys SK, s.r.o.
Stará Vajnorská 37/C
83104 Bratislava, Slovakia
Tel +421 2 49 10 66 18
Fax +421 2 49 10 66 33
E-mail: loewe@basys.sk

TR SERVISPLUS GENEL MERKEZ
ÖRNEK MAH. ATES SOK. NO:1
34704 ATASEHIR, ISTANBUL, TÜRKIYE
Tel +90 - 216 315 39 00
Fax +90 - 216 315 49 50
E-mail: info@servisplus.com.tr

UAE Dubai Audio Center
P.O. Box 32836, Sheikh Zayed Road
Dubai, UAE
Tel +971 - 4 343 14 41
Fax +971 - 4 343 77 48
E-mail: service@dubaiaudio.com

ZA The Soundlab (Pty) Ltd
P.O. Box 31952, Kyalami 1684
Gauteng, Republic of South Africa
Tel +27 - 1 14 66 47 00
Fax +27 - 1 14 66 42 85
E-mail: loewe@mad.co.za

© by Loewe Opta 19.01.11



LOEWE.